

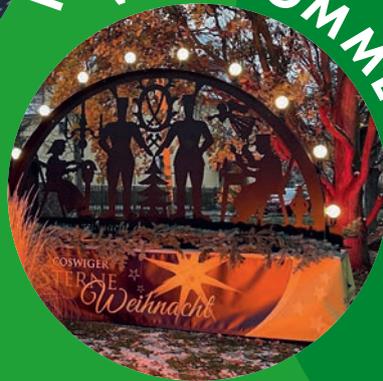
COSWIG



NEUE ORTE SCHAFFEN



REGIONAL PRÄSENT SEIN



WILLKOMMEN SEIN

Beteiligungsbericht
2023



IMPRESSUM

Herausgeber:

Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH
Karrasstraße 3, 01640 Coswig

Gestaltung Titelseite:

n-zwo – Nadja Nitsche

Fotos Titelseite:

Dienstleistungsgebäude Spitzgrund, Coswig
Quelle: WBV Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig

Freibad Kötzitz, Coswig
Lichterbogen, Coswiger Sterneweihnacht
Quelle: Stadtverwaltung Coswig

Vorwort

Seit 1999 stellen wir mit unserem jährlichen Beteiligungsbericht die Zusammensetzung der wirtschaftlichen Betätigung außerhalb der kommunalen Verwaltung dar. Ergänzt wird der vorliegende Beteiligungsbericht 2023 durch die Berichterstattungen der regionalen Zweckverbände für Trink- und Abwasser (Wasserverband „Brockwitz-Rödern“ bzw. Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Meißen“).



Bereits auf den ersten Seiten des Beteiligungsberichtes wird durch das mehrfach gegliederte Beteiligungsorganigramm das vielfältige Potenzial der Stadt durch die wirtschaftlichen Unternehmen deutlich.

Nachdem unsere Unternehmen in den Vorjahren die Herausforderungen der Coronapandemie meistern mussten, standen im Jahr 2023 weiterhin die Auswirkungen des anhaltenden Krieges in der Ukraine im Fokus. Dadurch kamen steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Lieferengpässe zu den bestehenden sich verändernden äußeren Faktoren wie Angebots- und Nachfrageschwankungen und fehlenden Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt hinzu.

Mittels der dargestellten „Visitenkarten“ können Sie den Erfolg unserer Unternehmen anhand der konkreten Zahlen aus den Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen, grafischen Darstellungen und den Ausführungen in den Lageberichten transparent und übersichtlich nachlesen.

Unsere städtischen Betriebe und Beteiligungen sind mit einem Betriebsvermögen von rund 177 Mio. Euro, welches zu ca. 30 % aus Eigenkapital finanziert ist, gut aufgestellt. Dazu kommen noch über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den Kinder- und Jugendeinrichtungen, im Baubetriebshof oder in verschiedensten Einrichtungen als Hausmeister, im Kötitzer Freibad, der Stadtbibliothek und dem Museum Karrasburg, genauso wie beim Trinkwasser und Kanalbau oder als Wohnungsverwalter und Quartiersmanager bzw. als Bauleiter jederzeit auch unter schwierigen Bedingungen ihr Bestes geben.

Ich möchte an dieser Stelle ebenso die Mitglieder der Aufsichtsräte, des Betriebsausschusses und der Verbandsversammlungen nennen, die gemeinsam mit den Geschäftsführern, dem Stadtrat und der Stadtverwaltung über Jahre hinweg verantwortungsvoll die Entwicklung der Unternehmen steuern. Allen vorgenannten Akteuren möchte ich hiermit herzlich für ihre geleistete Arbeit und die Einsatzbereitschaft zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bürger danken.

Natürlich haben wir als Stadt die Tätigkeit unserer Unternehmen auch in diesem Jahr auf vielfältige Weise unterstützt, wie in den Abschnitten 2.3 und 2.4 des Berichtes dargestellt ist. Allein die finanziellen Zuwendungen im Jahr 2023 betragen rund 6,7 Mio. EUR.

Im Abschnitt vier des Beteiligungsberichtes erfahren Sie außerdem, welche konkreten Projekte im Jahr 2023 in enger Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und den Gesellschaften erfolgreich realisiert oder neu in Angriff genommen wurden. Mit der Fortsetzung der Gewerbegebieterschließung Cowaplast, sowie der Realisierung des Digitalpaktes an den Coswiger Schulen möchte ich nur zwei Beispiele hervorheben, die zu einem schönen Coswig weiter beitragen.

Thomas Schubert
Oberbürgermeister

Inhalt

1.	Aktuelle Beteiligungsübersicht	5
1.1	Beteiligungsverhältnisse/-organigramm 2023	5
1.2	Beteiligungstabelle 2023	7
2.	Gesamteinschätzung/Gesamtübersicht	8
2.1	Gesamtlagebericht 2023	8
2.2	Gesamtbilanz der Unternehmen und Beteiligungen der Großen Kreisstadt Coswig	9
2.3	Finanzbeziehungen zwischen der Großen Kreisstadt Coswig und ihren kommunalen Unternehmen	11
2.4	Ausfallbürgschaften	13
3.	Einzeldarstellung der Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Beteiligungen der Großen Kreisstadt Coswig	14
3.1	Eigenbetriebe Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig	14
3.2	Eigengesellschaften Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH JuCo Soziale Arbeit gGmbH Coswig	18 22
3.3	Beteiligungen Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH Technische Werke Coswig GmbH WBV Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig WVS Wohnverwaltung und Service GmbH Coswig Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“ mbH Stadtwerke Elbtal GmbH Radebeul Elbtal- Beteiligungsgesellschaft mbH Radebeul WRM Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH Grundstücksverwaltungsgesellschaft Karrasschule Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul + Coswig mbH Radebeul	26 30 34 38 42 46 50 54 58 60
3.4	Beteiligungen an Zweckverbänden Wasserverband „Brockwitz-Rödern“ Coswig Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Meißen“ Diera-Zehren	64 68
4.	Darstellung wichtiger gemeinsamer Projekte von Stadt und kommunalen Unternehmen in 2023	72
5.	Abkürzungsverzeichnis	74

Anlage 1: Beteiligungsbericht 2023 des Wasserverbandes „Brockwitz-Rödern“

Anlage 2: Beteiligungsbericht 2023 des Abwasserzweckverbandes „GKA Meißen“

1. Aktuelle Beteiligungsübersicht

1.1 Beteiligungsverhältnisse/-organigramm 2023

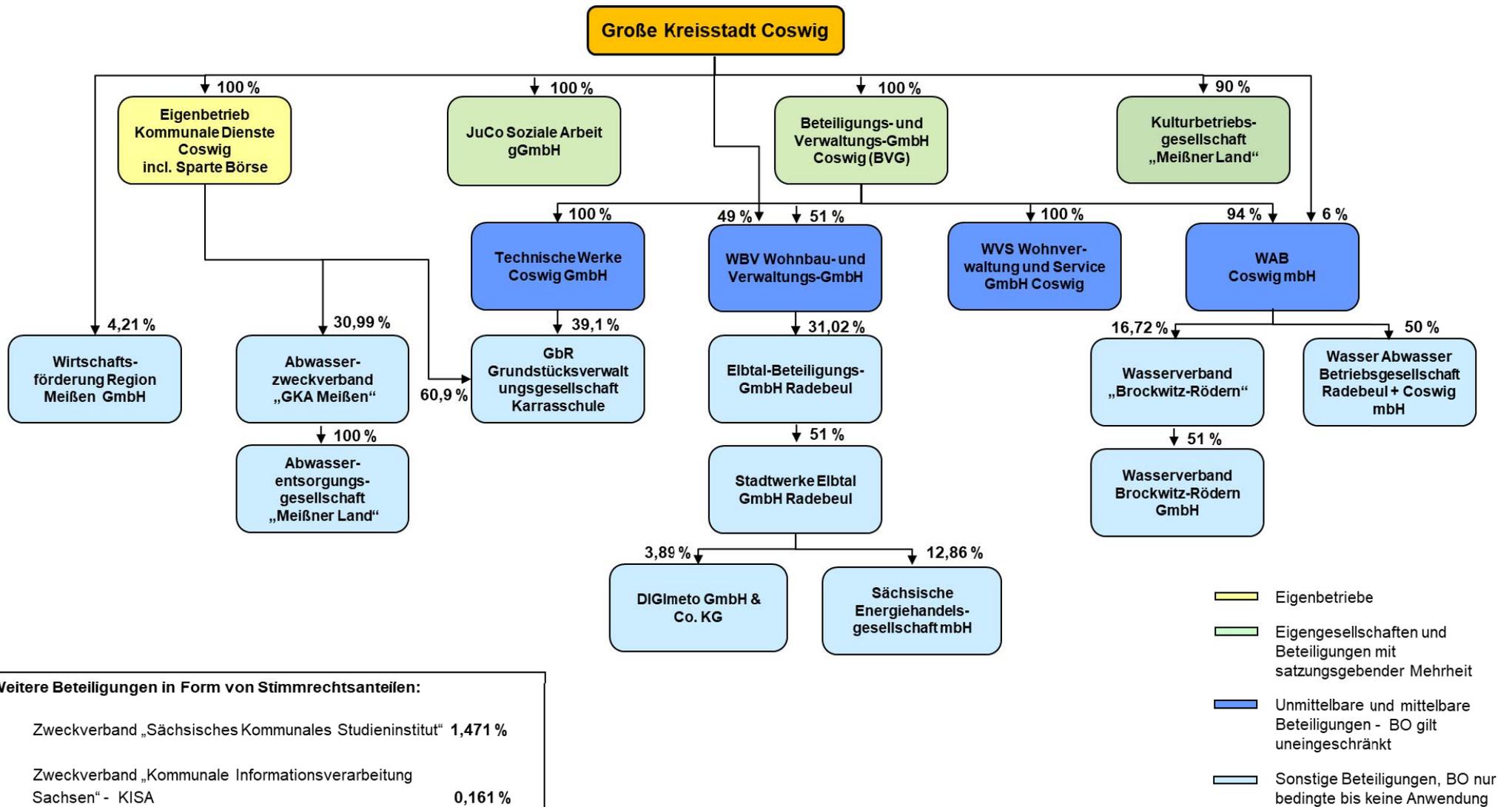
Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die **Beteiligungsverhältnisse** der Großen Kreisstadt Coswig im Berichtsjahr 2023 **nicht verändert**.

Der Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig sowie zwölf weitere städtische Unternehmen erfüllen in den unterschiedlichsten Wirtschafts-, Kultur- und Sozialbereichen der Stadt und des städtischen Territoriums ihre Aufgaben im Rahmen der Daseinsfürsorge.

Darüber hinaus ist die Stadt bereits seit Jahren in den kommunalen Zweckverbänden der Region vertreten.

<u>Unternehmen in Form von:</u>	<u>Tätigkeitsbereiche:</u>
➤ Eigenbetriebe Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig	- Dienstleistungen Straßenbau, Grünanlagenpflege, Hausmeisterdienste, Verwaltung städtischer Immobilien
➤ Eigengesellschaften BVG Coswig mbH	- Beteiligungscontrolling/-berichtswesen
JuCo Soziale Arbeit gGmbH Coswig	- Jugend-, Familien- und Seniorenarbeit, - Kindertagesbetreuung, soziale Projekte
➤ Unternehmensbeteiligungen WAB Coswig mbH gemeinsam mit WAB R+C mbH	- Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Straßenbeleuchtung
Technische Werke Coswig GmbH	- Energieversorgung (speziell Fernwärme), Betreuung städt. Freizeiteinrichtungen (Bad/Camping), Straßenbeleuchtung, Rathaus
GbR Karrasschule	- Grundstücks- und Immobilienverwaltung
WBV GmbH Coswig	- Wohnverwaltung/-vermietung, Wohnungsbau
WVS GmbH Coswig	- Bauleistungen und Baubetreuung - Eigentumsverwaltung und Parkhaus
WRM GmbH	- regionale Wirtschaftsförderung, Unternehmensbetreuung, Fördermittelberatung
Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“ mbH	- Kulturveranstaltungen, Stadtbibliothek, Museum, Villa Teresa und Casa Bohemica
Stadtwerke Elbtal GmbH Elbtal-Beteiligungs-GmbH	- Energieversorgung (insb. Strom, Gas) - Unternehmensbeteiligung für Kommunen
➤ Beteiligungen an Zweckverbänden Wasserverband „Brockwitz-Rödern“ Abwasserzweckverband „GKA Meißen“	- Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Verbandskommunen und Dritte in der Region
Zweckverbände „Sächs. Kommunales Studieninstitut“ und „KISA“	- Aus- und Fortbildung für Kommunen - kommunale IT-Dienstleistungen

Beteiligungsorganigramm Stand 31.12.2023



- Eigenbetriebe
- Eigengesellschaften und Beteiligungen mit satzungsgebender Mehrheit
- Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen - BO gilt uneingeschränkt
- Sonstige Beteiligungen, BO nur bedingte bis keine Anwendung

Weitere Beteiligungen in Form von Stimmrechtsanteilen:

- Zweckverband „Sächsisches Kommunales Studieninstitut“ 1,471 %
- Zweckverband „Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen“ - KISA 0,161 %

1.2 Beteiligungstabelle 2023

Unternehmen	Abschlussprüfer 2023	Haftungskapital per 31.12.2023			Zuschüsse/ Darlehen 2023	Gewinnabführung/ sonst. Abführungen 2023
		Gesamt	Anteil der Stadt		Stadt an Unternehmen	Unternehmen an Stadt
		in EUR	in %	in EUR	in EUR	in EUR
1. Eigenbetriebe						
Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig	wie Vorjahr: Forvis Mazars GmbH & Co. KG	51.565	100,00	51.565	43.700	166.481
2. Eigengesellschaften						
Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH	wie Vorjahr: Schneider + Partner GmbH, Dresden	26.000	100,00	26.000	16.660	215.647
JuCo Soziale Arbeit gGmbH	wie Vorjahr: Treuhand-Gesellschaft Dr. Steinebach & Kollegen GmbH, Bautzen	25.000	100,00	25.000	3.120.228	249.254
3. Beteiligungen						
Kulturbetriebsgesellschaft "Meißner Land" mbH	wie Vorjahr: Schneider + Partner GmbH, Dresden	28.500	90,00	25.650	1.016.545	1.452
WBV Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig	wie Vorjahr: Dr. Zielfleisch & Partner mbB, Coswig	520.000	49,00	254.800	0	198.118
Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH (WAB)	wie Vorjahr: Forvis Mazars GmbH & Co. KG	25.000	6,00	1.500	945.750	365.572
Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH	wie Vorjahr: BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden	38.000	4,21	1.600	11.707	0
Technische Werke Coswig GmbH	wie Vorjahr: Dr. Zielfleisch & Partner mbB, Coswig	2.600.000	0,00	0	579.645	33.038
WVS Wohnverwaltung und Service GmbH Coswig	wie Vorjahr: Dr. Zielfleisch & Partner mbB, Coswig	50.000	0,00	0	0	0
Stadtwerke Elbtal GmbH Radebeul	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin	6.785.000	0,00	0	0	468.932
Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH Radebeul	wie Vorjahr: Eureos GmbH WP-Gesellschaft, Dresden	153.450	0,00	0	0	0
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Karrasschule Coswig (GbR)	wie Vorjahr: Dr. Zielfleisch & Partner mbB, Coswig	1.283.123	0,00	0	0	0
Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul+Coswig mbH	wie Vorjahr: Mazars GmbH & Co. KG, Dresden	25.000	0,00	0	0	0
4. Beteiligungen an Zweckverbänden						
Wasserverband "Brockwitz-Rödern", Coswig	wie Vorjahr: örtliche Prüfung durch das RPA der Großen Kreisstadt Radebeul	9.554 TEUR Basiskapital	16,72		0	0
Abwasserzweckverband "Gemeinschaftskläranlage Meißen", Diera-Zehren	wie Vorjahr: NF+P Dr. Neumann+Partner mbB, Dresden	3.469 TEUR Basiskapital	30,99		0	0

Gegenüber 2022 hat sich das **Haftungskapital** der kommunalen Betriebe **nicht verändert**. Rund **71 %** (Vorjahr: 66 %) der **städtischen Zuwendungen** sind **Betriebskostenzuschüsse**, insbesondere für die **JuCo**, die **Kulturbetriebs-GmbH** und die **TWC**. Die **Zuschüsse zu Investitionen** mit **259 TEUR** blieben gegenüber 2022 konstant, wobei diese Mittel vor allem an die **Technischen Werke** für Maßnahmen zur **Sanierung und Modernisierung der öffentlichen Beleuchtung durch LED-Technik** ausgereicht wurden.

2. Gesamtschätzung/Gesamtübersicht

2.1 Gesamtlagebericht 2023

Die städtischen Betriebe, Beteiligungen und regionalen Zweckverbände haben im Berichtsjahr 2023 ihre satzungsmäßig bestimmten Aufgaben wieder mit **unterschiedlichen wirtschaftlichen Erfolgen** realisiert. **12** der insgesamt **15** Unternehmen und Verbände konnten am Jahresende ein **positives Betriebsergebnis** mit **Überschüssen von 1 TEUR bis maximal 4,3 Mio. EUR** verbuchen. Lediglich **drei Betriebe** weisen einen **Fehlbetrag** in ihrer Geschäftstätigkeit im Bereich **von –53 TEUR bis – 840 TEUR** aus. Entgegen der Vorjahresentwicklung konnten im Berichtsjahr 2023 **4 Unternehmen (Vorjahr: 7 Unternehmen)** ihr Jahresergebnis 2023 gegenüber dem Vorjahr **noch verbessern**.

Der in der **WRM GmbH, in der WVS GmbH Coswig** sowie in der **Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“** entstandene Jahresverlust ist neben hohen Energiepreisen in Folge des Ukraine-Krieges durch allgemeine inflationsbedingte Preissteigerungen sowie gestiegene Personalkosten geprägt. Die finanzielle Unterstützung der **Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“** durch die Stadt Coswig ist Voraussetzung, um die Geschäftsfelder in der gewünschten Struktur und mit gleichbleibendem Personal fortführen zu können. Die WRM und die WVS sind ebenfalls stark abhängig **von Fördermitteln oder Leistungsentgelten** ihrer Gesellschafter und Auftraggeber bzw. weiterer externer Quellen zur Bewältigung von Extremereignissen und der Sicherung des Unternehmensfortbestandes.

Weitere „**externe**“ Einfluss- und Risikofaktoren neben Corona, die vor allem unsere **Versorgungsunternehmen**, wie die TWC, die WAB Coswig und auch die Stadtwerke Elbtal betreffen, sind wie in den Vorjahren die **schwer kalkulierbaren Schwankungen** bei den **Marktpreisen und Bezugsbedingungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**, wie **Öl, Gas, Strom und Wasser**. Andere Risiken werden auch in **Ausfällen von Erzeugeranlagen und Netzen** oder in **Wetterbedingungen** sowie im **Kundenverhalten** gesehen. Auch der **politische Druck** auf die Versorgungsunternehmen im Rahmen der **Energiewende** zur vermehrten Einspeisung erneuerbarer Energien steigt.

Für die **Technischen Werke Coswig GmbH** ist es bereits seit einigen Jahren von **Vorteil**, dass in dem jährlich neu abgeschlossenen **Gasliefervertrag eine Festpreisvariante** vereinbart wurde, damit für die Stromerzeugung durch die Blockheizkraftwerk-Anlage das benötigte Erdgas kalkulierbar ist. Stark gestiegene Energiepreise und das daraus resultierende sparsame Kundenverhalten, sowie die Planung zur Transformation des Fernwärmesystems, stellen die größten Herausforderungen dar. Die Schwankungen im Betriebsergebnis der TWC führen aufgrund des bestehenden **Ergebnisabführungsvertrages mit der BVG** dort zu ungeplanten Ertragssteigerungen bzw. -minderungen, die bisher aber noch keine negativen Auswirkungen auf die finanziellen Verpflichtungen der Holding hatten.

Das **Hauptrisiko** für die **WAB Coswig** besteht unverändert im **nicht genau planbaren Wasserverbrauch** der Privathaushalte und Gewerbekunden. Der Geschäftsbetrieb im Unternehmen lief weitestgehend störungsfrei. Ab 2021 gelten mit der Neukalkulation bis 2025 geänderte Preise für Mengen- und Grundentgelte im Trink- und Abwasser sowie für Niederschlagswasser.

Die **WBV GmbH** sieht ihre Aufgabe als kommunales Wohnungsunternehmen in Coswig insbesondere darin, **bedarfsgerechte und zugleich zukunftsfähige Wohnverhältnisse** zu gestalten. Ein Beispiel dafür ist die Umsetzung der aktuellen Stadtentwicklungskonzeption „SEKO Spitzgrund 2030“. Dabei sollen im Rahmen eines 3-Stufen-Plans bis 2035 neue Wohnungsangebote insbesondere für junge Familien entstehen.

Die **JuCo Soziale Arbeit gGmbH** wird durch den zu verzeichnenden Rückgang der Kinderzahlen, erheblichen Kostensteigerungen und dem möglichen Rückgang von Fördermitteln zukünftig vor große Herausforderungen gestellt. **Große Anstrengungen** sind auch fortlaufend notwendig, um das umfangreiche Betreuungs- und Projektangebot in allen Bereichen mit den verfügbaren finanziellen Mitteln und bestehenden Personal auf gewohnt hohem Niveau fortführen zu können.

2.2 Gesamtbilanz der Unternehmen und Beteiligungen der Großen Kreisstadt Coswig

Für die Gesamtdarstellung der städtischen Unternehmen und Beteiligungen wurden deren Einzelbilanzen zusammengefasst, wobei die Finanzanlagen und gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten zur Vermeidung von Mehrfachdarstellungen eliminiert sind.

Entwicklung der Vermögenslage von 2019 bis 2023

Aktiva in TEUR	2019	2020	2021	2022	2023
Anlagevermögen	137.955	141.164	141.205	140.756	144.228
Immaterielles Vermögen	439	445	406	390	599
Sachanlagen	137.516	140.719	140.799	140.366	143.629
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	23.297	22.997	25.870	33.903	32.330
Vorräte, Hilfs- und Betriebsstoffe	168	158	434	616	703
Unfertige Leistungen	3.478	3.486	4.056	4.742	3.966
Forderungen und Sonstiges Vermögen	4.093	4.504	4.790	3.794	4.413
Wertpapiere	0	0	0		
Sonstige Vermögensgegenstände	4.014	4.543	3.323	2.944	2.969
Liquide Mittel	11.544	10.306	13.267	21.806	20.279
Aktive RAP	140	104	107	106	104
Bilanzsumme	161.392	164.265	167.182	174.764	176.662

Entwicklung der Kapitalstruktur von 2019 bis 2023

Passiva in TEUR	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapital	34.288	37.591	41.609	53.420	54.036
Gezeichnetes Kapital	7.170	7.172	7.169	7.169	7.169
Kapitalrücklagen	11.887	12.897	13.193	25.079	25.161
Gewinn- / Verlustvortrag	13.218	15.222	17.354	21.146	21.020
Jahresergebnis	2.035	2.298	3.890	24	701
Bilanzgewinn	-22	2	3	2	-15
Sonderposten	31.566	31.836	31.440	30.583	30.024
Rückstellungen	3.131	2.576	3.581	4.162	4.335
Verbindlichkeiten	92.369	92.209	90.522	86.572	88.254
... gegenüber Kreditinstituten	71.830	70.206	69.318	65.232	65.604
... aus Lieferungen und Leistungen	2.387	2.342	2.355	3.232	2.745
... gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0		
... gegenüber Gesellschaftern	11.819	12.723	12.155	10.830	11.943
Erhaltene Anzahlungen	3.915	3.921	3.981	4.871	5.309
Sonstige Verbindlichkeiten	2.418	3.017	2.713	2.406	2.653
Passiver RAP	38	53	30	28	13
Bilanzsumme	161.392	164.265	167.182	174.764	176.662

Das **bilanzierte Gesamtvermögen** aller Unternehmen und Beteiligungen der Großen Kreisstadt Coswig betrug im Berichtsjahr **2023** rund **176,6 Mio. EUR**; das sind **fast 1,9 Mio. EUR mehr** als im Vorjahr.

Die Entwicklung des **betrieblichen Anlagevermögens** im Berichtsjahr 2023 verzeichnete im Vergleich zu 2022 einen **deutlichen Zuwachs** von **3,4 Mio. EUR**. Das Umlaufvermögen und insbesondere die **liquiden Mittel** sind stichtagsbezogen **um 1,5 Mio. EUR gemindert**.

Die **Forderungsbestände** einschließlich der **sonstigen Vermögenswerte** aller Unternehmen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 643 TEUR erhöht. Dagegen sind die **Vorräte und Betriebsstoffe einschließlich der unfertigen Leistungen** wertmäßig um 689 TEUR auf rund 6,7 Mio. EUR gesunken.

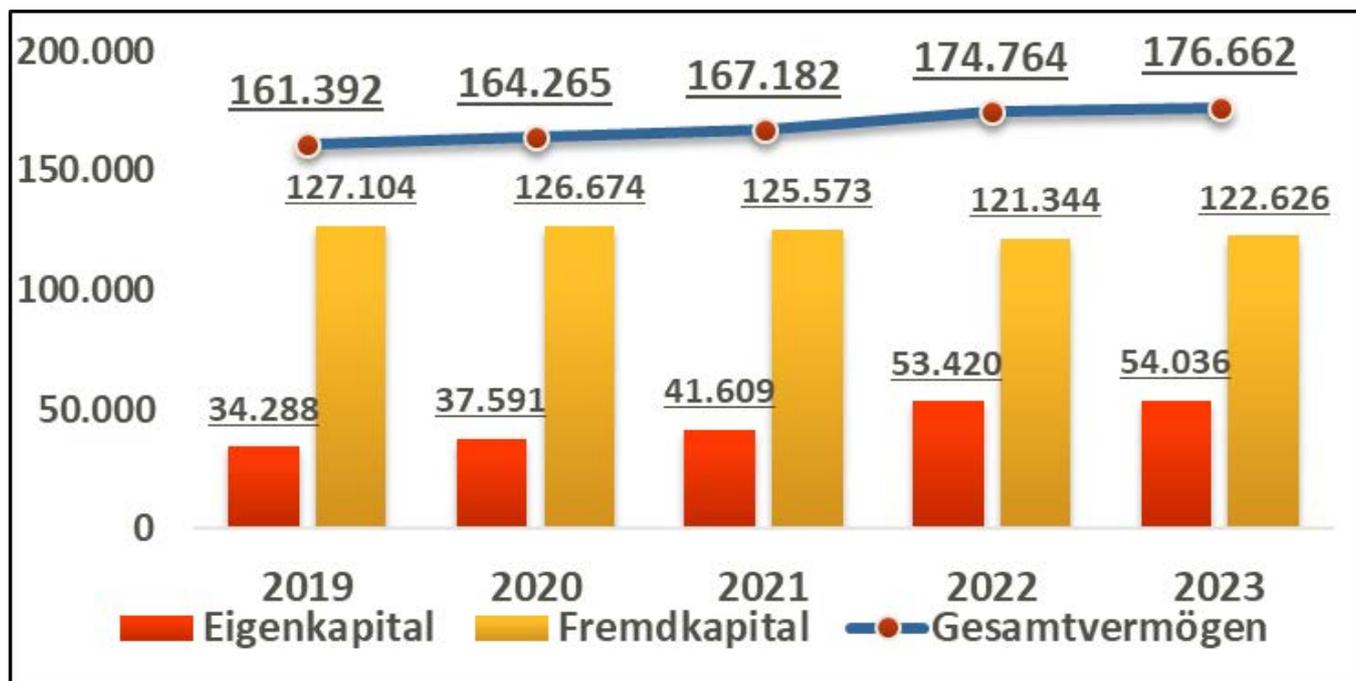
Der positive Trend auf der **Passivseite** der **Gesamtbilanz** hinsichtlich des weiteren **Anstiegs** des **betrieblichen Eigenkapitals** setzt sich auch im Berichtsjahr 2023 mit einem **Zuwachs vom 616 TEUR** im Vergleich zum Vorjahr fort, wobei dazu erneut die **positiven Jahresergebnisse** mehrerer Unternehmen und deren Verwendung zur Stärkung der Rücklagen, u. a. kapitalfördernder Maßnahmen, beigetragen haben.

Folgerichtig und trotz des gestiegenen Gesamtkapitals aller Unternehmen verbesserte sich auch die **Eigenkapitalquote** weiter von **30,56 %** im Jahr 2022 auf **30,59 %** zum 31.12.2023.

Die **Unternehmensverbindlichkeiten** stiegen in 2023 insgesamt um 1,6 Mio. EUR und betragen am Jahresende 2023 **88,3 Mio. EUR**.

Dies betrifft vor allem den **Anstieg** der **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** um **372 TEUR** auf **65,6 Mio. EUR**, aber auch die betrieblichen **Schulden** gegenüber den **Gesellschaftern**, welche um rund **1.113 TEUR** auf **11,9 Mio. EUR erhöht** wurden.

Die folgende Grafik verdeutlicht nochmals die **Struktur und Entwicklung des Gesamtvermögens** der städtischen Betriebe und Beteiligungen im Zeitraum von 2019 bis 2023 (Werte in TEUR).



2.3 Finanzbeziehungen zwischen der Großen Kreisstadt Coswig und ihren kommunalen Unternehmen

Wie bereits in den Vorjahren werden auch in diesem Beteiligungsbericht die **Finanzbeziehungen** zwischen der Großen Kreisstadt Coswig und ihren Unternehmen im Zeitraum von **2019 bis 2023** dargestellt und analysiert.

Im Berichtsjahr 2023 hat die Große Kreisstadt Coswig ihren kommunalen Unternehmen und Beteiligungen **Zuschüsse** in Höhe von **insgesamt 6,65 Mio. EUR** gewährt.

Das sind rund 404 TEUR (+6 %) mehr als im Vorjahr. Der Anstieg resultiert aus den laufenden Betriebskostenzuschüssen (+13%). Rückläufig waren die gewährten Darlehen (-8 %).

Ausgaben/Zuschüsse der Stadt als:	2019-2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2023:2022 %	2019-2023 EUR
Kapitaleinlagen	35.111	11.707	11.707	100,00%	58.525
Lfd. Betriebskostenzuschüsse	13.972.373	4.178.386	4.732.350	113,3%	22.883.109
Zuschüsse für ALG II-Projekte	0	0	0	0,0%	0
Zuschüsse zu Investitionen	1.757.718	259.491	259.877	100,1%	2.277.086
Gewährung von Darlehen	2.176.666	1.800.000	1.650.000	91,7%	5.626.666
Finanzielle Aufwendungen für kommunale Unternehmen gesamt:	17.941.868	6.249.584	6.653.935	106,5%	30.845.386

Die jährliche **Gesellschaftereinlage** der Großen Kreisstadt Coswig in die Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (WRM) ist **auch 2023 nahezu unverändert bei 11.707 EUR** geblieben.

Wie bereits in den Vorjahren bilden die **Betriebskostenzuschüsse weiterhin mit rund 4,7 Mio. EUR die größte Zuwendungsposition** der Stadt. Mehr als **3,1 Mio. EUR (65 %)** davon wurden im Jahr 2023 an **Kinder- und Jugendeinrichtungen der JuCo** sowie **924 TEUR** an die **Kulturbetriebsgesellschaft** vergeben.

Die **Technische Werke Coswig GmbH** erhielt den jährlichen **Betreiberzuschuss** für den **Badesee Kötzitz** in Höhe von **158 TEUR**. Ein **Ausgleich** für einen zusätzlichen **Spartenverlust Badesee** war in 2023 nicht notwendig (Vorjahr: 22 TEUR).

Darüber hinaus hat die Stadt an mehrere Unternehmen **Investitionszuschüsse** in Höhe von **259 TEUR** insgesamt ausgereicht.

Davon profitierten vor allem die **Technische Werke Coswig GmbH** mit **111 TEUR** sowie der **EKDC (11 TEUR)**, die **Kulturbetriebsgesellschaft (42 TEUR)** und die **WAB Coswig**, letztere in Form des **kommunalen Straßenentwässerungsanteils**.

Den insgesamt im Zeitraum **2019 bis 2023 von der Stadt** geleisteten **Zuwendungen** in Höhe von **30,84 Mio. EUR** stehen **Einnahmen** aus den **Unternehmen und Beteiligungen** im gleichen Zeitraum von **9,96 Mio. EUR** gegenüber.

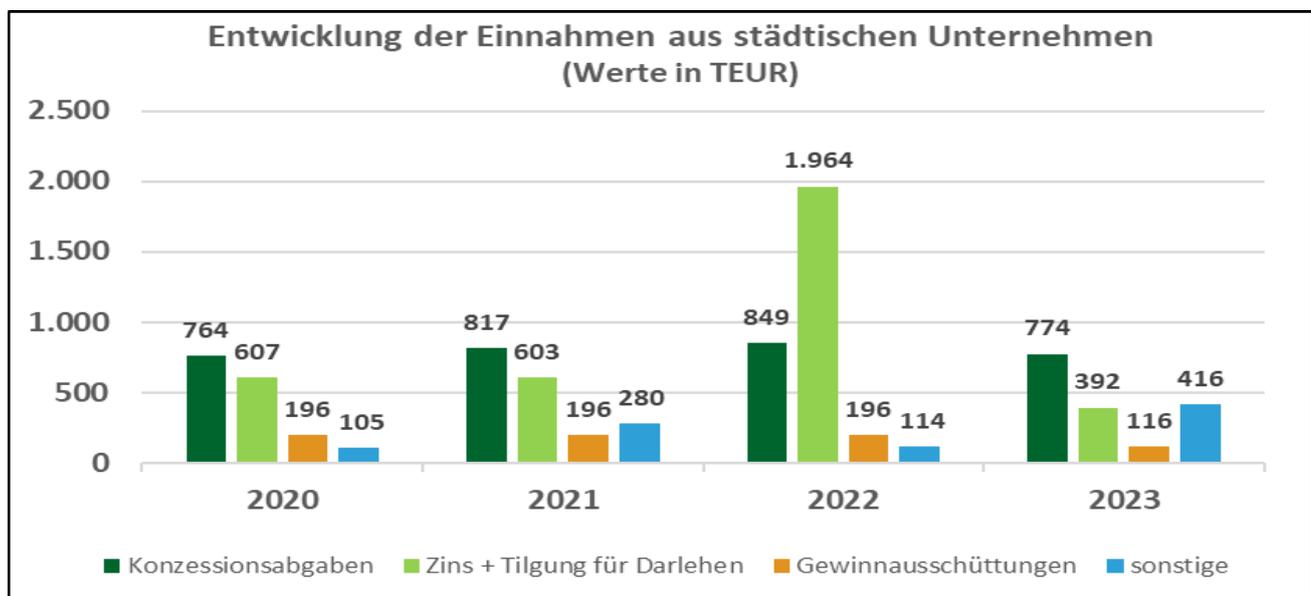
Einnahmen in Form von:	2019-2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2023:2022 %	2019-2023 EUR
Konzessionsabgaben	2.360.068	848.579	773.946	91,2	3.982.593
dav.: Konzessionsabgabe Strom	1.339.926	450.519	429.971	95,4	2.220.416
Konzessionsabgabe Gas	111.801	43.510	38.961	89,5	194.272
Vertragsabgabe Fernwärme	112.981	77.811	28.088	36,1	218.880
Nutzungsentgelt Trinkwasser	795.361	276.738	276.926	100,1	1.349.025
Zins + Tilgung für Darlehen	1.671.109	1.964.300	392.098	20,0	4.027.507
dav.: Zinsen	292.034	110.925	125.263	112,9	528.222
Tilgung	1.379.075	1.853.375	266.834	14,4	3.499.284
Bürgschaftsprovisionen	15.984	3.996	3.330	83,3	23.310
Gewinnausschüttungen	588.000	196.000	116.424	59,4	900.424
Veräußerung von Beteiligungen	0	0	0	0,0	0
Betriebskostenzuschüsse	273.356	62.968	244.602	388,5	580.926
Zuschüssen zu Investitionen	234.847	46.733	167.601	358,6	449.182
Einnahmen aus kommunalen Unternehmen gesamt:	5.143.364	3.122.576	1.698.001	54,4	9.963.942

Die **Gesamteinnahmen** von rund **1,7 Mio. EUR** im Jahr 2023 sind um 1,2 Mio. EUR (= 54 %) niedriger als der Vorjahresbetrag, wobei die einzelnen **Veränderungen** sehr unterschiedlich ausfielen. Deutlichen Rückgang verzeichneten die **Tilgungsleistungen für gewährte Darlehen (- 1,5 Mio. EUR)**. Der Rückgang ist vor allem auf ein in 2022 kurzfristig gewährten Darlehens an die WAB Coswig mit einer Tilgung von 1,6 Mio. EUR noch in 2022 zurückzuführen.

Die Konzessionsabgaben bzw. Nutzungsentgelte gingen um 9 % zurück. Der Rückgang betraf vor allem die **Vertragsabgabe Fernwärme (-49.723 EUR)** und die Konzessionsabgabe Gas (-4.549 EUR). Das **Nutzungsentgelt Trinkwasser** blieb mit 276 TEUR konstant. Die **Einnahmen** für den städtischen Haushalt 2023 aus der **Rückzahlung von Betriebskostenzuschüssen** sind deutlich gestiegen.

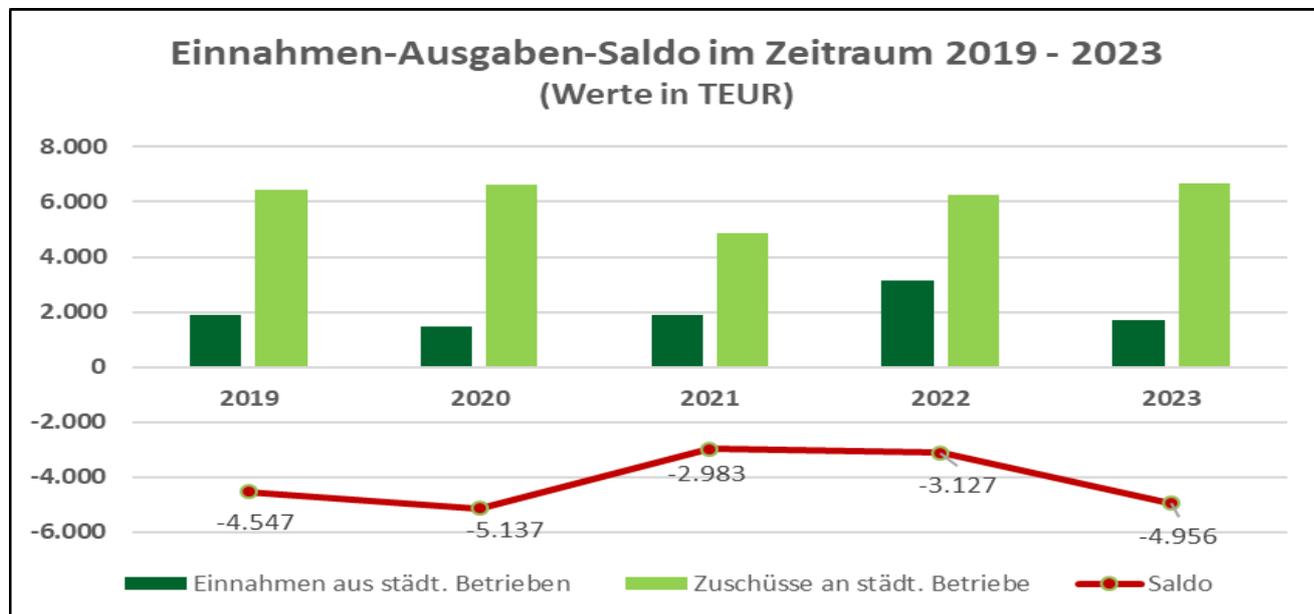
Die Höhe der **Gewinnausschüttung an die Stadt** ist im Vergleich zum Vorjahr um 41 % gesunken. Die Ausschüttung erfolgte erneut ausschließlich durch die **WBV** in Höhe von **116 TEUR**.

Die nachfolgende Grafik zeigt die **Entwicklung** der verschiedenen **Einnahmepositionen** im Zeitraum 2020 – 2023 (ohne Beteiligungsveräußerung).



Der **Einnahmen-Ausgaben-Saldo** hat sich in 2023 zu 2022 als Negativsaldo erhöht. **Ausgaben-seitig** sind durch höhere Betriebskostenzuschüsse die Aufwendungen stark gestiegen. Dem gegenüber stehen **niedrigere Einnahmen** vor allem aus **Tilgungen bzw. Zinszahlungen für gewährte Darlehen**. Ein allgemeiner Trend lässt sich daraus aber nicht ableiten.

Die folgende Grafik verdeutlicht nochmals die Entwicklung im Zeitraum von 2019 bis 2023.



2.4 Ausfallbürgschaften

Die Darstellung der Finanzbeziehungen zwischen der Stadt und ihren Unternehmen wird abgerundet mit einer **Übersicht der bestehenden Ausfallbürgschaften per 31.12.2023**.

Jahr	Bürgschaftsnehmer	Grund der Bürgschaft	Nominalbetrag EUR	Restbetrag 31.12.2023 EUR	zum Vorjahr
1998	Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land mbH	Gewährleistung der Finanzierungsbereitschaft	153.387,64	153.387,64	→
1999	JuCo Soziale Arbeit Coswig gGmbH	Gewährleistung der Finanzierungsbereitschaft	102.258,38	93.480,17	↓
1998	Technische Werke Coswig GmbH	Rathausersatzbau	2.530.894,81	443.995,17	↓
2013	Evangelische Schule Coswig gGmbH	Finanzierungsanteil Sanierung Schulstandort West	887.505,32	603.111,24	↓
2023	Technische Werke Coswig GmbH	Solarkollektoranlage	2.410.789,00	0,00	→
Gesamt:			6.084.835,15	1.293.974,22	↓

Im Jahr 2023 haben zwei städtische Unternehmen und auch die **Evangelische Schule Coswig** ihre **kommunalen Bürgschaften** um weitere **146 TEUR** gegenüber dem Vorjahr **verringert**. Dagegen besteht die Bürgschaft der Stadt für die Kulturbetriebs-GmbH im Nominalbetrag unverändert fort. Hinzugekommen ist die Bürgschaft an die TWC für die Solarkollektoranlage, welche noch nicht in Anspruch genommen wurde. Die verbleibenden **vier städtischen Bürgschaften** mit einem **Nominalwert von 6,08 Mio. EUR** standen zum 31.12.2023 noch mit **1,29 Mio. EUR Restwert = 39,1 %** zu Buche.

3. Einzeldarstellung der Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Beteiligungen der Großen Kreisstadt Coswig

3.1 Eigenbetriebe



Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig
Karrasstraße 3 - 01640 Coswig

Gründung: 01.01.2005 **Gesellschafter:** Große Kreisstadt Coswig

Stammkapital: 51.564,59 EUR **Betriebsleiter:** Herr Jörg Morgenstern

Anzahl Mitarbeiter: 31

Unternehmensgegenstand:

- Verwaltung des (Alt)-Sachanlagevermögens und der dazugehörigen Verbindlichkeiten (bis 30.09.2004) der Abwasserbeseitigung der Großen Kreisstadt Coswig
- weitere Aufgaben in den Bereichen Stadtreinigung, Fuhrpark, Straßenunterhaltung, Hausmeister- und Winterdienst; außerdem Tätigkeiten zur Sportstätten-, Gewässer- und Grünanlagenpflege sowie Erschließungsaufgaben für die Große Kreisstadt Coswig
- Verwaltung und Vermietung des Stadt- und Bürgerhauses „BÖRSE COSWIG“

Betriebsausschuss: **Herr Thomas Schubert (Vorsitzender)**

Weitere Mitglieder:

Beschließend

Herr Andreas Ball
Herr Thomas Werner-Neubauer
Herr Volkmar Franke
Herr Jochen Quaas
Frau Cornelia Obst
Herr David Steinmann

Beratend

Herr Thomas Walther
Herr Karl Jungnickel
Herr Wolfgang Tietze
Herr Axel Papenmeyer
Herr Joachim Bauer

Das Wirtschaftsjahr 2023 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Entwicklung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	3.551.205 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	267.115 €	↑
Sachanlagevermögen	22.391.812 €	↓
Investitionen	613.831 €	↑
Eigenkapital abs. /-quote	3.929.413 € / 12,4 %	↑
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.309.980 €	↓
Gesamtvermögen	31.705.023 €	↓
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./.. liquide Mittel)	19.233.742 €	↓

Lagebericht 2023 (Auszüge)

Der Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig (EKDC) ist zum 01.01.2005 durch Umfirmierung aus dem ehemaligen Eigenbetrieb Wasser Abwasser Coswig hervorgegangen. Er unterhielt im Wirtschaftsjahr 2023 unverändert die Betriebszweige Abwasser, Trinkwasser, Baubetriebshof, Hausmeisterdienste sowie die Vermietung der „BÖRSE“. Die kaufmännische Betriebsführung erfolgt weiterhin auf der Basis des Betriebsführungsvertrages durch die WAB Coswig mbH.

Der Eigenbetrieb hat im Berichtsjahr 2023 einen **Jahresgewinn** in Höhe von **267 TEUR** (Vorjahr: - 1.899 TEUR) erzielt. Dabei sind die Gesamterträge um 114 TEUR gestiegen, gleichzeitig haben sich die Gesamtaufwendungen um 2.051 TEUR vermindert. Das resultiert im Wesentlichen aus der außerplanmäßigen Abschreibung in 2023 bei den Finanzanlagen.

2023 betragen die gesamten **Umsatzerlöse** im EKDC **3.551 TEUR** (Vorjahr: 3.489 TEUR), davon entfielen 46 % auf den Baubetriebshof, 28 % auf die Abwassersparte, 17 % auf die Hausmeisterdienste und 9 % auf die Sparte „BÖRSE“. Die **Nutzungsentgelte** für Abwasser und Niederschlagswasser wurden von der WAB Coswig mbH eingezogen und an den EKDC weitergeleitet.

Die **Erlöse des Baubetriebshofes (1.639 TEUR)** setzen sich zu **81 %** aus Leistungen für die **Große Kreisstadt Coswig**, vor allem für die Grünanlagenpflege (1.010 TEUR) und Straßenbaumaßnahmen (539 TEUR) sowie mit **19 %** für Leistungen an **Dritte** zusammen.

Im Wirtschaftsjahr 2023 wurden im EKDC **Investitionen** in Höhe von **323 TEUR** getätigt. Die Investitionen betreffen unter anderem einen Transporter mit Leichtmüllverdichter für den Baubetriebshof (67 TEUR), Ersatzinvestitionen für Maschinen und Geräte (36 TEUR) sowie diverse Investitionen in der Sparte Börse in Höhe von 205 TEUR. Unter den Anlagen im Bau befinden sich unter anderem die Projekte **Regenwasserkanal Neusörnewitz** in Höhe von **485 TEUR** und **Gewerbegebiet Cowaplast** in Höhe von **295 TEUR** sowie die Kosten für die Erneuerung und Umbau des **Fettabscheiders** in der Sparte Börse von **64 TEUR**.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2023 weist der Eigenbetrieb eine **Bilanzsumme** von **31.705 TEUR** (Vorjahr: **33.247 TEUR**) sowie ein **betriebliches Eigenkapital** von **3.929 TEUR** (Vorjahr: 3.662 TEUR) aus. Die **Eigenkapitalquote** ist **von 11,02 % auf 12,39 %** gestiegen.

Die **finanzielle Situation** des EKDC ist weiterhin **stabil**. Der **Bestand an liquiden Mitteln** gegenüber dem Vorjahr hat sich um 988 TEUR **auf 7.542 TEUR verringert**. Zum Jahresende wurden drei Darlehen bei der Sparkasse Meißen i. H. v. 1.995 TEUR vorzeitig aufgelöst. Gewinnabführungen an oder Eigenkapitalentnahmen durch die Große Kreisstadt Coswig erfolgten im Berichtsjahr nicht.

Der **Personalbestand** hat sich im Wirtschaftsjahr 2023 nicht verändert. Die insgesamt **32 Mitarbeiter** des EKDC sind überwiegend im Baubetriebshof und für Hausmeisterdienste eingesetzt. Die Aufgaben der Abwasserbeseitigung sowie die allgemeinen kaufmännischen Dienste erledigen auch weiterhin die WAB Coswig zusammen mit der WAB R+C.

Im **Wirtschaftsplan 2024** wird für den Eigenbetrieb insgesamt ein **Jahresgewinn** von **571 TEUR** ausgewiesen, den vor allem die **Sparte Abwasser (541 TEUR)** erwirtschaften soll. Die Planung in der Abwassersparte erfolgte auf der Basis der **kalkulierten Preise für den Zeitraum 2021 bis 2025**.

Wesentliche Chancen und Risiken sind nicht zu erkennen.

Es wird auch künftig von einer **geordneten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage** ausgegangen.

Betriebsleitung Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2019 bis 2023

Aktiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	36.906	36.408	35.788	23.555	23.176	-379	98,39%	62,80%
Immaterielles Vermögen	2	2	1	1	1	0	100,00%	
Sachanlagen	24.033	23.688	23.202	22.771	22.392	-379	98,34%	93,17%
Finanzanlagen	12.871	12.718	12.585	783	783	0	100,00%	6,08%
						0		
Umlaufvermögen	2.802	2.396	2.190	9.691	8.528	-1.163	88,00%	304,35%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	20	9	36	39	3	108,33%	243,75%
Forderungen gegenüber Gesellschafter	55	92	85	187	158	-29	84,49%	287,27%
Sonstige Vermögensgegenstände	1.682	1.763	1.262	938	789	-149	84,12%	46,91%
Wertpapiere	0	0	0	0	0	0		
Liquide Mittel	1.049	521	834	8.530	7.542	-988	88,42%	718,97%
						0		
Aktive RAP	2	1	1	1	1	0	100,00%	50,00%
Bilanzsumme	39.710	38.805	37.979	33.247	31.705	-1.542	95,36%	79,84%

Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- die Bilanzsumme des EKDC hat sich um 1.542 TEUR auf 31.705 TEUR verringert
- Zugänge im Sachanlagevermögen von 614 TEUR stehen Abschreibungen von 979 TEUR entgegen.
- Liquide Mittel verringerten sich um 988 TEUR aufgrund der Sondertilgung der Darlehen bei der Sparkasse

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2019 bis 2023

Passiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	4.137	5.042	5.561	3.662	3.929	267	107,29%	94,97%
Gezeichnetes Kapital	52	52	52	52	52	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	1.065	1.065	1.065	1.065	1.065	0	100,00%	100,00%
Gewinn- /Verlustvortrag	2.298	3.020	3.925	4.444	2.545	-1.899	57,27%	110,75%
Jahresergebnis	722	905	519	-1.899	267	2.166	-14,06%	36,98%
Empfangene Ertragszuschüsse	759	720	682	644	605	-39	93,94%	79,71%
Sonderposten für Investzuschüsse	9.655	9.330	9.089	8.803	8.700	-103	98,83%	90,11%
Sonderposten für Straßentwässerung	2.971	2.860	2.806	2.667	2.538	-129	95,16%	85,43%
Sonstige Rückstellungen	342	36	45	101	301	200	298,02%	88,01%
Verbindlichkeiten	21.846	20.817	19.796	17.370	15.632	-1.738	89,99%	71,56%
... gegenüber Kreditinstituten	21.110	20.123	19.247	16.911	14.310	-2.601	84,62%	67,79%
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	573	93	59	63	93	30	147,62%	16,23%
... gegenüber Gesellschafter	11	127	112	113	956	843	846,02%	8690,91%
Sonstige Verbindlichkeiten	152	474	378	283	273	-10	96,47%	179,61%
						0		
Passiver RAP	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme	39.710	38.805	37.979	33.247	31.705	-1.542	95,36%	79,84%

Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2023 im Vergleich zu 2022:

- die Kapitalstruktur ist unverändert von einem hohen Fremdkapitalanteil (89,9 %) geprägt, während die Eigenkapitalquote durch den Jahresgewinn von 267 TEUR von 11,0 % auf 12,4 % gestiegen ist
- die langfristigen Bankdarlehen wurde durch Sondertilgungszahlungen von 2.583 TEUR stark vermindert

GEWINN - und VERLUSTRECHNUNG:

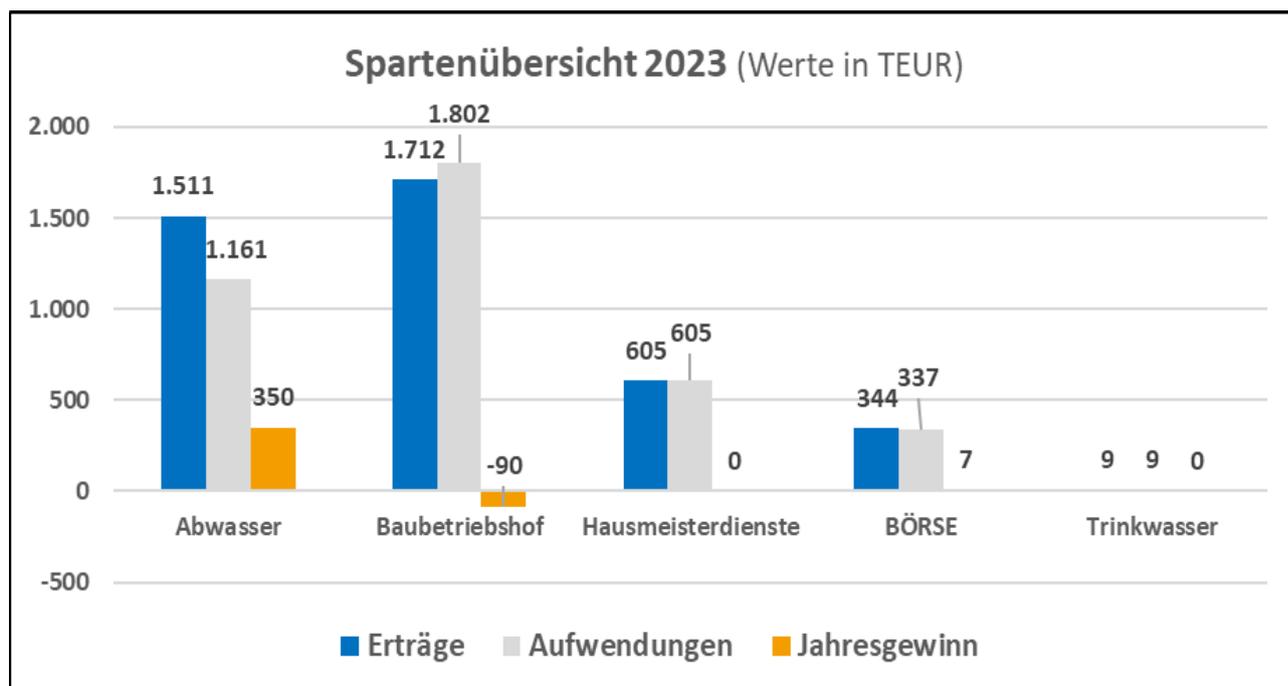
Entwicklung der Ertragslage von 2019 bis 2023

GuV-Daten in TEUR	2019	2020	2021	2022	Plan 2023	Ist 2023
Umsatzerlöse	4.024	3.950	3.375	3.489	3.654	3.551
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	576	566	573	578	588	630
Gesamtleistung	4.600	4.516	3.948	4.067	4.242	4.181
Materialaufwand und bezogene Leistungen	658	661	620	704	805	919
Personalaufwand	1.307	1.346	1.351	1.372	1.568	1.584
Abschreibungen	928	922	934	948	964	979
Abschreibung auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0	0	0	2.371	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	499	350	356	428	349	454
Gesamtaufwendungen	3.392	3.279	3.261	5.823	3.686	3.936
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Betriebliches Ergebnis	1.208	1.237	687	-1.756	556	245
Finanzergebnis	-485	-331	-166	-140	-60	25
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern	-2	-1	-2	-3	-2	-3
Jahresergebnis	721	905	519	-1.899	494	267

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- Die Umsatzerlöse sind um 62 TEUR höher als im Vorjahr, dagegen sind aber die Materialaufwendungen und bezogenen Leistungen auch um 215 TEUR, aufgrund des Anstieges der Betriebskostenumlage, gestiegen
- die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen überwiegend aus Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 483 TEUR
- das Finanzergebnis hat sich von -140 TEUR auf 25 TEUR verbessert, infolge vorzeitiger Tilgung bestehender Darlehen und damit verbundener geringeren Zinsaufwendungen

Die folgende Grafik zeigt Kennzahlen der einzelnen Sparten des Eigenbetriebes 2023



3.2 Eigengesellschaften



**Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft
Coswig mbH (BVG)**
Karrasstraße 3 - 01640 Coswig

Gründung: August 1998 **Gesellschafter:** Große Kreisstadt Coswig **100 %**

Stammkapital: 26.000 EUR **Geschäftsführer:** Frau Friederike Trommer
Herr Jörg Morgenstern

Anzahl Mitarbeiter: 1

Unternehmensgegenstand:

- Errichtung bzw. Erwerb von und Beteiligung an kommunalen Unternehmen
- Erbringung und Vermittlung von Dienstleistungen für kommunale Unternehmen

Aufsichtsrat:

Herr Thomas Schubert (Vorsitzender) **Herr Joachim Eichler (Stellvertreter)**

Weitere Mitglieder:

- Herr Frank Jochen Quaas Herr Wilhelm Minschke Herr Thomas Kneusel
- Frau Evelin Pörnyeszi Herr David Steinmann Herr Egmont Pönisch
- Herr Andreas Walther

Das Geschäftsjahr 2023 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Entwicklung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	80.685 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	43.686 €	↓
Finanzanlagen	31.450.920 €	↑
Investitionen (in das Finanzanlagevermögen)	201.731 €	↑
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	6.400.181 €	↓
Gesamtvermögen	34.166.972 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	80,5 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	0,16 %	↓
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	4.594.926 €	↑

Lagebericht 2023 (Auszüge)

Seit mehr als 20 Jahren besteht die Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH Coswig (BVG) als kommunale **Finanz- und Managementholding der Großen Kreisstadt Coswig**. Mit ihrer Gründung im Jahr 1998 hat die BVG bis heute Finanzanlagen im Wert von 31,45 Mio. EUR insgesamt erworben bzw. von der Großen Kreisstadt Coswig übertragen bekommen. Dazu gehören neben der **100-prozentigen** Beteiligung an der **Technische Werke Coswig GmbH** sowie an der **WVS GmbH Coswig** auch die Mehrheitsanteile an der **WAB Coswig mbH (94 %)** bzw. an der **WBV GmbH Coswig** mit **51 %**.

Innerhalb der Geschäftsführung hat es in 2023 keine Veränderung gegeben. Herr Jörg Morgenstern und Frau Friederike Trommer fungieren alleinvertretungsbefugt als Geschäftsführer. Der **Oberbürgermeister, Herr Thomas Schubert**, ist weiterhin **Vorsitzender des Aufsichtsrates der BVG**.

Die BVG schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem **Jahresüberschuss** in Höhe von **44 TEUR** (Vorjahr: 202 TEUR) ab. Dieses Ergebnis basiert, wie in den Vorjahren neben den Umsatzerlösen aus der eigenen Geschäftstätigkeit von rund 45 TEUR, vor allem auf der **Gewinnabführung des Tochterunternehmens TWC**, die mit **30 TEUR** um 150 TEUR geringer ausfiel als im Vorjahr. Darüber hinaus erzielte die BVG mit **201 TEUR** wieder einen **Beteiligungsertrag** von der **WBV**

Das Geschäftsjahr 2023 der BVG weist in wirtschaftlicher Hinsicht **keine Besonderheiten** auf.

Die **Darlehensverbindlichkeiten** verminderten sich gegenüber der Stadt durch eine weitere planmäßige Tilgung **auf 6,4 Mio. EUR**. Insgesamt nahm im Berichtsjahr 2023 das **Eigenkapital** der BVG infolge Jahresgewinn und Gewinnvortrag um 44 TEUR auf **27,5 Mio. EUR** zu.

Bei den **Rückstellungen** verzeichnete die BVG im Vergleich zu 2022 einen deutlichen **Rückgang** um 202 TEUR auf **11 TEUR**. Dabei wurde die bestehende Rückstellung für Gewerbesteuerzahlungen für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 181 TEUR vollständig verbraucht. Neue Rückstellungen für Ertragssteuern auf das zu erwartende Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 sind nicht zu bilden.

Die **Liquidität** der BVG war **ausreichend**, um alle finanziellen Anforderungen seitens des Gesellschafters aus der laufenden Geschäftstätigkeit, für Steuerzahlungen u. a. Verpflichtungen zu erfüllen. Die Kosten des **laufenden Geschäftsbetriebes** betragen rund **164 TEUR**. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 der BVG wird **nicht steuerlich belastet** (Vorjahr: 2 TEUR).

Die BVG erfüllte im Berichtsjahr 2023 weiterhin ihre Aufgaben im Rahmen des **Beteiligungscontrollings** gegenüber der Stadt sowie den Tochterunternehmen. Der Stadtrat erhielt im März 2023 den **Beteiligungsbericht 2021** bzw. im März 2024 den **Beteiligungsbericht 2022**, der ebenfalls auf der Internetseite der Stadt Coswig veröffentlicht wurde.

Für das **Geschäftsjahr 2024** plant die Geschäftsführung ein **positives Betriebsergebnis** von rund **506 TEUR** nach Steuern. Dieses Ergebnis ist ertragsseitig geprägt durch die in 2024 erwartete **Gewinnabführung des Jahresüberschusses** der **TWC** in Höhe von **631 TEUR**. Zudem fällt der **Beteiligungsertrag** aus der **WBV** gegenüber dem Vorjahr mit **121 TEUR** (Vorjahr: 102 TEUR) höher aus. Der Finanzplan 2024 sieht u. a. eine **planmäßige Tilgung des WAB-Darlehens** von insgesamt 150 TEUR vor. Eine **erneute Kapitaleinlage** an die TWC GmbH ist in 2024 nicht geplant.

Bestandsgefährdende Ereignisse und Risiken sind aus heutiger Sicht **nicht erkennbar**.

Geschäftsleitung Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH

BILANZ - AKTIV A: Entwicklung der Vermögenslage von 2019 bis 2023

Aktiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	30.251	31.253	31.252	31.451	31.652	201	100,64%	104,63%
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0	0	0		
Sachanlagen	0	2	1	0	1	1		
Finanzanlagen	30.251	31.251	31.251	31.451	31.651	200	100,64%	104,63%
Umlaufvermögen	2.655	2.267	3.355	2.968	2.515	-453	84,74%	94,73%
Vorräte, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0	0	0		
Forderungen und sonstiges Vermögen	893	1.010	1.680	510	444	-66	87,06%	49,72%
Liquide Mittel	1.762	1.257	1.675	2.458	2.071	-387	84,26%	117,54%
Aktive RAP	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme	32.906	33.520	34.607	34.419	34.167	-252	99,27%	103,83%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- das bilanzierte Gesamtvermögen der BVG ist gegenüber dem Vorjahr um 252 TEUR auf 34.167 TEUR gesunken
- der Rückgang resultiert insbesondere aus geringeren Forderungen aus Gewinnabführung der TWC um 150 TEUR und der Verringerung der flüssigen Mittel um 387 TEUR
- die Finanzanlagen erhöhten sich durch eine Einlage in die Kapitalrücklage der TWC um 200 TEUR

BILANZ - PASSIV A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2019 bis 2023

Passiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	25.485	26.177	27.255	27.457	27.501	44	100,16%	107,91%
Gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	26	0		
Kapitalrücklagen	17.767	17.767	17.767	17.767	17.767	0		
Gewinn-/Verlustvortrag	7.058	7.692	8.384	9.462	9.664	202	102,13%	136,92%
Jahresergebnis/Bilanzgewinn	634	692	1.078	202	44	-158	21,78%	6,94%
Entnahmen aus Kapitalrücklagen	0	0	0	0	0	0		
Rückstellungen	217	241	423	213	11	-202	5,16%	5,07%
Verbindlichkeiten	7.204	7.102	6.929	6.749	6.655	-94	98,61%	92,38%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0	0		
... gegenüber verbundenen Unternehmen	21	30	65	147	96	-51	65,31%	457,14%
... gegenüber Gesellschafter	7.150	7.000	6.707	6.550	6.400	-150	97,71%	89,51%
Sonstige Verbindlichkeiten	33	72	157	52	159	107	305,77%	481,82%
Passiver RAP								
Bilanzsumme	32.906	33.520	34.607	34.419	34.167	-252	99,27%	103,83%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2023 im Vergleich zu 2022:

- die Eigenkapitalquote der BVG hat sich infolge des positiven Jahresergebnisses erneut von 79,8 % auf 80,5 % und absolut um 44 TEUR auf 27.501 TEUR erhöht
- der Rückgang der Rückstellungen um 202 TEUR zum Vorjahr resultiert vor allem aus niedrigeren Steuerrückstellungen aufgrund erfolgter Veranlagung durch das Finanzamt
- das städtische WAB-Darlehen wurde in 2023 mit insgesamt 150 TEUR getilgt; die Restschuld beträgt jetzt 6,4 Mio. EUR

GEWINN - und VERLUSTRECHNUNG:

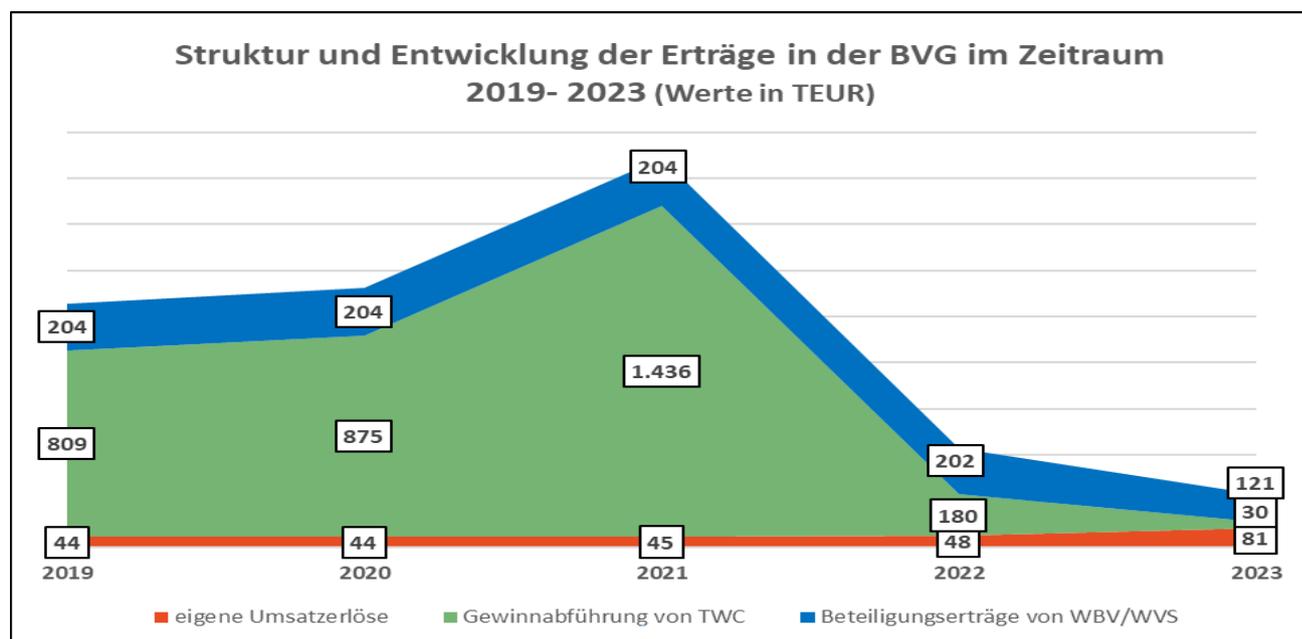
Entwicklung der Ertragslage von 2019 bis 2023

GuV- Daten in TEUR	2019	2020	2021	2022	Plan 2023	Ist 2023
Umsatzerlöse	44	44	45	48	85	81
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	1	0	0	1	0	0
Gesamtleistung	45	44	45	49	85	81
Materialaufwand und bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Personalaufwand	89	83	89	101	65	71
Abschreibungen	0	0	1	1	1	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	53	56	56	58	94	93
Gesamtaufwand	142	139	146	160	160	165
Erträge aus Beteiligungen/Gewinnabführung	1.013	1.079	1.640	384	3	151
Zuschreibung/Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Betriebliches Ergebnis	916	984	1.539	273	-72	67
Finanzergebnis	-73	-72	-72	-69	-63	-24
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern	-209	-220	-389	-2		1
Jahresergebnis	634	692	1.078	202	-135	44

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- im Vergleich zum Vorjahr erzielte die BVG mit 44 TEUR ein deutlich geringeres Ist-Ergebnis, das aber deutlich über dem Planwert 2023 liegt.
- Das Ergebnis wird im Wesentlichen von den Beteiligungserträgen von TWC und WBV mit insgesamt 151 TEUR geprägt
- Die gegenüber dem Vorjahr höheren Umsatzerlöse resultieren aus Weiterberechnungen an die Tochtergesellschaften

Die folgende Grafik zeigt die Ertragsentwicklung in der BVG aus unterschiedlichen Quellen im Zeitraum von 2019 bis 2023.





JuCo Soziale Arbeit gGmbH Coswig
 Hauptstraße 17 - 01640 Coswig

Gründung: Dezember 1998 **Gesellschafter:** Große Kreisstadt Coswig **100 %**
Stammkapital: 25.000 EUR **Geschäftsführer:** Herr Matthias Kowarzik
Anzahl Mitarbeiter: 129

Unternehmensgegenstand:

- Förderung der Jugend- und Altenhilfe, Kultur, Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie des bürgerschaftlichen Engagements durch den Betrieb von Einrichtungen und das Erbringen von Leistungen zur Unterstützung und Förderung aller Menschen.
- Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Aufsichtsrat:

Herr Innocent Töpper (Vorsitzender) Frau Carola Damme (Stellvertreterin)

Weitere Mitglieder:

- Herr Thomas Schubert Frau Cornelia Obst Frau Monika Haase
- Herr Maximilian Schikore-Pätz Herr Daniel Horack

Das Geschäftsjahr 2023 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	55.227 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	6.786 €	↓
Sachanlagevermögen	2.019.739 €	↑
Investitionen	156.600 €	↓
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	128.833 €	↓
Gesamtvermögen	2.791.596 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	18,62 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis/Eigenkapital)	1,30 %	↓
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./.. liquide Mittel)	567.969 €	↓

Lagebericht 2023 (Auszüge)

Die JuCo Soziale Arbeit gGmbH ist ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe in Coswig. Zu ihren Arbeitsfeldern gehören als größter Bereich die Kindertagesbetreuung, die offene und mobile Jugend-, Familien- und Mehrgenerationsarbeit, soziale Dienste sowie verschiedene innovative Modellprojekte, die mehrheitlich aus Bundes- und Landesmitteln sowie dem ESF unterstützt werden.

Im Jahr 2023 konnten die überarbeiteten Strukturen des Regelbetriebes nach der Pandemie gefestigt werden. Zusätzliche Fördermöglichkeiten konnten genutzt und der Umgang mit digitalen Arbeitsmitteln geübt werden. Das führte zu einer Entlastung in den Arbeitsfeldern. Vor wirtschaftlicher und inhaltlicher Herausforderung stellten uns neben den Auswirkungen des Ukrainekrieges, auch der erneute Gewaltausbruch im Nahen Osten.

Einen weiteren Einfluss hatten die inflationsbedingten Preissteigerungen in allen Bereichen.

Für den Träger galt es auch 2023, die **einrichtungs- bzw. projektübergreifende Arbeit** inhaltlich zu unterstützen. Erneut begleitete dabei ein **Fachbeirat** die Arbeit in der JuCo als Informations- und Fachpodium. Ein Thema in dieser Runde war der Umgang mit Jugendlichen, die aufgrund verschiedenster Ängste und Verunsicherungen, für **rechtsextreme Tendenzen** anfällig sind. Dafür soll es in 2024 eine spezielle Weiterbildung im Großteam der offenen und schulnahen Arbeit geben.

Mittels der Förderung sowohl durch das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend als auch durch den Landkreis Meißen erfolgte die kontinuierliche Arbeit auch 2023 im **Mehrgenerationenhaus**. Projektschwerpunkte waren die „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“.

Im Bereich der **Kindertagesstätten** hat sich die **Anzahl der Kindereinrichtungen** in Trägerschaft der JuCo in 2023 **nicht verändert**. Im Jahresdurchschnitt wurden **703 Kinder**, darunter zwei Integrationskinder, betreut. In den letzten fünf Jahren verringerte sich die Anzahl der betreuten Kinder um 10 %.

Im Rahmen der **Partnerschaft für Demokratie** fungierte die JuCo weiterhin als **Fach- und Koordinierungsstelle** für zahlreiche Projekte gemeinsam mit Kommunen, wie Moritzburg, Radebeul, Radeburg, Niederau und Weinböhla. Insgesamt konnten 30 Projekte in den Städten gefördert werden. Projekthalte waren die Würdigung ehrenamtlichen Engagements, die Auseinandersetzung mit regionaler Geschichte und Kultur sowie kreative Sportangebote.

In 2023 konnten durch Gewährung von Rücklaufmitteln in den Kitas verschiedene überfällige Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen im **Sicherheits- und Außenbereich** realisiert werden. Die Sanierung der **Geschäftsstelle** konnte abgeschlossen werden. Die Neugestaltung der Sandspielanlage im Hort Mitte war durch zusätzliche Fördermittel und der Ausbau der Räumlichkeiten im „White House“ durch Spenden, möglich. Der Umbau des Servers wurde ebenso realisiert.

Der **Personalbestand** der JuCo blieb im Jahr 2023 weiterhin mit durchschnittlich **129 Arbeitnehmern konstant**. Zur Sicherung des Fachkräftebedarfes ist eine Entlohnung in Höhe des TVöD unausweichlich.

Das Geschäftsjahr 2023 der JuCo schließt mit einem **Überschuss** in Höhe von **6,8 TEUR** ab, der den verschiedenen betrieblichen Rücklagen zugeführt wird.

Große Herausforderungen entstehen zukünftig durch den sich abzeichnendem Rückgang **der Kinderzahlen**, die erhebliche **Steigerung der Betriebskosten** sowie der Rückgang von Fördermitteln. Daraus und bei möglichen Zuschusskürzungen der öffentlichen Hand könnten sich in der Folge erhebliche Risiken für das gemeinnützige Unternehmen ergeben.

Ziel der Gesellschaft für die nächsten Jahre ist weiterhin ein ausgeglichenes Ergebnis.

Geschäftsleitung JuCo Soziale Arbeit gGmbH Coswig

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2019 bis 2023

Aktiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderun
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	726	1.077	1.569	2.004	2.020	16	100,80%	278,24%
Immaterielles Vermögen	9	6	3	2	0	-2	0,00%	0,00%
Sachanlagen	635	598	563	1.476	2.020	544	136,86%	318,11%
Anlagen in Bau	82	473	1.003	526	0	-526	0,00%	
Umlaufvermögen	799	1.454	979	1.032	759	-273	73,55%	94,99%
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen								
Fertige Erzeugnisse und Waren	7	7	9	7	8	1	114,29%	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119	126	132	139	154	15	110,79%	129,41%
Sonstige Vermögensgegenstände	84	101	135	88	76	-12	86,36%	90,48%
Liquide Mittel	589	1.220	703	798	521	-277	65,29%	88,46%
Aktive RAP	18	13	26	22	13	-9	59,09%	72,22%
Bilanzsumme	1.543	2.544	2.574	3.058	2.792	-266	91,30%	180,95%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- das Gesamtvermögen der JuCo hat sich um 266 TEUR vermindert
- dabei steht eine Erhöhung des Anlagevermögens um 16 TEUR eine Verringerung der liquiden Mittel von 277 TEUR entgegen
- die Umbuchung der Anlagen im Bau in das Sachanlagevermögen betrifft im Wesentlichen die Umbaukosten für die JuCo-Geschäftsstelle (+506,7 TEUR)

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2019 bis 2023

Passiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderun
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	392	466	488	514	520	6	101,17%	132,65%
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	25	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	367	441	463	489	495	6	101,23%	134,88%
Gewinn- /Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0		
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0		
Sonderposten	437	818	1149	1133	1180	47	104,15%	270,02%
Rückstellungen	496	627	562	700	465	-235	66,43%	93,75%
Verbindlichkeiten	217	631	366	706	625	-81	88,53%	288,02%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	377	359	-18		
Erhaltene Anzahlungen	2	0	0			0		
... aus Lieferungen und Leistungen	18	16	25	22	23	1	104,55%	127,78%
... gegenüber Gesellschafter	90	170	156	142	129	-13	90,85%	143,33%
Sonstige Verbindlichkeiten	107	445	185	165	114	-51	69,09%	106,54%
Passiver RAP	1	2	9	5	2	-3	40,00%	200,00%
Bilanzsumme	1.543	2.544	2.574	3.058	2.792	-266	91,30%	180,95%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2023 im Vergleich zu 2022:

- der Zuwachs des betrieblichen Eigenkapitals (+6 TEUR) resultiert aus dem Jahresüberschuss; die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 16,8 % auf 18,6 %
- die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 359 TEUR betreffen zwei neue Darlehen zur Finanzierung der Baukosten der Sanierung der Geschäftsstelle im Objekt Hauptstraße 17 in Coswig
- die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Coswig aus dem Darlehen für den Firmensitz der JuCo und die Sanierung des Jugenddomizils „Weißes Haus“ haben sich um rund 13 TEUR verringert

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

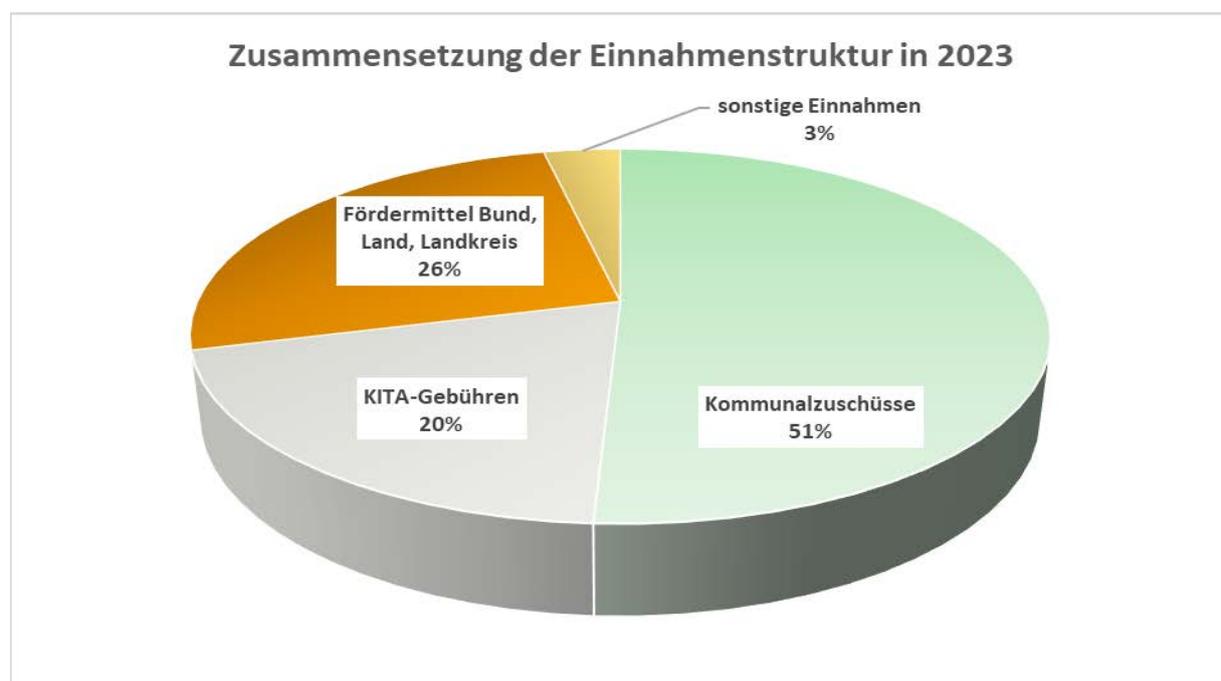
Entwicklung der Ertragslage von 2019 bis 2023

GuV-Daten in TEUR	2019	2020	2021	2022	Plan 2023	Ist 2023
Umsatzerlöse	1.459	1.500	1.449	1.556	1.423	1.710
Zuschüsse	4.875	4.948	4.899	5.059	5.471	5.414
aktivierte Eigenleistung	0	0	0		0	
Sonstige Erträge	218	234	348	396	44	331
Gesamtleistung	6.552	6.682	6.696	7.011	6.938	7.455
Materialaufwand und bezogene Leistungen	97	91	61	70	58	73
Personalaufwand	5.349	5.348	5.452	5.590	5.839	6.174
Abschreibungen	87	99	100	128	96	140
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.006	1.066	1.055	1.184	908	1.054
Gesamtaufwand	6.539	6.604	6.668	6.972	6.901	7.441
Betriebliches Ergebnis	13	78	28	39	37	14
Finanzergebnis	-4	-4	-4	-13	-6	-6
Außerordentliches Ergebnis						
Steuern		-1	-1	-1		-1
Jahresergebnis	9	73	23	25	31	7
Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen	0	14	78	85		38
Einstellung in die freie Rücklage	-9	-87	-101	-110		-45
Verlustvortrag Vorjahr						
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	31	0

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- die Umsatzerlöse einschließlich Zuschüsse und sonstige Erträge der JuCo sind im Berichtsjahr 2023 um 444 TEUR auf 7.455 TEUR angestiegen
- die kommunalen bzw. anderen Zuschüsse sowie Fördermittel für die verschiedenen Einrichtungen und Projekte der JuCo betragen 2023 insgesamt rund 5,4 Mio. EUR; das sind rund 355 TEUR mehr als im Vorjahr
- bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe bleiben die Kosten für den Wareneinkauf Lebensmittel und die Kosten für Mittagessen im Vergleich zu Zeiten vor der Corona-Pandemie niedrig

Die folgende Grafik stellt die Zusammensetzung der verschiedenen Einnahmepositionen der JuCo für 2023 in Prozent dar.



3.3 Beteiligungen

	Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH (WAB) Karrasstraße 3 – 01640 Coswig
---	---

Gründung: Juni 2004 **Gesellschafter:** BVG Coswig mbH **94 %**
 Große Kreisstadt Coswig **6 %**

Stammkapital: 25.000 EUR **Geschäftsführer:** Herr Jörg Morgenstern
 Frau Pia Engel (Prokura)

Anzahl Mitarbeiter: 2

Unternehmensgegenstand:

- die Gewinnung, Aufbereitung und Verteilung von Trink- und Brauchwasser sowie alle mit der Wasserversorgung verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Coswig
- die Ableitung und Behandlung von Abwasser sowie alle mit der Abwasserbeseitigung verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Coswig

Aufsichtsrat:

- **Herr Winfried Hamann (Vorsitzender)** **Herr Alexander Stolle (Stellvertreter)**

Weitere Mitglieder:

- Herr Thomas Schubert Herr Matthias Grosser Herr Falk Aurich
- Herr Alexander Rehme Herr Daniel Horack

Das Geschäftsjahr 2023 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Entwicklung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	5.462.922 €	↓
Jahresergebnis (nach Steuern)	462.198 €	↑
Sachanlagevermögen	29.389.152 €	↑
Investitionen	1.861.509 €	↑
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.541.085 €	↓
Gesamtvermögen	34.639.106 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	35,74 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	3,74 %	↑
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	14.856.834 €	↑

Lagebericht 2023 (Auszüge)

Die WAB Coswig mbH wurde im Juni 2004 gegründet und übernahm ab Oktober des gleichen Jahres mit dem Personal und dem Vermögen des ehemaligen Eigenbetriebes die gesamte Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Stadtgebiet von Coswig einschließlich der Betriebsführung für den Eigenbetrieb Kommunale Dienste.

Im Berichtsjahr sind unverändert die **BVG** mit **94 %** der Geschäftsanteile sowie die Große Kreisstadt Coswig mit **6 % Gesellschafter** der WAB Coswig.

Im Geschäftsjahr 2023 der WAB wurde weiter daran gearbeitet die Geschäftsprozesse, welche mit der Gründung der WAB R+C entstanden waren, noch besser zu koordinieren und zu optimieren. Das betraf u. a. den Bereich der Investitionen, Planung, Durchführung bis hin zur Abrechnung und Kontrolle von Baumaßnahmen. Das **Kerngeschäft** der WAB – die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung – verlief auch 2023 weitestgehend **störungsfrei**.

Im Geschäftsjahr 2023 führte die WAB Coswig **Investitionen** von insgesamt **1.842 TEUR** durch, davon **802 TEUR** in der Sparte **Trinkwasser** und **1.040 TEUR** im Bereich **Abwasser**. Damit wurde das ursprünglich geplante Investitionsvolumen **um 128 TEUR unterschritten**.

Im **Trinkwasserbereich** wurde in erster Linie in den weiteren Ausbau bzw. in die Erneuerung des Leistungssystems investiert. Als wesentliche Maßnahme wurde die TWL Elbgaustraße (179 TEUR) aktiviert. Im **Abwasserbereich** wurde ebenfalls in den Ausbau und Erneuerung des Kanalsystems investiert, wobei keine Maßnahmen in 2023 abgeschlossen und aktiviert wurden sind.

Die **Anlagen im Bau** im Trink- und Abwasserbereich **erhöhten sich** von **983 TEUR** auf **2.534 TEUR**.

Die **Große Kreisstadt Coswig** leistete im Berichtsjahr erneut eine **Einlage** zur Stärkung des Eigenkapitals der WAB (189 TEUR). Damit und unter Berücksichtigung des Jahresgewinns von 462 TEUR stieg die **Eigenkapitalausstattung** der WAB Coswig von 11.728 TEUR auf **12.379 TEUR** an.

Der **Personalbestand** des Unternehmens hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und besteht weiterhin aus **2 Personen** (Geschäftsführer und Prokurist).

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die WAB Coswig mbH einen **Überschuss** in Höhe von **462 TEUR** (-465 TEUR zum Wirtschaftsplan).

Der **Wasserbezug** lag mit **846 Tm³** rund **62 Tm³** unter dem Vorjahreswert. Die **Wasserverluste verringerten sich um 2,8 %**. Die entsorgte **Abwassermenge** betrug **735 Tm³**, das sind **13 Tm³**, weniger als 2022.

Die **Mengenentgelte** für Trink- und Abwasser bzw. Regenwasser wurden für den Zeitraum ab 01.01.2021 bis zum 31.12.2025 kalkuliert (TW-Entgelt alt: 1,75 €/m³, neu 1,75 €/m³; AW-Entgelt alt: 1,14 €/m³, neu: 1,53 €/m³; NW-Entgelt alt: 1,09 €/m³, neu 1,22 €/m³).

Die **Ertragslage** der WAB Coswig hat sich gegenüber 2022 mit **5.463 TEUR Umsatzerlösen** um 149 TEUR **verringert**. Der Materialaufwand ist um 91 TEUR gestiegen, was vor allem auf das erhöhte Betriebsführungsentgelt der WAB R+C um 94 TEUR auf 1.526 TEUR zurückzuführen ist. An die Stadt Coswig wurden **275 TEUR Konzessionsabgabe** (Vorjahr: 282 TEUR) abgeführt.

Für das **neue Geschäftsjahr 2024** sind **Investitionen** in Höhe von **2.820 TEUR** für weitere Trinkwasserverteilungs- und Abwassersammlungsanlagen geplant. Ziel der WAB Coswig ist es, im Jahr 2024 erneut einen **Jahresüberschuss** zu erreichen. Der Fortbestand des Unternehmens ist weiterhin nicht gefährdet.

Geschäftsleitung Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2019 bis 2023

Aktiva	2019	2020 1)	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderun
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	29.826	31.698	31.607	31.619	32.413	794	102,51%	108,67%
Immaterielles Vermögen	85	76	59	45	54	9	120,00%	63,53%
Sachanlagen	26.771	28.652	28.578	28.604	29.389	785	102,74%	109,78%
Finanzanlagen	2.970	2.970	2.970	2.970	2.970	0	100,00%	100,00%
Umlaufvermögen	3.127	3.061	3.134	2.519	2.226	-293	88,37%	71,19%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.577	1.138	881	1.091	892	-199	81,76%	56,56%
Forderungen gegenüber Gesellschafter	190	395	321	186	302	116	162,37%	158,95%
Sonstige Vermögensgegenstände	1.292	921	571	283	477	194	168,55%	36,92%
Wertpapiere	0	0	0			0		
Liquide Mittel	68	607	1.361	959	555	-404	57,87%	816,18%
Aktive RAP	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
Bilanzsumme	32.953	34.759	34.741	34.138	34.639	501	101,47%	105,12%

1) 2020 ist erstes Geschäftsjahr der WAB Coswig wie Kalenderjahr vom 01.01.-31.12.

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- die Bilanzsumme der WAB Coswig mbH hat sich im Geschäftsjahr 2023 um 501 TEUR auf 34.639 TEUR erhöht
- einer Minderung der liquiden Mittel (-404 TEUR) und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-199 TEUR) steht die Erhöhung der Sachanlagen (+785 TEUR) und der sonstigen Vermögensgegenstände (+194 TEUR) gegenüber
- die Investitionen im Berichtsjahr betragen 1.862 TEUR; dagegen standen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1.068 TEUR

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2019 bis 2023

Passiva	2019	2020 1)	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderun
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	10.481	10.911	11.506	11.728	12.379	651	105,55%	118,11%
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	25	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	8.276	8.637	8.740	8.856	9.045	189	102,13%	109,29%
Gewinn- /Verlustvortrag	2.079	2.180	2.249	2.741	2.847	106	103,87%	136,94%
Jahresergebnis	101	69	492	106	462	356	435,85%	457,43%
Empfangene Ertragszuschüsse	2.291	2.410	2.351	2.335	2.269	-66	97,17%	99,04%
Sonderposten für Investzuschüsse	5.226	5.256	5.031	4.805	4.579	-226	95,30%	87,62%
Sonderposten für Straßenentwässerung	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
Rückstellungen	551	400	664	1.136	1.082	-54	95,25%	196,37%
Verbindlichkeiten	14.404	15.782	15.189	14.134	14.330	196	101,39%	99,49%
... gegenüber Kreditinstituten	10.468	11.618	11.259	10.900	10.541	-359	96,71%	100,70%
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	321	111	58	108	128	20	118,52%	39,88%
... gegenüber Gesellschafter	2.711	3.462	2.954	2.792	3.209	417	114,94%	118,37%
Sonstige Verbindlichkeiten	904	591	918	334	452	118	135,33%	50,00%
Passiver RAP	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
Bilanzsumme	32.953	34.759	34.741	34.138	34.639	501	101,47%	105,12%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2023 im Vergleich zu 2022:

- das Eigenkapital der WAB ist durch den Jahresüberschuss (462 TEUR) und eine weitere Kapitaleinlage der Stadt (189 TEUR) auf 12.379 TEUR angestiegen; die Eigenkapitalquote erhöhte sich in 2023 von 34,4 % auf 35,7 %
- die Verbindlichkeiten gegenüber Banken konnten durch planmäßige Tilgung (-359 TEUR) abgebaut werden

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

Entwicklung der Ertragslage von 2019 bis 2023

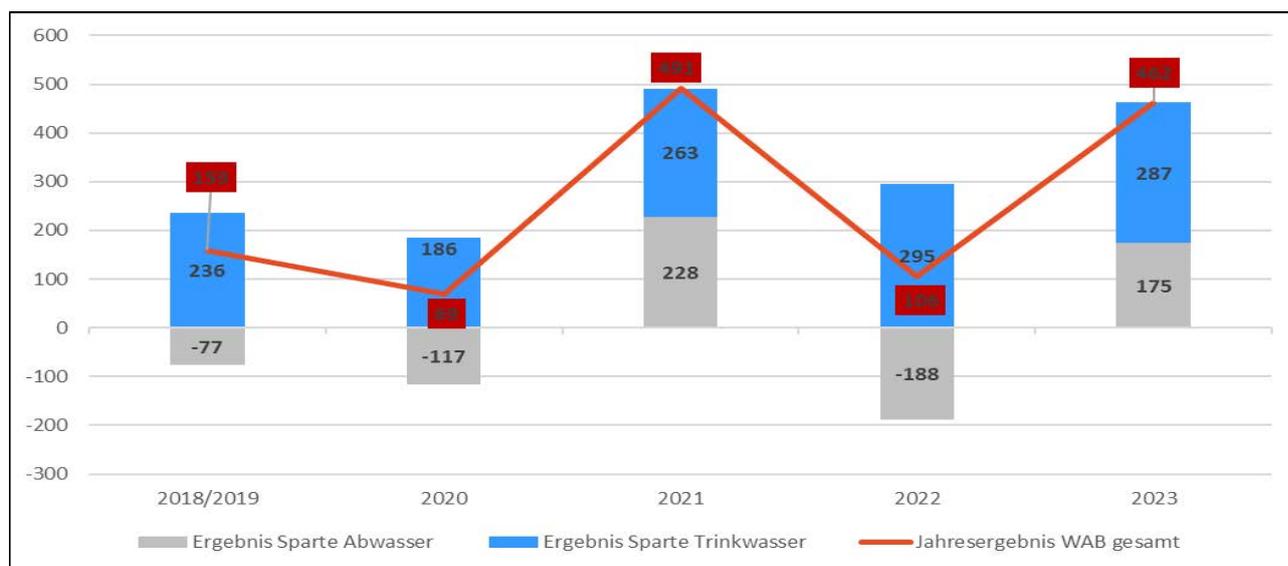
GuV-Daten in TEUR	2018/2019	2020 1)	2021	2022	Plan 2023	Ist 2023
Umsatzerlöse	4.981	5.069	5.457	5.612	5.514	5.463
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Erträge	414	423	390	424	691	447
Gesamtleistung	5.395	5.492	5.847	6.036	6.205	5.910
Materialaufwand und bezogene Leistungen	3.243	3.315	3.049	3.249	3.308	3.340
Personalaufwand	275	288	258	250	290	252
Abschreibungen	872	984	1.064	1.069	1.097	1.068
Sonstige betriebliche Aufwendungen	555	547	546	533	594	582
Gesamtaufwendungen	4.945	5.134	4.917	5.101	5.289	5.242
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	284
Betriebliches Ergebnis	450	358	930	935	916	952
Finanzergebnis	-199	-240	-227	-234	-251	-241
Außerordentliches Ergebnis	0	0				
Steuern	-92	-49	-212	-594	-200	-249
Jahresergebnis	159	69	491	107	465	462

1) 2020 ist erstes Geschäftsjahr der WAB Coswig wie Kalenderjahr vom 01.01.-31.12.

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- das Jahresergebnis der WAB in 2023 hat gegenüber dem Vorjahr deutlich um 356 TEUR erhöht, wobei sich aber die Umsatzerlöse, infolge geringeren Wasserverbrauchs, um 149 TEUR verringert haben
- die erzielten Umsatzerlöse entstanden vorwiegend aus dem Verkauf von 838 Tm³ Trinkwasser = 2.822 TEUR (Vorjahr ca. 873 Tm³) bzw. aus der Entsorgung von 735 Tm³ Abwasser = 1.844 TEUR (Vorjahr: 748 Tm³) sowie aus Regenwasserableitungsgebühren von 410 TEUR (Vorjahr 398 TEUR)
- der Ertrag aus Beteiligungen in Höhe von 284 TEUR resultiert aus der quotalen Ausschüttung des zum 31.12.2022 festgestellten Gewinnvortrages der WAB R+C

Die folgende Grafik verdeutlicht die Ergebnisentwicklung in der WAB Coswig seit 2019 insgesamt und für die Einzelsparten Trink- und Abwasser (Werte in TEUR).





Technische Werke Coswig GmbH
 Karrasstraße 3 - 01640 Coswig

Gründung: Oktober 1992 **Gesellschafter:** BVG Coswig mbH **100 %**
Stammkapital: 2.600.000 EUR **Geschäftsführer:** Herr Torsten Meyer
Anzahl Mitarbeiter: 20

Unternehmensgegenstand:

- die Herstellung und Versorgung Dritter mit Wärme, die Erzeugung von Strom sowie die Realisierung technischer Dienstleistungen
- die Übernahme von Versorgungs- und Verkehrsaufgaben in der Stadt Coswig sowie der Betrieb touristischer und Freizeiteinrichtungen (Campingplatz/Badeseesee Coswig-Köttitz)

Aufsichtsrat:

- **Herr Thomas Schubert (Vorsitzender)** **Herr Frank Brendel (Stellvertreter)**

Weitere Mitglieder:

- Herr Thomas Andrich Herr Daniel Horack Herr Egmont Pönisch
- Herr Joachim Bauer Herr Andreas Walther

Das Geschäftsjahr 2023 auf einen Blick:	Werte zum 30.09.2023	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	608.513 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	29.578 €	↓
Sachanlagevermögen	8.988.802 €	↓
Investitionen	1.008.107 €	↑
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	443.995 €	↓
Gesamtvermögen	13.586.528 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	80,4 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis/Eigenkapital)	0,27 %	↓
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	45.343 €	↓

Lagebericht 2023 (Auszüge)

Der **Wärmeabsatz** im Geschäftsjahr sank auf **34.176 MWh** und lag somit unterhalb des dem Planwertes von 36.700 MWh.

Der für das Geschäftsjahr 2022/2023 ausgehandelte **Gasliefervertrag** orientierte sich wie bereits im Vorjahr am **aktuellen Börsenpreis (EGIX)**. Die **Stromerzeugung** sowie die dazu benötigte **Gasmenge** wurden wiederum zu einem **Festpreis** vertraglich vereinbart.

Infolge stark steigender Erdgasbezugspreise wurde die Wärmeerzeugung auf den teilweisen Ersatz des Erdgases mittels Heizöl vorbereitet. Hierzu wurde die Betriebsgenehmigung temporär bis April 2024 geändert. Die **Wärmeerlöse** der TWC sind bei steigenden Rohenergiepreisen und niedriger Nachfrage auf **7.434 TEUR gesunken** (Vorjahr: 8.119 TEUR). Der **Stromerlös** liegt mit **3.374 TEUR über** dem des Vorjahres von 1.467 TEUR.

Die in 2023 getätigten Investitionen im **Bereich Wärme** (419 TEUR) lagen um 586 TEUR unter dem Planwert. Die Schwerpunkte lagen im Umbau der WÜST (Wärmeübergabestation) in der Kiefernstraße und des Anschlusses von 4 Häusern der WGC in der Kiefernstraße. Der Umbau der Trafostation im HKW (Heizkraftwerk) Dresdner Straße wurde abgeschlossen.

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich **20 Arbeitnehmer** im Unternehmen beschäftigt.

Das **Parkhaus** wird weiterhin komplett **durch die WVS GmbH betrieben**. Im Geschäftsjahr wurde die Beleuchtung gegen effiziente LED-Beleuchtung getauscht sowie „Wildwuchs“ an der Fassade zur Entlastung des Bauwerks entfernt und das Entwässerungssystem der Parkflächen repariert.

Das Ergebnis der **Sparte Rathaus** ist auch im Berichtsjahr **positiv**.

Im Bereich **Straßenbeleuchtung** konzentrierten sich die Maßnahmen auf die Umrüstung auf LED-Technik. Gegenüber dem Fördermittelgeber wurde der förderfähige Anteil abgerechnet.

Mit **57.625 Besuchern** und **198 TEUR Einnahmen** in der **Badesaison 2023** lag das Ergebnis über dem langjährigen Mittel seit Übernahme der Betreiberfunktion durch die TWC in 1999. Der **Verlustausgleich** der Stadt Coswig beläuft sich für das Geschäftsjahr 2022/2023 auf ca. **158 TEUR**.

Die Ausschreibung zur **Verpachtung** der Gaststätte verlief im Geschäftsjahr **erfolglos**, daher wurde die Gaststätte weiterhin mit eigenem Personal der TWC betrieben. Der Umsatz im **Bereich Camping** sowie das **Ergebnis der Gaststätte** korrespondieren direkt mit der Entwicklung der Besucherzahlen im Bad. Mit **202 TEUR** (Vorjahr: 182 TEUR) konnte der Umsatz erhöht werden. Die Erlöse des **Campingplatzes** konnten das Vorjahresniveau sowie den Planwert mit **230 TEUR** überschreiten.

Das Geschäftsjahr 2022/2023 der Technische Werke Coswig GmbH schließt mit einem **Überschuss** von **29 TEUR** ab, der vollständig an die BVG abgeführt wird.

Im **Geschäftsjahr 2023/2024** sind **Investitionsmaßnahmen** im Umfang von **3.499 TEUR** vorgesehen, die überwiegend (3.229 TEUR) den Bereich Wärme betreffen, davon ein Großteil für die Errichtung der Solarthermieanlage im Heizwerk Spitzgrund, Erschließungsmaßnahmen und dem Anschluss neuer Anschlussnehmer an das Fernwärmesystem.

Für das **neue Geschäftsjahr** wird ein **positives Ergebnis** erwartet. Dies hängt natürlich stark von der Energiepreisentwicklung, dem Emissionshandel sowie den gesetzlichen Rahmenbedingungen ab.

Geschäftsleitung Technische Werke Coswig GmbH

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2019 bis 2023

Aktiva	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	9.143	10.116	10.356	9.795	9.678	-117	98,81%	105,85%
Immaterielles Vermögen	160	167	165	168	189	21	112,50%	118,13%
Sachanlagen	8.483	9.449	9.691	9.127	8.989	-138	98,49%	105,96%
Finanzanlagen	500	500	500	500	500	0	100,00%	100,00%
						0		
Umlaufvermögen	3.905	3.825	3.824	4.230	3.872	-358	91,54%	99,15%
Vorräte, Hilfs- und Betriebsstoffe	58	51	49	226	292	66	129,20%	503,45%
Forderungen und sonstiges Vermögen	927	727	651	958	966	8	100,84%	104,21%
Liquide Mittel	2.920	3.047	3.124	3.046	2.614	-432	85,82%	89,52%
Aktive RAP	30	29	30	35	36	1	102,86%	120,00%
Bilanzsumme	13.078	13.970	14.210	14.060	13.586	-474	96,63%	103,88%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- das Gesamtvermögen der TWC hat sich gegenüber dem Vorjahr um 473 TEUR auf 13.587 TEUR vermindert, ebenso das Anlagenvermögen, welches um 117 TEUR abnahm; dabei stehen den Abschreibungen in Höhe von 1.125 TEUR Anlagenzugänge von 1.008 TEUR gegenüber
- die Erhöhung der Position Vorräte (+66 TEUR) resultiert überwiegend aus höheren Beständen an Heizölvorräten gegenüber dem Vorjahr
- die liquiden Mittel sind zum 30.09.2023 um 432 TEUR auf 2.614 TEUR vermindert; ausschlaggebend dafür war unter anderem die Gewinnabführung des Vorjahresergebnisses und die Minderung der Lieferverbindlichkeiten
- die Finanzanlagen der TWC beinhalten unverändert die Beteiligung (39,1 %) an der GbR Karrasschule

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2019 bis 2023

Passiva	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	9.527	10.527	10.527	10.727	10.927	200	101,86%	114,70%
Gezeichnetes Kapital	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	6.725	7.725	7.725	7.925	8.125	200	102,52%	120,82%
Gewinn- /Verlustvortrag	202	202	202	202	202	0	100,00%	100,00%
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0		
Sonderposten	386	345	372	410	614	204	149,76%	159,07%
Rückstellungen	1.035	887	836	860	700	-160	81,40%	67,63%
Verbindlichkeiten	2.129	2.209	2.474	2.061	1.343	-718	65,16%	63,08%
... gegenüber Kreditinstituten	949	710	622	533	444	-89	83,30%	46,79%
... aus Lieferungen und Leistungen	314	595	402	1.275	755	-520	59,22%	240,45%
... gegenüber Gesellschafter	865	899	1.448	252	75	-177	29,76%	8,67%
Sonstige Verbindlichkeiten	1	5	2	1	69	68	6900,00%	6900,00%
Passiver RAP	1	2	1	2	2	0	100,00%	200,00%
Bilanzsumme	13.078	13.970	14.210	14.060	13.586	-474	96,63%	103,88%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2023 im Vergleich zu 2022:

- das Eigenkapital der TWC hat sich, resultierend durch einer Kapitaleinlage der Gesellschafterin um 200 TEUR auf 10.927 TEUR erhöht; die Eigenkapitalquote erhöht sich von 76,3 % auf 80,4 %
- die Lieferverbindlichkeiten haben sich durch geringere Verbindlichkeiten aus Erdgaslieferungen um 520 TEUR vermindert
- die Verbundverbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin BVG verminderten sich um 177 TEUR, resultierend aus geringerer Verpflichtung zur Gewinnabführung, auf 30 TEUR

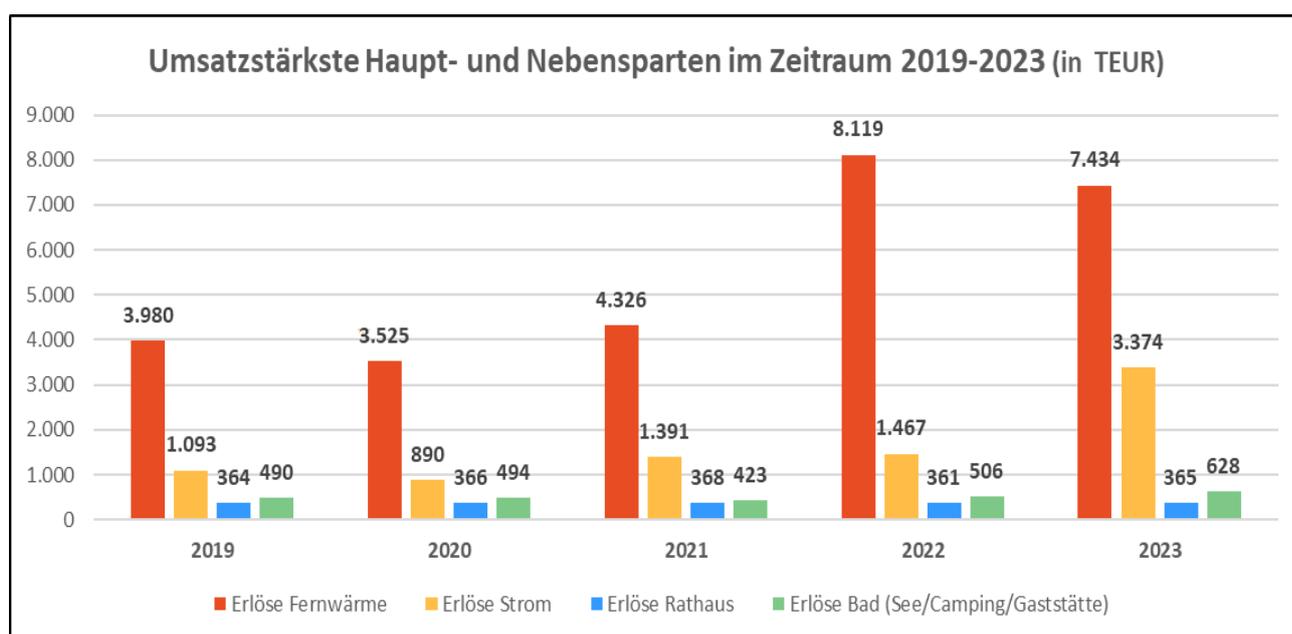
GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG: Entwicklung der Ertragslage von 2019 bis 2023

GuV-Daten in TEUR	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	Plan 2022/2023	Ist 2022/2023
Umsatzerlöse	6.264	5.627	6.870	10.815	13.814	12.170
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	25	42	23	3	5	24
Sonstige Erträge	418	315	254	273	327	236
Gesamtleistung	6.707	5.984	7.147	11.091	14.146	12.430
Materialaufwand und bezogene Leistungen	2.547	1.815	2.627	7.610	10.911	9.148
Personalaufwand	1.034	979	1.001	998	1.044	1.067
Abschreibungen	1.226	1.349	1.169	1.156	1.133	1.125
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.015	920	883	1.057	1.071	1.031
Gesamtaufwand	5.822	5.063	5.680	10.821	14.159	12.371
Betriebliches Ergebnis	885	921	1.467	270	-13	59
Finanzergebnis	-61	-39	-28	-34	-61	-64
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern	-15	-7	-3	-56	-26	35
Jahresergebnis	809	875	1.436	180	-100	30
Ergebnisabführung	809	875	1.436	180	-100	30
Erträge aus Verlustübernahme						
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0

☛ wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- die Umsatzerlöse der TWC haben sich gegenüber 2022 um 1.355 TEUR erhöht; dies betrifft im Wesentlichen die Erlöse aus Elektroenergie, die Erlöse aus Wärme verminderten sich aufgrund geringerer Nachfrage um 685 TEUR
- die Umsatzerlöse in den Sparten Bad, Gaststätte und Camping sind aufgrund der günstigeren Witterungsbedingungen um 123 TEUR gestiegen
- die Kosten für den Bezug von Erdgas waren aufgrund gestiegener Rohenergiepreise um 1.265 TEUR höher als im Vorjahr

Die folgende Grafik stellt die Erlösentwicklung der umsatzstärksten Haupt- und Nebensparten der TWC im Zeitraum von 2019 bis 2023 dar (Werte in TEUR).





WBV Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH
Coswig
 Radebeuler Straße 9 - 01640 Coswig

Gründung: November 1994 **Gesellschafter:** BVG Coswig mbH **51 %**
 Große Kreisstadt Coswig **49 %**

Stammkapital: 520.000 EUR **Geschäftsführung:** Dr. Henri Lüdeke

Anzahl Mitarbeiter: 18

Unternehmensgegenstand:

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum sowie
- die Verwaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden und Grundstücken

Aufsichtsrat:

- **Herr Christian Buck (Vorsitzender)** **Frau Kathrin Mindner (Stellvertreterin)**

Weitere Mitglieder:

- Herr Thomas Schubert Herr Günther Steglich Herr Claus Preußel
- Frau Evelin Pörnyeszi Herr Thomas Walther

Das Geschäftsjahr 2023 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	679.650 €	↓
Jahresergebnis (nach Steuern)	205.195 €	↓
Sachanlagevermögen	57.597.724 €	↑
Investitionen	5.708.763 €	↑
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.531.811 €	↑
Gesamtvermögen	72.143.526 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	49,11 %	↓
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis/Eigenkapital)	0,58 %	↓
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./.. liquide Mittel)	32.675.711 €	↑

Lagebericht 2023 (Auszüge)

Die WBV verfolgt als kommunales Wohnungsunternehmen die Kernaufgaben der Vermietung, Verwaltung und Bewirtschaftung des eigenen Bestandes an Wohn- und Gewerbeeinheiten. Im Berichtsjahr wurden **2.165 Wohneinheiten** und **78 Gewerbeeinheiten** mit einer Fläche von insgesamt **130 Tm²** bewirtschaftet.

Der **Leerstand** hat sich absolut um 13 Wohnungen von **334** zum 01.01.2023 auf **347 Wohnungen** am Jahresende erhöht, wobei 161 Wohnungen sanierungsbedingt leer standen. Die **Leerstandsquote** liegt bei **16,0 %**. 127 Kündigungen im Jahr 2023 standen 132 Neuvermietungen im Wohnen gegenüber. Um den Leerstandsanstieg entgegen zu wirken, wurde ein zusätzliches Leerwohnungsbudget von bis zu 2,5 Mio. EUR für 2023/2024 durch den Aufsichtsrat genehmigt.

Die Zahl der **Beschäftigten** ist auf **11 Mitarbeiter gestiegen**. Daneben sind noch weitere 7 Arbeitnehmer geringfügig beschäftigt.

Das Geschäftsjahr **2023** der WBV GmbH Coswig schließt mit einem **positiven Betriebsergebnis** von **205 TEUR** (Vorjahr: 1.809 TEUR) ab.

Die in 2023 getätigten **Investitionen** lagen mit **7.084 TEUR** über den geplanten Investitionen von **6.649 TEUR**. Die Großbauvorhaben **Dienstleistungszentrum Moritzburger Str. 73**, welches Mitte 2023 erfolgreich fertiggestellt wurde, sowie der Balkonanbau an der Moritzburger Str. 90 waren mit großem Einsatz der Technischen Abteilungen der WBV verbunden. Zugleich startete die **Kernsanierung** mit Aufzugseinbau in der **Lindenauer Str. 31/33**.

Die Stadt Coswig wurde in das **WEP-Förderprogramm** des Freistaates Sachsen aufgenommen. Im sog. **SEKO III** ist die langfristige Aufwertung des Teilgebietes „Spitzgrund“ über 15 Jahre enthalten. Die WBV plant **Investitionen** von über **20 Mio. EUR** im Teilgebiet im Rahmen des SEKO III. Das erste Bauvorhaben im Rahmen des WEP-Förderprogramms wird das **Parkhaus am Spitzgrund** mit geplanten 150 Stellplätzen werden. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren.

Der **Wechsel in der Geschäftsführung** 2022 hat zur **Stabilisierung** und **Neuausrichtung** der WBV geführt. Die Themen **Nachhaltigkeit** und **Digitalisierung** wurden als Leitmaxime implementiert. Die IT-Infrastruktur sowie die Softwarelandschaft wurden an die zukünftigen Herausforderungen angepasst.

Im Zuge der Vorarbeiten zur Erstellung eines **unternehmensindividuellen Klimapfades** wurde der komplette Wohnbestand der WBV durch Bauingenieure der Fa. Calcon GmbH aufgenommen und im Bestandsmanagementsystem „AIBATROS“ abgebildet. Das bildet die Grundlage, die komplexen bautechnischen, portfoliobezogenen, betriebswirtschaftlichen und sozialen Aspekte zu bewerten und den **Klimapfad 2023/2045** zu entwickeln.

In 2024 werden **preistreibende Effekte**, wie z. B. höhere Lohnabschlüsse, der Anstieg des CO²-Preises, der Wegfall von Umsatzsteuerentlastungen bei Gas und Restaurantumsätzen sowie die stark erhöhte und ausgeweitete LKW-Maut wieder für steigende Preise sorgen.

Mitte 2024 wird die **Kernsanierung der Lindenstraße 31/33** abgeschlossen. Es entstehen voraussichtlich 51 Wohnungen und eine Pflegestation. Im Sommer 2024 soll mit dem Bau des **Parkhauses im Spitzgrund** begonnen werden.

Für die Gesellschaft waren 2023 keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Die WBV hat durch gute Leerwohnungssanierungen, Fassaden und Treppenhaussanierungen eine ansprechende Basis für die Vermietung gelegt. Insbesondere der stark durchgrünte Bestand mit Spielplätzen, Bäumen und Sitzgelegenheiten, ist eine gute Basis für die Zukunft.

Geschäftsleitung Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig

BILANZ - AKTIV A: Entwicklung der Vermögenslage von 2019 bis 2023

Aktiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	58.925	58.676	59.142	59.686	63.216	3.530	105,91%	107,28%
Immaterielles Vermögen	34	29	19	18	119	101	661,11%	350,00%
Sachanlagen	53.392	53.148	53.624	54.169	57.598	3.429	106,33%	107,88%
Finanzanlagen	5.499	5.499	5.499	5.499	5.499	0	100,00%	100,00%
Umlaufvermögen	6.931	5.724	7.798	7.988	8.884	896	111,22%	128,18%
Unfertige Leistungen	3.357	3.359	3.928	4.567	3.808	-759	83,38%	113,43%
Forderungen und sonstiges Vermögen	869	786	739	792	1.035	243	130,68%	119,10%
Wertpapiere	0	0	0	0	0	0		
Liquide Mittel	2.705	1.579	3.131	2.629	4.041	1.412	153,71%	149,39%
Aktive RAP	45	43	43	39	32	-7	82,05%	71,11%
Aktiver Unterschiedsbetrag Vermögensverrechnung	27	6	0	0	12	12	0,00%	44,44%
Bilanzsumme	65.928	64.449	66.983	67.713	72.144	4.431	106,54%	109,43%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- weitere Erhöhung des Gesamtvermögens gegenüber 2022 um 4.431 TEUR auf 72.144 TEUR
- die Sachanlagen erhöhten sich um 3.429 TEUR, resultierend aus Zugängen von insgesamt 5.709 TEUR u. a. für die Sanierung des DL-Gebäudes Moritzburger Straße 73 und der Wohnhäuser Lindenaue Str. 31/33 und der Moritzburger Straße 90, entgegen stehen Abschreibungen (2.141 TEUR) sowie Abgänge (139 TEUR)
- die Finanzanlagen betreffen unverändert die 31-prozentige Beteiligung an der Elbtal-Beteiligungs-GmbH
- die liquiden Mittel der WBV erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 1.412 TEUR resultierend im Wesentlichen aus der Aufnahme von neuen Bankdarlehen zur Finanzierung von Investitionsvorhaben

BILANZ - P A S S I V A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2019 bis 2023

Passiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	31.275	31.638	33.212	34.621	34.589	-32	99,91%	110,60%
Gezeichnetes Kapital	520	520	520	520	520	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	28.852	28.852	28.852	28.852	28.852	0	100,00%	100,00%
Gewinn- /Verlustvortrag	1.177	1.503	1.866	3.440	5.012	1.572	145,70%	425,83%
Jahresergebnis	726	763	1.974	1.809	205	-1.604	11,33%	28,24%
Sonderposten Zuschüsse	1.028	1.195	1.321	1.280	1.197	-83	93,52%	116,44%
Rückstellungen	70	73	216	210	288	78	137,14%	411,43%
Verbindlichkeiten	33.550	31.543	32.234	31.602	36.070	4.468	114,14%	107,51%
... gegenüber Kreditinstituten	27.534	25.558	26.235	24.876	28.532	3.656	114,70%	103,62%
... aus Lieferungen und Leistungen	477	554	439	339	722	383	212,98%	151,36%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	347	274	426	455	526	71	115,60%	151,59%
... gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0	0	0		
Erhaltene Anzahlungen	3.722	3.735	3.786	4.643	5.024	381	108,21%	134,98%
Sonstige Verbindlichkeiten	1.470	1.422	1.348	1.289	1.266	-23	98,22%	86,12%
Passiver RAP	5	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
Bilanzsumme	65.928	64.449	66.983	67.713	72.144	4.431	106,54%	109,43%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2023 im Vergleich zu 2022:

- Verminderung des Eigenkapitals der WBV durch den Jahresüberschuss von 205 TEUR, vermindert um die Ausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von 237 TEUR; die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2023 49,1 % (Vorjahr: 52,5 %)
- Kreditverbindlichkeiten haben sich durch Neuaufnahme (5.610 TEUR) und Tilgungen (1.915 TEUR) insgesamt um 3.656 TEUR erhöht

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

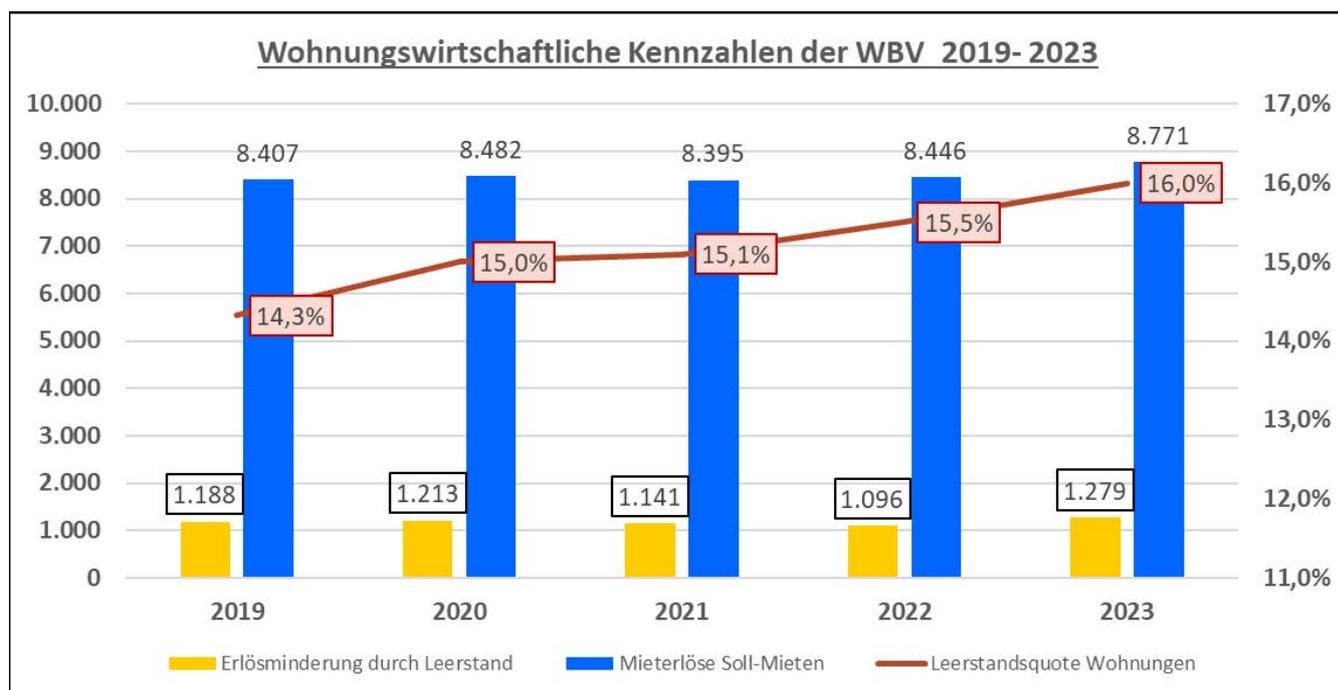
Entwicklung der Ertragslage von 2019 bis 2023

GuV-Daten in TEUR	2019	2020	2021	2022	Plan 2023	Ist 2023
Umsatzerlöse	10.826	10.946	11.257	11.425	11.875	12.234
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-3	-2	572	598	-605	-758
Sonstige Erträge	427	486	399	380	147	332
Gesamtleistung	11.250	11.430	12.228	12.403	11.417	11.808
Materialaufwand und bezogene Leistungen	6.671	6.874	6.387	6.877	7.322	7.807
Personalaufwand	779	647	661	695	843	776
Abschreibungen	1.957	1.963	2.055	2.065	2.132	2.159
Sonstige betriebliche Aufwendungen	843	868	899	734	746	923
Gesamtaufwand	10.250	10.352	10.002	10.371	11.043	11.665
Erträge aus Beteiligungen	768	601	631	521	643	643
Betriebliches Ergebnis	1.768	1.679	2.857	2.553	1.017	786
Finanzergebnis	-1.042	-915	-857	-721	-626	-596
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0		0	
Gewinne aus Ergebnisabführung						
Steuern	-1	-1	-26	-23	0	15
Jahresergebnis	725	763	1.974	1.809	391	205

Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- die Umsatzerlöse der Gesellschaft haben sich gegenüber 2022 um 808 TEUR auf 12.234 TEUR erhöht, die Erlössteigerung beruht auf höheren Erlösen aus der Hausbewirtschaftung, davon betreffen 646 TEUR die Erhöhung der Erlöse aus Betriebskostenumlagen
- die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind um 930 TEUR gestiegen; die Steigerung betrifft überwiegend die Aufwendungen aus der Hausbewirtschaftung
- die Erhöhung der Personalkosten um rund 80 TEUR gegenüber 2022 resultiert im Wesentlichen aus Änderungen in der Personalstruktur und aus Tarifierhöhungen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung wichtiger wohnungswirtschaftlicher Kennzahlen in der WBV im Zeitraum von 2019 bis 2023 (Werte in TEUR).





WVS Wohnverwaltung und Service GmbH Coswig
Radebeuler Straße 9 - 01640 Coswig

Gründung: Januar 2000 **Gesellschafter:** BVG Coswig mbH 100 %
Stammkapital: 50.000 EUR **Geschäftsführerin:** Dr. Henri Lüdeke
Anzahl Mitarbeiter: 11

Unternehmensgegenstand:

- die Verwaltung, Bewirtschaftung und Vermarktung von Wohnungen, Gebäuden, Gewerberäumen und Grundstücken für die Stadt Coswig, die WBV und sonstige Dritte
- die Erbringung von Baubetreuungs- und Bauleistungen für die Stadt Coswig, die WBV und sonstige Dritte

Aufsichtsrat:

- **Herr Christian Buck (Vorsitzender)** **Frau Kathrin Mindner (Stellvertreterin)**

Weitere Mitglieder:

- Herr Thomas Schubert Herr Günther Steglich Herr Claus Preußel
- Frau Evelin Pörnyeszi Herr Thomas Walther

Das Geschäftsjahr 2023 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	76.080 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	-52.595 €	↓
Sachanlagevermögen	1.260.355 €	↓
Investitionen	34.071 €	↓
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0 €	■
Gesamtvermögen	3.306.472 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	91,28 %	↓
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis/Eigenkapital)	1,74 %	↑
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ liquid Mittel)	< 0 €	■

Lagebericht 2023 (Auszüge)

Das Geschäftsjahr **2023** der WVS wurde mit einem **Jahresfehlbetrag** in Höhe von **52.595 EUR** (Vorjahr: Jahresgewinn 42.439 EUR) beendet. Bei den **sechs Tätigkeitsfeldern** der WVS ergaben sich **keine Veränderungen**.

Das Ergebnis der Sparte **Vermietung** der **73 eigenen Wohnungen** weist am Jahresende ein **negatives Spartenergebnis** von rund **-35 TEUR** aus und liegt damit **über** dem Planwert (-97 TEUR). Dies begründet sich in nicht vollständig erbrachten Instandsetzungsmaßnahmen durch fehlende Handwerkerkapazitäten.

Das Ergebnis der **Wohnungseigentumsverwaltung** fällt mit einem **Fehlbetrag** von **10 TEUR** positiver als geplant (-14 TEUR) aus. Grund dafür sind Mehreinnahmen aus Anpassungen von Verwalterentgelten und SEV-Gebühren sowie gewonnene Neumandate. Dabei konnte der Verwaltungsumfang in 2023 mit 21 Wohnungseigentumsanlagen mit insgesamt 457 Wohn- und Gewerbeeinheiten konstant gehalten werden. Außerdem werden noch **440 Einheiten** (Gewerbe, Gärten und Garagen) **im Auftrag der Stadt Coswig** betreut. Die **Verwaltungserlöse** betragen 138 TEUR.

In der Sparte **Baubetreuung** wurde zum 31.12.2023 ein **Ergebnis** von **-20 TEUR** (Vorjahr: 12 TEUR) erreicht. Durch Personalwechsel, Kosten für Mitarbeitergewinnung und Einarbeitung der neuen Mitarbeiter konnten weniger Baubetreuungstätigkeiten als geplant abgerechnet werden. Die Verzögerung bei der geplanten Haushebung in Brockwitz führten zu geringeren Umsatzerlösen.

In der Sparte **Erschließung und Verkauf von Baugrundstücken** sind aktuell keine Maßnahmen geplant und abgerechnet.

Die Sparte **Sonstige Dienstleistungen** der WVS weist einen **Überschuss** von **0,3 TEUR** für deren Servicetätigkeiten gegenüber Dritten bzw. die kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für die WBV GmbH Coswig aus.

Als weitere Unternehmenssparte bewirtschaftet die WVS seit 2013 auf der Basis eines Generalmietvertrages mit der Technischen Werke Coswig GmbH das **Parkhaus „Am Mittelfeld“**. Das **Jahresergebnis** für **2023** beträgt rund **8 TEUR** (Vorjahr: 6 TEUR). Die Verbesserung begründet sich mit der **Öffnung des Parkdecks 5** und einer guten **Wintervermietung**.

Der Wechsel in der Geschäftsführung hat zur Stabilisierung und Neuausrichtung der WVS geführt. Die Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung wurden als Leitmaxime implementiert.

Die **Liquidität** des Unternehmens zum 31.12.2023 hat sich mit **1.370 TEUR** gegenüber dem Vorjahr um **76 TEUR vermindert**. Die Liquidität ist durch einen ausreichenden Bestand an Bankguthaben gesichert. Es wurden keine neuen Darlehensverträge abgeschlossen.

Im April 2024 wird die **Elektroerneuerung** in den Wohnungen im Objekt Siedlerstraße 2a-i abgeschlossen. Im weiteren Verlauf sind Investitionen zur Erneuerung der Steigleitungen in den Treppenhäusern geplant.

Risiken bestehen zukünftig durch den, durch das CO²KostAufG, entstehenden selbst tragenden Kostenanteil der CO²-Kosten aus der Wärmeversorgung, der schrumpfenden Bevölkerung, fehlender Kapazitäten im Handwerkerbereich sowie allgemeinen Kostensteigerungen.

Für die Gesellschaft waren 2023 **keine bestandsgefährdenden Risiken** erkennbar. Risiken mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bestehen nach derzeitigem Kenntnisstand auch für den Prognosezeitraum sowie die überschaubare Zukunft nicht.

Geschäftsleitung Wohnverwaltung und Service GmbH Coswig

BILANZ - AKTIV A: Entwicklung der Vermögenslage von 2019 bis 2023

Aktiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	1.366	1.334	1.296	1.295	1.263	-32	97,53%	92,46%
Immaterielles Vermögen	1	5	2	5	3	-2	60,00%	300,00%
Sachanlagen	1.365	1.329	1.294	1.290	1.260	-30	97,67%	92,31%
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0		
Umlaufvermögen	1.785	1.893	1.986	2.064	2.043	-21	98,98%	114,45%
Unfertige Leistungen	121	124	128	175	158	-17	90,29%	130,58%
Forderungen und sonstiges Vermögen	376	391	383	443	515	72	116,25%	136,97%
Wertpapiere	0	0	0	0	0	0		
Liquide Mittel	1.288	1.378	1.475	1.446	1.370	-76	94,74%	106,37%
Aktive RAP	0	1	1	1	0	-1	0,00%	
Bilanzsumme	3.151	3.228	3.283	3.360	3.306	-54	98,39%	104,92%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- das Gesamtvermögen der WVS hat sich gegenüber dem Vorjahr um 54 TEUR auf 3.306 TEUR vermindert
- Abschreibungen im Anlagevermögen von 54 TEUR und Abgängen von 20 TEUR stehen Zugänge in Höhe von 34 TEUR entgegen
- In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber der Großen Kreisstadt Coswig in Höhe von 56 TEUR enthalten
- die flüssigen Mittel verminderten sich im Wesentlichen durch den Jahresfehlbetrag um 76 TEUR

BILANZ - PASSIV A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2019 bis 2023

Passiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	2.934	2.999	3.029	3.071	3.018	-53	98,27%	102,86%
Gezeichnetes Kapital	50	50	50	50	50	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	2.546	2.546	2.546	2.546	2.546	0	100,00%	100,00%
Gewinn- /Verlustvortrag	389	338	403	433	475	42	109,70%	122,11%
Jahresergebnis	-51	65	30	42	-53	-95	-126,19%	103,92%
Rückstellungen	44	47	61	68	65	-3	95,59%	147,73%
Verbindlichkeiten	165	171	182	206	215	9	104,37%	130,30%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	10	7	21	16	20	4	125,00%	200,00%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	12	19	19	16	19	3	118,75%	158,33%
... gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0	0	0		
Erhaltene Anzahlungen	128	129	128	148	160	12	108,11%	125,00%
Sonstige Verbindlichkeiten	15	16	14	26	16	-10	61,54%	106,67%
Passiver RAP	8	11	11	15	8	-7	53,33%	100,00%
Bilanzsumme	3.151	3.228	3.283	3.360	3.306	-54	98,39%	104,92%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2023 im Vergleich zu 2022:

- das Eigenkapital der WVS hat sich um den Jahresüberschuss von 53 TEUR auf 3.018 TEUR erhöht
- die Verbundverbindlichkeiten in Höhe von 19 TEUR enthalten überwiegend Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer gegenüber der Gesellschafterin BVG Coswig GmbH und Verbindlichkeiten gegenüber der WBV aus Weiterberechnungen

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

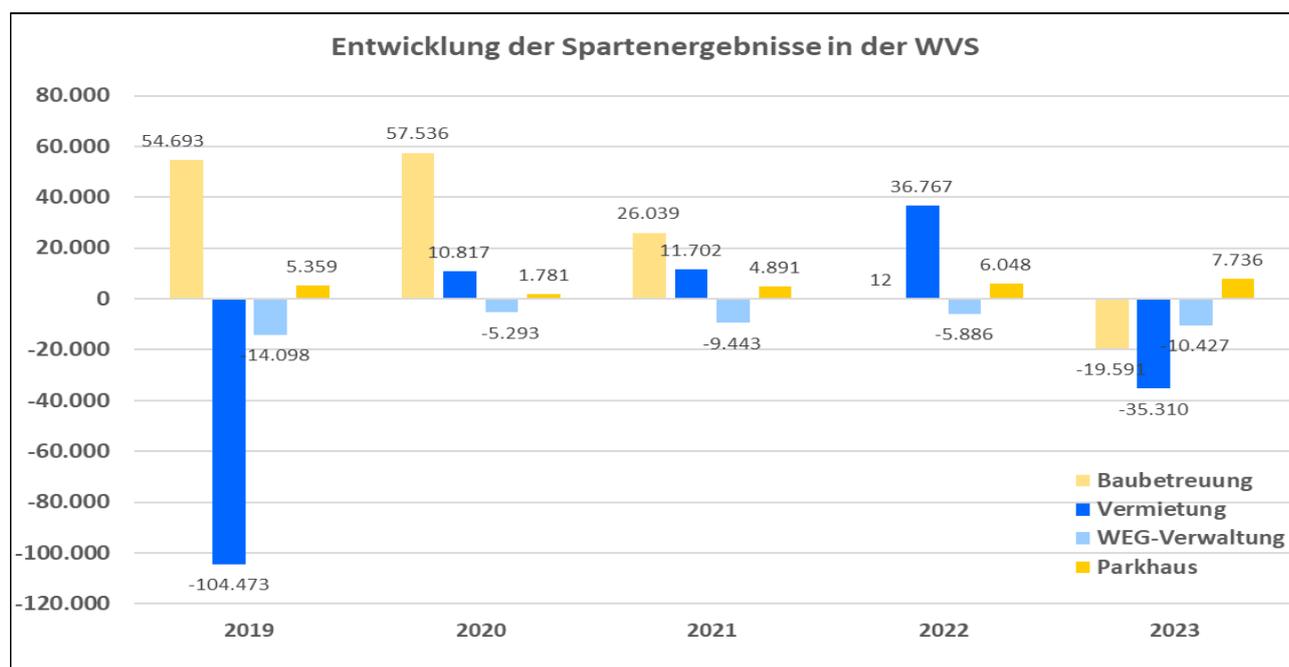
Entwicklung der Ertragslage von 2019 bis 2023

GuV-Daten in TEUR	2019	2020	2021	2022	Plan 2023	Ist 2023
Umsatzerlöse	853	897	820	804	870	837
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	10	3	6	8	3	25
Gesamtleistung	863	900	826	812	873	862
Materialaufwand und bezogene Leistungen	416	269	278	244	411	362
Personalaufwand	374	413	368	357	375	362
Abschreibungen	37	38	39	39	35	45
Sonstige betriebliche Aufwendungen	96	101	99	113	127	162
Gesamtaufwand	923	821	784	753	948	931
Betriebliches Ergebnis	-60	79	42	59	-75	-69
Finanzergebnis		0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis						
Steuern	9	-14	-12	-17	0	16
Gewinnabführung lt. Ergebnisabführungsvertrag						
Jahresergebnis	-51	65	30	42	-75	-53

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- die Gesamtleistung hat sich gegenüber 2022 mit 862 TEUR um 50 TEUR erhöht, wobei dafür im Wesentlichen die Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken (+ 22 TEUR) und die Erlöse aus Wohnungseigentumsverwaltung (+13 TEUR) und die Erlöse aus der Vermietung von Gästewohnungen (+17 TEUR) verantwortlich waren
- insgesamt konnte auch der Planwert der Umsatzerlöse nicht erreicht werden
- die Personalkosten sind aufgrund von Änderungen in der Personalstruktur und Tarifanpassungen nur geringfügig erhöht
- insgesamt ergibt sich für das Berichtsjahr 2023 wieder ein negatives Jahresergebnis von -53 TEUR (Vorjahr: 42 TEUR)

Die folgende Grafik zeigt ausgewählte Spartenergebnisse der WVS für den Zeitraum 2019 bis 2023.



Gründung: März 1998 **Gesellschafter:** Große Kreisstadt Coswig **90 %**
Gemeinde Klipphausen **10 %**

Stammkapital: 28.500 EUR **Geschäftsführer:** Herr Thomas Kretschmer

Anzahl Mitarbeiter: 23

Unternehmensgegenstand:

- die Organisation, inhaltliche Ausgestaltung und Durchführung von Kulturveranstaltungen in der Region und insbesondere im Gast- und Veranstaltungshaus „BÖRSE COSWIG“, in der Villa Teresa Coswig sowie an Veranstaltungsorten der Gemeinde Klipphausen
- die Integration, Bewirtschaftung und Vermarktung weiterer kultureller Einrichtungen, wie das Museum Karrasburg und die Stadtbibliothek Coswig
- die Wahrnehmung vielfältiger Aktivitäten im Stadtgebiet von Coswig zur Bereicherung des städtischen Lebens und Förderung einer sinnvollen Freizeitgestaltung

Aufsichtsrat:

- **Frau Brigitte Köhler (Vorsitzende)** **Herr Jan Stryczek (Stellvertreter)**

Weitere Mitglieder:

- Herr Christian Buck Herr Claus Preußel Dr. Bernhard Mossner
- Herr Thomas Schubert Frau Monika Haase
- Herr Martin Miklaw (für Klipphausen)

Das Geschäftsjahr 2023 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	68.150 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	- 841.961 €	↓
Sachanlagevermögen	427.589 €	↑
Investitionen	118.251 €	↑
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	81.565 €	↑
Gesamtvermögen	658.936 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	2,07 %	↓
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	-6.177 %	↓
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./l. liquide Mittel)	628.919 €	↑

Lagebericht 2023 (Auszüge)

Die Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“ mbH hat **vier Geschäftsbereiche**. Das sind neben dem **Kernbereich**, dem Betreiben der „**BÖRSE COSWIG**“ und der **Villa Teresa**, die **Stadtbibliothek**, das **Museum Karrasburg** sowie das **Restaurant Börse** mit dem **Cateringbetrieb**. Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2023 durchschnittlich 23 Angestellte.

Der bis einschließlich 2026 verlängerte **Vertrag** mit der Stadt über die **finanzielle Unterstützung** in Höhe von **jährlich 900 TEUR** (ab 2024) hat auch in diesem Jahr eine wichtige Rolle für die Tätigkeit und den Fortbestand der Gesellschaft gespielt.

Außerdem erhielt die Gesellschaft erneut **Fördermittel** des **Kulturraums** in Höhe von **135 TEUR**. Ebenso wurde im Berichtsjahr eine **institutionelle Förderung für das Museum Karrasburg** über **22,5 TEUR** beantragt und bewilligt. Zudem kommt eine investive Förderung zur Umgestaltung der Dauerausstellung in der Karrasburg (33 TEUR). Darüber hinaus leistete die **Gemeinde Klipphausen** als Mitgesellschafterin einen **Sachkostenzuschuss** in Höhe von **3 TEUR**.

Aufgrund der aktuellen angespannten finanziellen Situation hat die Gesellschaft einen **Mehrbedarfsantrag** beim Kulturraum in Höhe von 40 TEUR gestellt, welcher auch in dieser Höhe bewilligt worden ist.

Die **Umsatzerlöse** sind weiter **angestiegen**, was vor allem daran liegt, dass es in 2023 keine Corona-Auflagen für den Veranstaltungs- und Gaststättenbetrieb mehr gab und somit mehr Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Parallel dazu sind die **Materialaufwendungen** und **sonstigen Kosten stark angestiegen**.

Im Jahr 2023 fanden in der BÖRSE (49), der Villa Teresa (40) und weiteren auswärtigen Schlössern (30) insgesamt **119 Kulturveranstaltungen** (2022: 105) mit **21.476 Gästen** statt (2021: 11.406). Die Steigerung ist auf die vollständige Öffnung der Kultureinrichtungen nach der Corona-Pandemie zurückzuführen. Das Vermietungsgeschäft lief in 2023 mit Tanzstunden, Musikschulkonzerte, Jugendweihen u. a. Events schleppend. Im Museum „Karrasburg“ waren **2023 4.812 Besucher**. Die Erweiterung der **Dauerausstellung** „Die Ritter Karras und die Alte Kirche“ wurde in 2023 fortgeführt. Die Planung enthält die **Erweiterung** im Obergeschoss, die sich den einzelnen **Ortsteilen der Stadt Coswig** widmet.

Die **Coswiger Stadtbibliothek** verfügte Ende 2023 über **24.684 Medien**. Damit wurden im Berichtsjahr insgesamt **72.892 Ausleihungen** getätigt. **360 Personen** meldeten sich 2023 **als Nutzer neu an**.

Die **Liquidität** der Gesellschaft war ganzjährig angespannt. Anfang des zweiten Quartals musste ein **Kassenkredit** beim Gesellschafter in Höhe von **50 TEUR** aufgenommen werden. Die Gesellschaft weist zum Jahresende 2023 **keine Rücklagen** mehr auf und durch das negative Jahresergebnis ist auch das **Eigenkapital zur Hälfte mit aufgebraucht** worden.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft bedingt **dauerhaft die Gewährung von Zuschüssen**. Die laufenden, gestiegenen Kosten können nicht dauerhaft ohne eine Erhöhung der Zuschüsse kompensiert werden. Die wesentlichen Risiken für die Zukunft bestehen in der Stagnation der öffentlichen Zuschüsse durch den Kulturraum. Die finanzielle Unterstützung durch die Stadt Coswig ist Voraussetzung, um die Geschäftsfelder in der gewünschten Struktur fortzuführen.

Die durch den Coswiger Stadtrat bis 2026 beschlossene Bezuschussung mit insgesamt 900 TEUR ist ein positives Signal an die Gesellschaft. Die Fortsetzung der Sparmaßnahmen und die effiziente Nutzung der zur Verfügung stehenden Mittel ist weiterhin unabdingbar.

Geschäftsleitung Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“ mbH

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2019 bis 2023

Aktiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	246	221	242	437	477	40	109,15%	193,90%
Immaterielles Vermögen	18	26	30	25	49	24	196,00%	272,22%
Sachanlagen	228	195	212	412	428	16	103,88%	187,72%
Finanzanlagen								
Umlaufvermögen	121	329	187	238	173	-65	72,69%	142,98%
Vorräte	16	20	18	18	17	-1	94,44%	106,25%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52	38	30	113	92	-21	81,42%	176,92%
Forderungen gegenüber Gesellschafter	11	32	15	32	10	-22	31,25%	
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	9	2	0	-2	0,00%	
Sonstige Vermögensgegenstände	18	237	33	37	38	1	102,70%	211,11%
Liquide Mittel	24	2	82	36	16	-20	44,44%	66,67%
						0		
Aktive RAP	5	6	6	7	9	2	128,57%	180,00%
						0		
Bilanzsumme	372	556	435	682	659	-23	96,63%	177,15%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- das Gesamtvermögen der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 23 TEUR auf 659 TEUR verringert; der Anstieg des Gesamtvermögens resultiert aus gesunkenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 21 TEUR und Forderungen gegenüber dem Gesellschafter um 22 TEUR
- die Liquidität der Gesellschaft ist im Berichtsjahr 2023 um 20 TEUR per 31.12. gesunken

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2019 bis 2023

Passiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	7	210	216	115	13	-102	11,30%	185,71%
Gezeichnetes Kapital	28	28	28	28	28	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen		180	185	85	0	-85	0,00%	
Gewinn- /Verlustvortrag						0		
Jahresergebnis	-21	2	3	2	-15	-17	-750,00%	71,43%
						0		
Sonderposten für Investzuschüsse	68	59	97	246	288	42	117,07%	423,53%
Rückstellungen	46	33	40	66	45	-21	68,18%	97,83%
						0		
Verbindlichkeiten	232	249	76	250	313	63	125,20%	134,91%
... aus Lieferungen und Leistungen	95	71	67	172	194	22	112,79%	204,21%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	8	26	0	0	0	0		
... gegenüber Gesellschafter	120	136	6	33	82	49	248,48%	68,33%
Sonstige Verbindlichkeiten	9	16	3	45	37	-8	82,22%	411,11%
						0		
Passiver RAP	19	5	6	5	0	-5	0,00%	0,00%
						0		
Bilanzsumme	372	556	435	682	659	-23	96,63%	177,15%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2023 im Vergleich zu 2022:

- das Eigenkapital der Gesellschaft betrug am Jahresende 13.630 EUR (Vorjahr: 115.591 EUR)
- die im Berichtsjahr 2023 geleistete Gesellschaftereinlage inkl. der vorhandenen Rücklage gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB wurde in Höhe von 825 TEUR entnommen und mit dem Jahresfehlbetrag von 841 TEUR verrechnet
- Gegenüberstehend zu den Investitionen in das Anlagevermögen erhöhte sich der Sonderposten um 42 TEUR

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

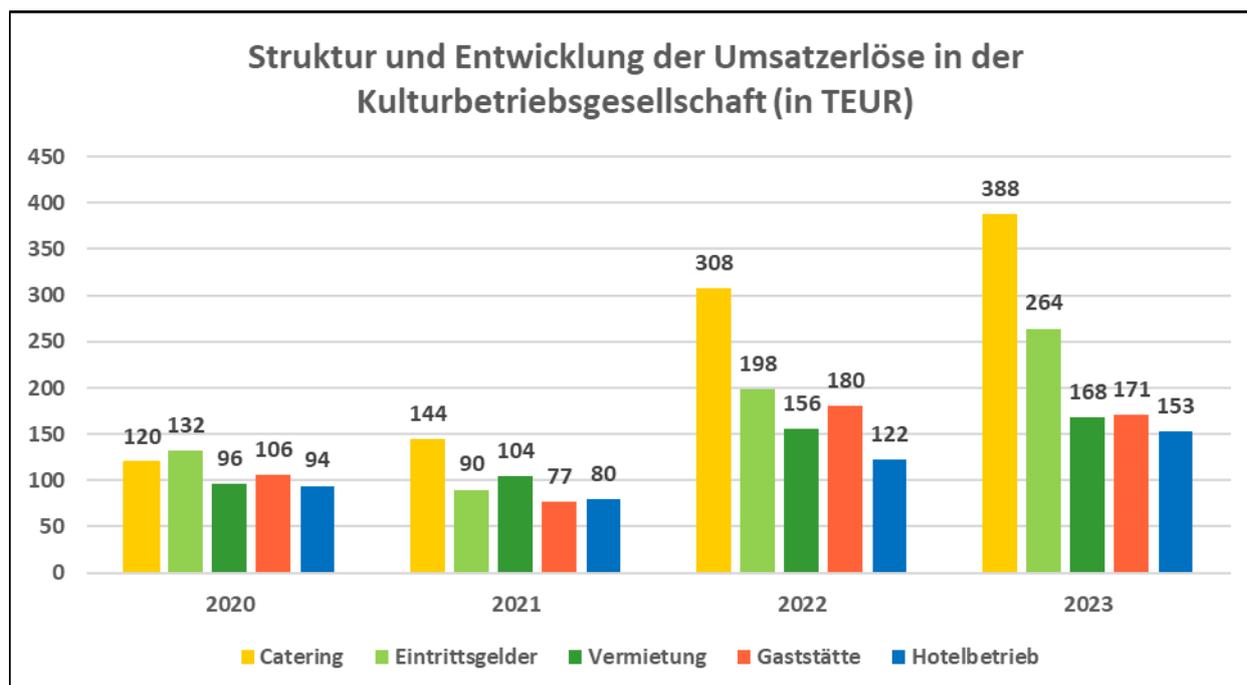
Entwicklung der Ertragslage von 2019 bis 2023

GuV-Daten in TEUR	2019	2020	2021	2022	Plan 2023	Ist 2023
Umsatzerlöse	1.184	633	536	1.183	1.142	1.567
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Erträge	407	782	589	579	425	574
Gesamtleistung	1.591	1.415	1.125	1.762	1.567	2.141
Materialaufwand und bezogene Leistungen	1.073	725	721	1.129	522	1.288
Personalaufwand	896	813	831	965	1.002	1.156
Abschreibungen	27	29	30	46	32	77
Sonstige betriebliche Aufwendungen	279	378	236	422	751	460
Gesamtaufwand	2.275	1.945	1.818	2.562	2.307	2.981
Betriebliches Ergebnis	-684	-530	-693	-800	-740	-840
Finanzergebnis	-1	-1	-1	0	0	-2
Außerordentliches Ergebnis						
Steuern	0	0	0	0	0	0
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	685	555	695	800	740	825
Ergebnisvortrag	-22	-22	2	2	2	2
Jahresergebnis/Bilanzverlust	-22	2	3	2	2	-15

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- durch die Erhöhung der Umsatzerlöse im Berichtszeitraum waren, vor allem bei den Materialaufwendungen, entsprechende Kostensteigerungen zu verzeichnen
- in den sonstigen betrieblichen Erlösen sind im Wesentlichen Zuschüsse in Höhe von 453 TEUR enthalten

Die folgende Grafik veranschaulicht die Entwicklung Umsatzerlöse in den Geschäftsbereichen der Kulturbetriebsgesellschaft von 2020 bis 2023.



Gründung: Dezember 1993 **Gesellschafter:** Elbtal-Beteiligungs-GmbH **51 %**
Energieverbund Dresden GmbH **30 %**
Thüga AG, München **19 %**

Stammkapital: 6.785.000 EUR **Geschäftsführung:** Frau Annett Müller-Bühren
Herr Olaf Terno

Anzahl Mitarbeiter: keine

Unternehmensgegenstand:

- die Versorgung der Stadtgebiete Radebeul und Coswig mit Elektrizität, Fernwärme und Gas durch deren Verteilung und Vertrieb sowie der Bau und Betrieb der dazu erforderlichen Anlagen
- die Realisierung umfassender Versorgungsdienstleistungen sowie Dienstleistungen für Telekommunikation

Aufsichtsrat:

Herr Bert Wendsche (Vorsitzender) **Dr. Frank Brinkmann (Stellvertreter)**

Weitere Mitglieder der Stadt Coswig:

- Herr Thomas Schubert
- Frau Friederike Trommer

Das Geschäftsjahr 2023 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Entwicklung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	75.045.431 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	4.297.231 €	↓
Sachanlagevermögen	24.858.837 €	↑
Investitionen	2.582.592 €	↓
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.328.438 €	↑
Gesamtvermögen	39.922.170 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	23,25 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis/Eigenkapital)	46,29 %	↓
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./l. liquide Mittel)	16.960.198 €	↓

Lagebericht 2023 (Auszüge)

Die Stadtwerke Elbtal GmbH (SWE) ist ein vertikal integriertes **kommunales Energieversorgungsunternehmen** mit den Geschäftsfeldern **Energieversorgung und -verteilung**. Vertriebskunden werden hauptsächlich in den Städten **Coswig und Radebeul** mit Strom und Erdgas versorgt.

Seit 2014 ergänzt das Angebot **Wärmecontracting** die Produktpalette der SWE. **Neue Dienstleistungen**, wie der **Verkauf bzw. die Verpachtung von Photovoltaik-Anlagen**, gehören ebenso zum Produktportfolio des Unternehmens wie Betriebskostenabrechnungen und Submetering. Mit den seit 2012 geltenden **neuen Konzessionsverträgen** für Strom und Gas ist die **langfristige Realisierung des Netzbetriebes** durch die SWE in Radebeul und Coswig **bis Ende 2031** gesichert.

Neben der Bewältigung der Energiekrise ist die Energiewende das prägende politische Thema im Jahr 2023. Die Umsetzung der Strom- und Gaspreisbremse war zeitaufwendig und komplex und hat das Unternehmen vor erhebliche Herausforderungen gestellt.

Der **Stromumsatz** erhöhte sich 2023 von 28.714 TEUR auf **39.698 TEUR**. Der **Gasumsatz** erhöhte sich preisbedingt von 25.795 TEUR auf **33.476 TEUR**. Die **Wärmeerlöse stiegen** um 232 TEUR auf **1.070 TEUR** an. Die **Stromlieferungen** im eigenen Marktgebiet lagen mit **26 GWh** nahezu auf Vorjahresniveau.

Der Absatz in der **Gassparte** reduzierte sich um 19 GWh auf **4.425 GWh**. Steigende Preise und eine milde Witterung führten zum Rückgang des Absatzes. Die Netznutzung durch fremde Händler betrug 2023 100 GWh (Vorjahr: 104 GWh).

Mit der Inbetriebnahme weiterer Wärmeanlagen wurde der **Wärmeabsatz auf 9,5 GWh** im Jahr 2023 erhöht. Die **BHKW** (Blockheizkraftwerk) der Stadtwerke haben 2023 **3 GWh Strom** in **umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung** erzeugt.

Die Entwicklung der **betrieblichen Kosten** im Berichtsjahr zeigt u. a. einen **gestiegenen Materialaufwand** bedingt durch **höhere Gas- und Strombeschaffungskosten**. Auch die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** haben sich um 303 TEUR auf **1.830 TEUR** erhöht und begründen sich aufgrund höherer Zuführung zu Rückstellungen.

Das **Ergebnis** des **Geschäftsjahres 2023 insgesamt** vor Steuern beträgt **6.274 TEUR** und damit 287 TEUR weniger als der Vorjahreswert. Aus dem Jahresergebnis werden **400 TEUR thesauriert**. Die SWE weist eine **stabile Finanzsituation** aus. Die Liquidität war stets gesichert. Im Berichtsjahr wurde ein **Bankdarlehen** in Höhe von **2.040 TEUR** aufgenommen.

Die **Bilanzsumme** der SWE ist mit **39.922 TEUR** nahezu unverändert. Das Sachanlagevermögen erhöhte sich aufgrund des regen Baugeschehens von 24.436 TEUR auf 24.859 TEUR. Investitionsschwerpunkt war das Stromnetz. Die sonstigen Investitionen betreffen IT-Projekte. Investitionen in das Stromnetz haben das Ziel, das Netz für den Anschluss und die Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Erzeugungsanlagen sowie für den Anschluss und den Energiebezug zusätzlicher Verbraucher wie Wärmepumpen und E-Mobilität zu ertüchtigen.

Für das Jahr 2024 wird eine Festigung der Marktstellung als städtischer Energiedienstleister angestrebt.

Die Stadtwerke Elbtal GmbH überwacht systematisch die **Chancen und Risiken**, die sich aus den veränderten Rahmenbedingungen ergeben.

Die SWE beobachtet die Entwicklung an den Beschaffungs- und Absatzmärkte die durch den Russland-Ukraine-Krieg angespannt sind. Bestandsgefährdende Risiken für das Unternehmen gab es in 2023 nicht und sind derzeit auch für die Folgezeit nicht erkennbar.

Geschäftsleitung Stadtwerke Elbtal GmbH

BILANZ - AKTIV A: Entwicklung der Vermögenslage von 2019 bis 2023

Aktiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	25.603	26.196	26.505	25.751	26.240	489	101,90%	102,49%
Immaterielles Vermögen	405	570	482	496	562	66	113,31%	138,77%
Sachanlagen	24.379	24.807	25.204	24.436	24.859	423	101,73%	101,97%
Finanzanlagen	819	819	819	819	819	0	100,00%	100,00%
						0		
Umlaufvermögen	6.056	6.543	11.155	14.145	13.678	-467	96,70%	225,86%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.946	5.136	7.396	4.818	6.047	1.229	125,51%	122,26%
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
Sonstige Vermögensgegenstände	521	254	1.992	2.165	2.068	-97	95,52%	396,93%
Liquide Mittel	589	1.153	1.767	7.162	5.563	-1.599	77,67%	944,48%
Aktive RAP	1	0	3	4	4	0		400,00%
Bilanzsumme	31.660	32.739	37.663	39.900	39.922	22	100,06%	126,10%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- das bilanzierte Gesamtvermögen der Stadtwerke hat sich um 22 TEUR auf 39,92 Mio. EUR erhöht; dies betrifft vor allem den stichtagsbedingten Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+1.229 TEUR); der Bestand an flüssigen Mitteln hat sich dagegen um 1.599 TEUR verringert
- die Zunahme der Sachanlagen ist durch geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau bedingt. Zugängen von 2.350 TEUR betreffen mit 1.374 TEUR insbesondere Technische Anlagen und Maschinen

BILANZ - PASSIV A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2019 bis 2023

Passiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	8.283	8.483	8.483	8.883	9.283	400	104,50%	112,07%
Gezeichnetes Kapital	6.785	6.785	6.785	6.785	6.785	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	756	756	756	756	756	0	100,00%	100,00%
Gewinn- /Verlustvortrag	742	942	942	1.342	1.742	400	129,81%	234,77%
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
Bilanzgewinn								
Sonderposten	5.025	5.116	4.994	4.849	5.013	164	103,38%	99,76%
Rückstellungen	1.461	828	4.127	4.408	7.909	3.501	179,42%	541,34%
Verbindlichkeiten	16.891	18.312	20.059	21.760	17.717	-4.043	81,42%	104,89%
... gegenüber Kreditinstituten	7.494	8.571	8.908	8.798	9.328	530	106,02%	124,47%
Erhaltene Anzahlungen	144	118	132	236	333	97	141,10%	231,25%
... aus Lieferungen und Leistungen	3.460	3.397	5.894	6.869	2.566	-4.303	37,36%	74,16%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	2.294	2.510	2.072	2.571	2.368	-203	92,10%	103,23%
... gegenüber Gesellschafter	2.363	1.993	1.673	2.073	1.909	-164	92,09%	80,79%
Sonstige Verbindlichkeiten	1.136	1.723	1.380	1.213	1.213	0	100,00%	106,78%
Passiver RAP	0	0	0	0	0			
Bilanzsumme	31.660	32.739	37.663	39.900	39.922	22	100,06%	126,10%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2023 im Vergleich zu 2022:

- der Anstieg des Eigenkapital resultiert aus der Einstellung in die Gewinnrücklage im Rahmen der Thesaurierung des anteiligen Ergebnisses in Höhe von 400 TEUR
- dem Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen um 3.572 TEUR steht ein Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 4.303 TEUR gegenüber

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

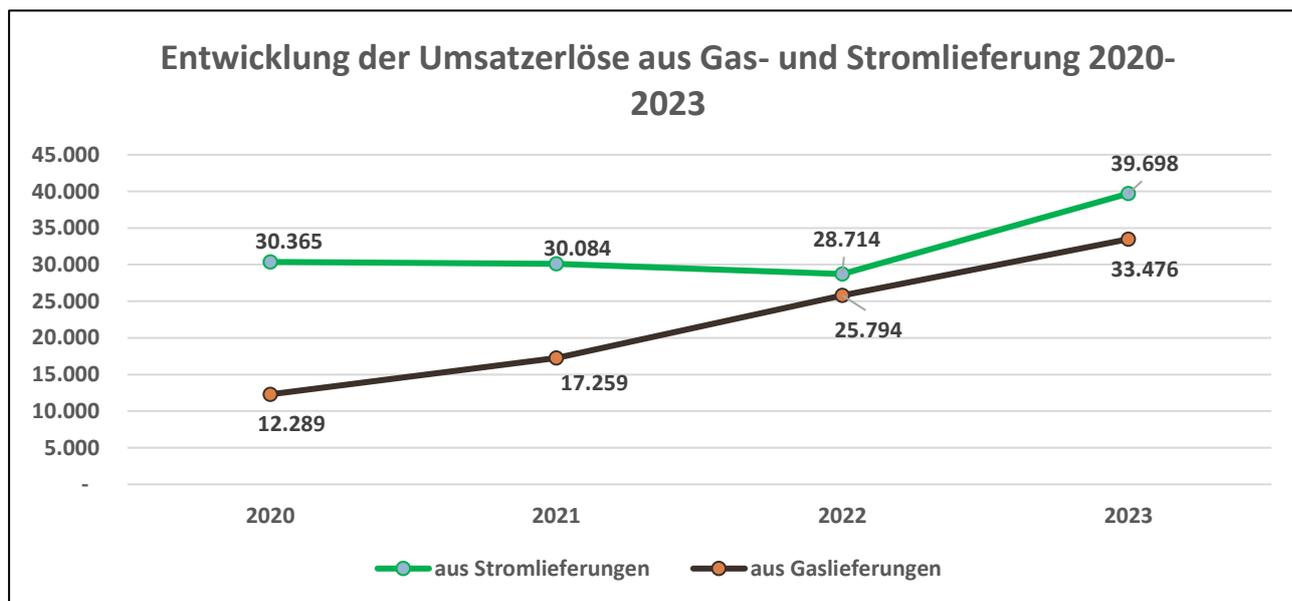
Entwicklung der Ertragslage von 2019 bis 2023

GuV-Daten in TEUR	2019	2020	2021	2022	Plan 2023	Ist 2023
Umsatzerlöse	44.703	43.925	48.686	55.927	90.927	75.046
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	20	-20	0	0	0
Sonstige Erträge	544	797	413	1.212	324	737
Gesamtleistung	45.247	44.742	49.079	57.139	91.251	75.783
Materialaufwand und bezogene Leistungen	36.406	36.023	40.475	46.873	82.479	65.600
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	1.879	1.955	2.046	2.088	2.128	2.088
Sonstige betriebliche Aufwendungen	844	696	1.384	1.527	1.333	1.830
Gesamtaufwand	39.129	38.674	43.905	50.488	85.940	69.518
Betriebliches Ergebnis	6.118	6.068	5.174	6.651	5.311	6.265
Finanzergebnis	-120	-106	-102	-90	-279	9
Steuern	-1.873	-1.689	-1.693	-2.010	-1.514	-1.978
Jahresergebnis vor Ausgleichszahlungen und Gewinnabführungen	4.125	4.273	3.379	4.551	3.518	4.296
Ausgleichszahlungen	-1.895	-1.990	-1.656	-2.034	-1.724	-1.909
abgeführte Gewinne	-1.930	-2.083	-1.723	-2.117	-1.794	-1.987
Jahresergebnis	300	200	0	400	0	400
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	0	0	0	0
Einstellung in Gewinnrücklagen	-300	-200	0	-400	0	-400
Bilanzgewinn	0	0	0	0	0	0

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- Um 19.119 TEUR gestiegene Umsatzerlöse stehen um 18.727 TEUR gestiegene Materialaufwendungen entgegen. Die Umsatzerlöse sind vor allem aufgrund von Zunahmen im Bereich Strom um 37,7 % gestiegen. Die Materialaufwendungen haben aufgrund preisbedingten Strom- und Gasaufwendungen um 17.187 TEUR zugenommen

Die folgende Grafik veranschaulicht die Entwicklung im Inland erzielten aus Gas und Stromlieferungen von 2020 bis 2023.



Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH Radebeul
 Harmoniestraße 13 - 01445 Radebeul

Gründung: Mai 1995 **Gesellschafter:** Beteiligungsgesellschaft der Stadt Radebeul mbH **68,98 %**
 WBV GmbH Coswig **31,02 %**

Stammkapital: 153.450 EUR **Geschäftsführer:** Frau Angela Sonchocky-Helldorf

Anzahl Mitarbeiter: keine

Unternehmensgegenstand:

- die Beteiligung an anderen Gesellschaften, die in den Bereichen der Energie- und Wasserversorgung tätig sind, insbesondere an der Stadtwerke Elbtal GmbH, Radebeul

Vertreter Coswigs in der Gesellschafterversammlung:

- Dr. Henri Lüdeke (Geschäftsführer WBV GmbH Coswig)

Das Geschäftsjahr 2023 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Entwicklung zum Vorjahr
Erträge aus Beteiligungen	3.608.201 €	↓
Jahresergebnis (nach Steuern)	3.437.115,01 €	↓
Finanzanlagen	3.605.903 €	▬
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.872.995 €	↓
Gesamtvermögen	5.726.338 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	66,46 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis/Eigenkapital)	90,32 %	↓
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./.. liquide Mittel)	1.787.336 €	↓

Lagebericht 2023 (Auszüge)

Gegenstand des Unternehmens Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH (EBG) ist die **Beteiligung an anderen Gesellschaften**, insbesondere im Bereich der Energie- und Wasserversorgung. So ist die EBG mit 51 % an der Stadtwerke Elbtal GmbH (SWE) beteiligt und unterhält mit diesem Unternehmen einen Ergebnisabführungsvertrag.

Die EBG ist in den **Konzernverbund** der Beteiligungsgesellschaft der Stadt Radebeul integriert und nutzt deren Dienstleistungsangebote.

Die Gesellschaft hat selbst **keine eigene operative Geschäftstätigkeit**. Ihr Geschäftsverlauf hängt maßgeblich von der Entwicklung der SWE ab.

Das **Finanzergebnis** der EBG für 2023 in Höhe von **3.621 TEUR** (Vorjahr: 3.754 TEUR) beinhaltet vor allem die **Ergebnisabführung** seitens der Stadtwerke Elbtal mit **3.608 TEUR** (Vorjahr: 3.747 TEUR). Die Verringerung ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Gas- und Strombeschaffungskosten sowie der höheren Zuführung zu Rückstellungen bei der SWE zurückzuführen.

Die Gesellschaft weist auch in diesem Geschäftsjahr eine **stabile Finanzsituation** aus, wobei eine **Erhöhung des Finanzmittelbestandes** gegenüber dem Vorjahr um 31 TEUR auf 133 TEUR zu verzeichnen war. **Investitionen** tätigt die EBG selbst **nicht**.

Die **Geschäftsentwicklung der SWE** führte dazu, dass sich die **Erträge** aus der **Gewinnabführung** an die EBG insgesamt um 139 TEUR auf 3.608 TEUR reduzierte. Der Anteil für die Gesellschafterin Beteiligungsgesellschaft der Stadt Radebeul mbH (BGR) betrug im Berichtsjahr 2023 2.833 TEUR (Vorjahr: 2.923 TEUR). Gleichzeitig erhielt die **Minderheitsgesellschafterin WBV** Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig eine Ausgleichszahlung in Höhe von 604 TEUR (Vorjahr: 643 TEUR).

Vermögensseitig ist die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 101 TEUR auf 5.726 TEUR **gesunken**. Diese Entwicklung ist vor allem auf die **Zunahme der Forderungen** gegen verbundene Unternehmen bzw. auf der Passivseite mit **erhöhten Verbindlichkeiten** gegenüber den Gesellschaftern zurückzuführen. Die **Eigenkapitalquote** stieg im Geschäftsjahr 2023 aufgrund Abnahme der Bilanzsumme um 1,2 % auf nunmehr **66,5 %**.

Bestandsgefährdende Risiken für das Unternehmen wurden von der Geschäftsleitung **nicht festgestellt** und sind derzeit auch nicht erkennbar.

Die **Entwicklung der Beteiligungserträge** sowie das Risiko ihrer Reduzierung wird maßgeblich von der **Ergebnisentwicklung** bei der **Stadtwerke Elbtal GmbH** bestimmt und ist somit **von der EBG nicht beeinflussbar**.

Die Stadtwerke Elbtal planen für das Jahr 2024 ein **EBT** (Gewinn vor Steuern) **von 5.915 TEUR**, welches unter dem Vorjahresergebnis liegt. Zu beachten sind hierbei **steigende Beschaffungskosten, Abschreibungen** und **Betriebsführungskosten**. Ein Teil des erwarteten Ergebnismrückgangs soll durch das neue Geschäftsfeld **Energiedienstleistungen/Wärme** kompensiert werden.

Die Auswirkungen der Energiekrise auf die Stadtwerke und in Folge auch auf die Elbtal-Beteiligungsgesellschaft lassen sich derzeit nur sehr schwer einschätzen.

Geschäftsleitung Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH Radebeul

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2019 bis 2023

Aktiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	3.606	3.606	3.606	3.606	3.606	0	100,00%	100,00%
Finanzanlagen	3.606	3.606	3.606	3.606	3.606	0	100,00%	100,00%
Umlaufvermögen	2.038	2.164	1.852	2.221	2.120	-101	95,45%	104,02%
Forderungen gegen Gesellschafter								
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.930	2.083	1.723	2.117	1.987	-130	93,86%	102,95%
Sonstige Vermögensgegenstände	66	9	2	2	0	-2	0,00%	0,00%
Liquide Mittel	42	72	127	102	133	31	130,39%	316,67%
Bilanzsumme	5.644	5.770	5.458	5.827	5.726	-101	98,27%	101,45%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- die Vermögens- und Finanzlage wird unverändert von der Geschäftstätigkeit der Stadtwerke Elbtal GmbH bestimmt, da die EBG selbst keine operative Tätigkeit ausübt, sondern lediglich Anteile an diesem Unternehmen hält
- die Bilanzsumme hat sich zum Vorjahr um 101 TEUR auf 5.726 TEUR verringert; dies resultiert vor allem aus der Abnahme der Forderungen gegen verbundene Unternehmen (die SWE) aus Gewinnabführung

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2019 bis 2023

Passiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	3.805	3.805	3.805	3.805	3.805	0	100,00%	100,00%
Gezeichnetes Kapital	153	153	153	153	153	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklage	3.652	3.652	3.652	3.652	3.652	0	100,00%	100,00%
Verlustvortrag	0	0	0			0		
Jahresüberschuss/Bilanzgewinn	0	0	0			0		
Rückstellungen	11	27	31	34	47	13	138,24%	427,27%
Verbindlichkeiten	1.828	1.938	1.622	1.988	1.874	-114	94,27%	102,52%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	1	1		
... gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0		
... gegenüber Gesellschafter	1.828	1.938	1.622	1.988	1.873	-115	94,22%	102,46%
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme	5.644	5.770	5.458	5.827	5.726	-101	98,27%	101,45%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2023 im Vergleich zu 2022:

- obwohl das Eigenkapital absolut zum Vorjahr unverändert ist, erhöht sich die Eigenkapitalquote allein aufgrund des niedrigeren Gesamtkapitals von 65,31 % auf 66,46 %
- die Position „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ beinhaltet mit 604 TEUR (Vorjahr: 643 TEUR) den Anspruch der WBV GmbH Coswig auf Ausgleichszahlung aus der Ergebnisabführung der Stadtwerke Elbtal GmbH

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

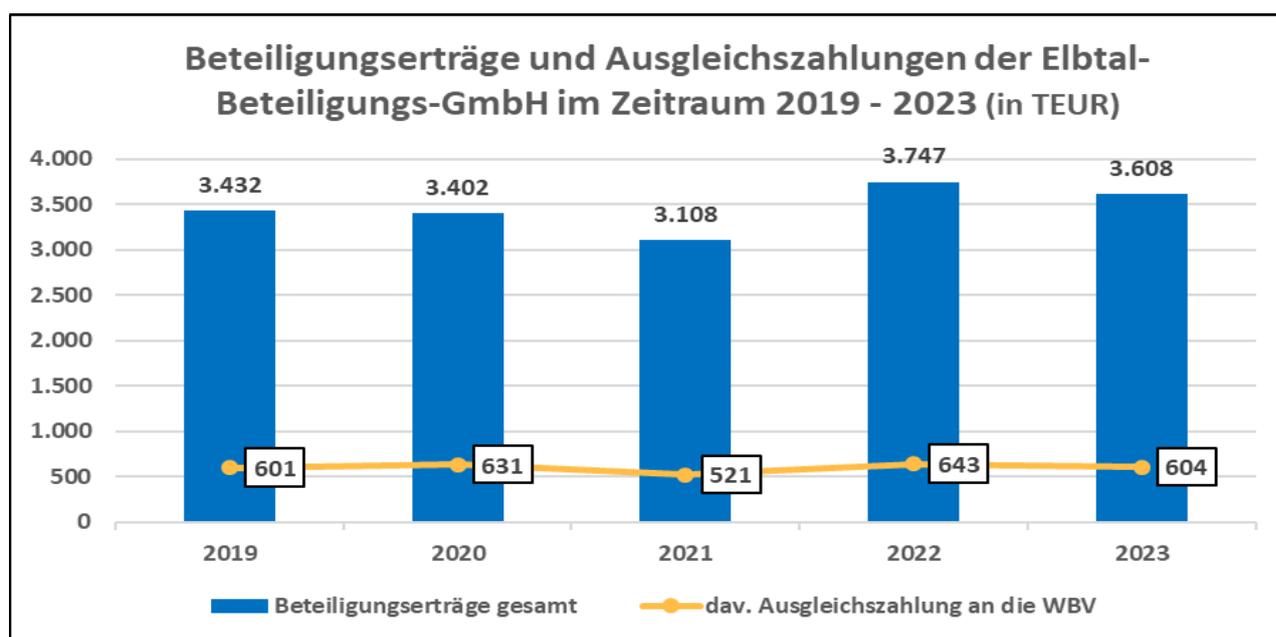
Entwicklung der Ertragslage von 2019 bis 2023

GuV-Daten in TEUR	2019	2020	2021	2022	Plan 2023	Ist 2023
Sonstige betriebliche Erträge	1	0	0	0	0	0
Materialaufwand und bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	57	58	67	68	74	71
Gesamtaufwand	57	58	67	68	74	71
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.432	3.402	3.108	3.747	2.987	3.608
Finanzergebnis	7	7	6	7	5	12
Betriebliches Ergebnis	3.383	3.351	3.047	3.686	2.918	3.549
Steuern	-85	-144	-97	-120	-100	-112
Betriebliches Ergebnis nach Steuern	3.298	3.207	2.950	3.566	2.818	3.437
Ausgleichszahlungen	-601	-631	-521	-643	-543	-604
abgeführte Gewinne	-2.697	-2.576	-2.429	-2.923	-2.275	-2.833
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0
Gewinnvortrag aus Vorjahr						
Ausschüttung für das Vorjahr						
Einstellung in Gewinnrücklagen						
Bilanzgewinn	0	0	0	0	0	0

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- die Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Elbtal führte dazu, dass sich die Erträge der Elbtal-Beteiligungs-GmbH aus dem Gewinnabführungsvertrag im Jahr 2023 um 139 TEUR auf 3.608 TEUR verringert haben
- die ausgewiesenen Ertragssteuern von 112 TEUR entfallen auf die Ausgleichszahlungen an die WBV

Die folgende Grafik dokumentiert die Entwicklung der Beteiligungserträge der Gesellschaft insgesamt sowie deren Auszahlungen an den Minderheitsgesellschafter WBV im Zeitraum von 2019 bis 2023 (in TEUR).



Lagebericht 2023 (Auszüge)

Die WRM GmbH ist eine Einrichtung zur **Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur und Strukturentwicklung im und für den Landkreis Meißen**. Die WRM arbeitet ohne Gewinnstreben. Ihre Gesellschafter sind der Landkreis Meißen, die Sparkasse Meißen sowie 27 Städte und Gemeinden des Landkreises.

Die **Aufgaben** der WRM bestehen vor allem in der **Unterstützung** der im Landkreis ansässigen **Unternehmen** im Rahmen der **Unternehmensentwicklung**, der **Ansiedlung** neuer Unternehmen, der **zielorientierten Vermarktung** des Landkreises, der Unterstützung und **Förderung** von **Existenzgründungen**, sowie einer **bedarfsorientierten Unterstützung** der **Kommunen**.

Die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2023 war geprägt von Unsicherheiten über die künftige Konjunktur- und Auftragslage, gestiegener Energiepreise, sowie inflationsbedingten Preissteigerungen und Lohnforderungen. Die Ungewissheiten ließen Investitionsentscheidungen nur bedingt zu.

Die WRM hat im Jahr 2023 wieder zahlreiche Beratungsgespräche durchgeführt. Diese Beratungen beinhalteten Standortsuchen, Erweiterungs- und Digitalisierungsvorhaben, als auch Fördermöglichkeiten für neue Produkte. Neben der Beratung und Beantragung zu Fördermöglichkeiten wurde zudem die Unterstützung zu Finanzierungsfragen und Unternehmensnachfolgen nachgefragt.

Analog zum Vorjahr war die Zahl der **Beratungen von Existenzgründern** im Landkreis Meißen 2023 sehr überschaubar.

Im Juni 2023 fand der **11. Wirtschaftstag** im Landkreis Meißen in Weinböhlen statt. Die Besucher und Sponsoren nutzten rege die Möglichkeiten des persönlichen Austausches. Der Wirtschaftstag hat sich als wichtigste Unternehmensveranstaltung im Landkreis Meißen etabliert.

Für die zum 8. Mal durch die WRM organisierte sachsenweite **Berufsorientierungswoche „Schau rein“** im Landkreis Meißen konnten über 230 Unternehmen gewonnen werden. Mehr als 1.400 Schüler nutzten die Möglichkeiten, sich bei den Unternehmen und Institutionen über Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsbilder zu informieren. Für die Organisation erhielt die WRM eine Zuwendung vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus.

Für das **Fachkräfteportal www.air-meissen.de** gab es in 2023 weitere Aktivitäten, um die Bekanntheit sowie die Nutzerzahlen zu erhöhen. Das Projekt der WRM zur Etablierung einer **Workshop-Reihe zur Personalarbeit** wurde in 2023 fortgesetzt. Für die Fortsetzung erhält die WRM eine Förderung über die Fachkräfteberichtlinie (90 % Förderung).

Da die WRM die Unternehmensdienstleistungen kostenfrei anbietet, ist die Betrachtung ihrer Ausgaben und insbesondere der **Personalkosten und Fremdleistungen** sehr wichtig.

Der **Anstieg der Personalausgaben** (+7,8 %) ist damit begründet, dass eine inflationsbedingte Gehaltsanpassung (+5 %) erfolgte, sowie eine Stellennachbesetzung mit einer Erweiterung der Wochenarbeitszeit verbunden wurde.

Die Ertragskraft der WRM GmbH ist aufgrund ihres Unternehmensgegenstandes begrenzt. Zur Abdeckung der bilanziellen Verluste muss die Gesellschaft folglich die jährlichen **Kapitaleinlagen** der Gesellschafter erhalten.

Im **Geschäftsjahr 2024** werden **höhere Erlöse** als im Vorjahr erwartet. Erneut soll die WRM rund **199 TEUR** vom Landkreis für die Breitbandaktivitäten erhalten. Die WRM verfügt bereits über eine weitgehende Bekanntheit bei den Unternehmen im Landkreis Meißen, die als Chance zur Weiterentwicklung der Region gesehen und genutzt werden soll.

Geschäftsleitung Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2019 bis 2023

Aktiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	26	14	11	9	45	36	500,00%	173,08%
Immaterielles Vermögen	15	6	1	0	30	30		200,00%
Sachanlagen	11	8	10	9	15	6	166,67%	136,36%
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0		
Umlaufvermögen	421	444	454	407	433	26	106,39%	102,85%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	0	0	0	0	0		0,00%
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0		
Sonstige Vermögensgegenstände	0	4	10	3	1	-2	33,33%	
Liquide Mittel	420	440	444	404	432	28	106,93%	102,86%
Aktive RAP	6	5	0	0	0	0	0,00%	0,00%
Bilanzsumme	453	463	465	416	478	62	114,90%	105,52%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Gesamtvermögen der WRM leicht um 62 TEUR auf 478 TEUR erhöht, die Erhöhung hängt überwiegend mit den um 36 TEUR höheren Anlagevermögen zusammen
- im Anlagevermögen wurden Investitionen von rund 40 TEUR getätigt, denen Abschreibungen von rund 4 TEUR und Abgängen von 1 TEUR gegenüberstehen

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2019 bis 2023

Passiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	357	386	411	365	325	-40	89,04%	91,04%
Gezeichnetes Kapital	38	38	38	38	38	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	571	599	629	654	607	-47	92,81%	106,30%
Gewinn- /Verlustvortrag								
Jahresergebnis	-252	-251	-256	-327	-320	7	97,86%	126,98%
Sonderposten für Zuschüsse/Zulagen	4	0	0	0	30	30		750,00%
Rückstellungen	25	19	25	28	20	-8	71,43%	80,00%
Verbindlichkeiten	63	24	27	23	103	80	447,83%	163,49%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	28	19	23	14	48	34	342,86%	171,43%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0		
... gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0	0	0		
Sonstige Verbindlichkeiten	35	5	4	9	55	46	611,11%	157,14%
Passiver RAP	4	34	2	0	0	0	0,00%	0,00%
Bilanzsumme	453	463	465	416	478	62	114,90%	105,52%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2023 im Vergleich zu 2022:

- das Eigenkapital der WRM hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 40 TEUR verringert, der Rückgang resultiert aus den Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage von TEUR 281, dem der Jahresfehlbetrag 2023 in Höhe von 320 TEUR gegenübersteht; die Eigenkapitalquote sank von 87,68 % auf 67,98 %

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

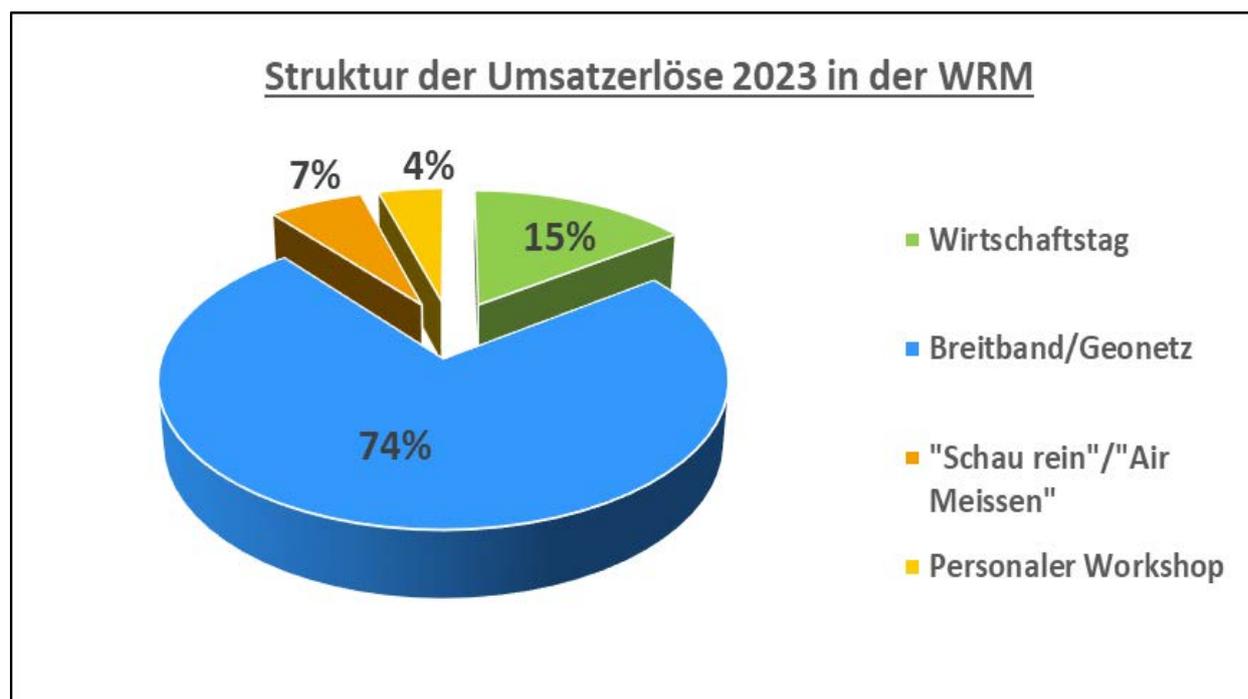
Entwicklung der Ertragslage von 2019 bis 2023

GuV-Daten in TEUR	2019	2020	2021	2022	Plan 2023	Ist 2023
Umsatzerlöse	229	202	233	262	318	261
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0		0
Sonstige Erträge	24	20	21	30	15	23
Gesamtleistung	253	222	254	292	333	284
Materialaufwand und bezogene Leistungen	50	22	53	80	124	65
Personalaufwand	344	357	355	397	405	428
Abschreibungen	23	15	14	12	12	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	88	79	88	130	93	105
Gesamtaufwand	505	473	510	619	634	603
Betriebliches Ergebnis	-252	-251	-256	-327	-301	-319
Finanzergebnis	0	0	0	0		0
Außerordentliches Ergebnis						
Steuern	0	0	0	0		-1
Jahresergebnis	-252	-251	-256	-327	-301	-320

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- die Umsatzerlöse der WRM sind 2023 gegenüber dem Vorjahr stabil auf 261 TEUR geblieben
- der projektbezogene Materialaufwand fiel geringer aus
- der Anstieg der Personalkosten ist auf den Anstieg der Vollzeitbeschäftigtenzahlen sowie Gehaltsanpassungen zurückzuführen
- bei den sonstigen Erträgen der WRM handelt es sich insbesondere um Pkw-Sachbezüge

Die folgende Grafik stellt die Anteile der einzelnen Erlöspositionen für das Geschäftsjahr 2023 dar.



**Grundstücksverwaltungsgesellschaft Karrasschule
Karrasstraße 3 - 01640 Coswig**

Gründung: August 2001 **Gesellschafter:** Eigenbetrieb Kommunale Dienste
Coswig **60,90 %**
Technische Werke Coswig GmbH **39,10 %**

Kapital: 1.283.123 EUR **Geschäftsführer:** **kfm.:** Herr Torsten Meyer (TWC)
techn.: Herr Jörg Morgenstern (EKDC)

Anzahl Mitarbeiter: keine

Unternehmensgegenstand:

- Besitz, Verwaltung und Nutzung des Grundstückes und des Gebäudes Karrasschule in Coswig
- Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und daher nicht prüfungspflichtig. Es erfolgt lediglich eine prüferische Durchsicht der aufgestellten Bilanz und GuV.

GEWINN - und VERLUSTRECHNUNG:

Entwicklung der Ertragslage von 2019 bis 2023

GuV-Daten in TEUR	2019	2020	2021	2022	Ist 2023
Umsatzerlöse	0	0	92	94	91
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	123	106	9	9	9
Gesamtleistung	123	106	101	103	100
Materialaufwand und bezogene Leistungen	15	14	18	22	28
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	46	45	44	40	38
Sonstige betriebliche Aufwendungen	38	24	25	28	30
Gesamtaufwand	99	83	87	90	96
Betriebliches Ergebnis	24	23	14	13	4
Finanzergebnis	0	0	0	-1	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern	-1	-1	-1	-1	-2
Jahresergebnis	23	22	13	11	2

Das Jahresergebnis der GbR ist in 2023 um 9 TEUR niedriger ausgefallen als im Vorjahr, da die Gesamtaufwendungen insgesamt um 6 TEUR zunahmen

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2019 bis 2023

Aktiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	748	703	660	621	582	-39	93,72%	77,81%
Immaterielles Vermögen	92	77	63	52	40	-12	76,92%	43,48%
Sachanlagen	656	626	597	569	542	-27	95,25%	82,62%
Finanzanlagen	0	0	0			0		
Umlaufvermögen	460	518	569	621	654	33	105,31%	142,17%
Vorräte, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0	0	0		
Forderungen und sonstiges Vermögen	8	7	15	27	12	-15	44,44%	150,00%
Liquide Mittel	452	511	554	594	642	48	108,08%	142,04%
Aktive RAP	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme	1.208	1.221	1.229	1.242	1.236	-6	99,52%	102,32%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- im Vergleich zu 2022 hat sich das Gesamtvermögen der GbR um 6 TEUR auf 1.236 TEUR verringert
- während das Anlagevermögen durch planmäßige AfA insgesamt um 39 TEUR abnahm, stiegen zum 31.12.2023 die verfügbaren liquiden Mittel der GbR auf 642 TEUR an (+48 TEUR zum Vorjahr)

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2019 bis 2023

Passiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	1.101	1.123	1.137	1.148	1.150	2	100,17%	104,45%
Gezeichnetes Kapital	1.283	1.283	1.283	1.283	1.283	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	0	0	0	0	0	0		
Gewinn- /Verlustvortrag	-205	-182	-159	-146	-135	11	92,47%	65,85%
Jahresergebnis	23	22	13	11	2	-9	18,18%	8,70%
Sonderposten	99	90	81	72	63	-9	87,50%	63,64%
Rückstellungen	4	4	4	6	3	-3	50,00%	75,00%
Verbindlichkeiten	4	4	7	16	20	4	125,00%	500,00%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	4	4	7	8	9	1	112,50%	225,00%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0		
... gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0	0	0		
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	8	11	3		
Passiver RAP	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme	1.208	1.221	1.229	1.242	1.236	-6	99,52%	102,32%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2023 im Vergleich zu 2022:

- das Eigenkapital der GbR hat im Vergleich zum Vorjahr erneut infolge der kontinuierlichen Verringerung des Verlustvortrages und durch den aktuellen Jahresüberschuss um 2 TEUR zugenommen; die Eigenkapitalquote beträgt aktuell 93,0 %
- die größten Kapitalpositionen sind dabei die Einlagen der Gesellschafter EKDC und TWC mit 1.283 TEUR

Gründung: November 2017 **Gesellschafter:** Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH, Radebeul **50 %**
Stammkapital: 25.000 EUR Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH, Coswig **50 %**
Geschäftsführung: Herr Olaf Terno
Herr Jörg Morgenstern
Prokura: Frau Kristin Eilke
Frau Pia Engel
Anzahl Mitarbeiter: 56

Unternehmensgegenstand:

- die kaufmännische und technische Betriebsführung im Bereich Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Straßenbeleuchtung sowie sämtliche damit zusammenhängende Dienstleistungen und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte nach den geltenden Bestimmungen

Aufsichtsrat:

- Herr Thomas Schubert (Vorsitzender)** **Herr Bert Wendsche (Stellvertreter)**

Weitere Mitglieder von Coswig:

- Herr Falk Aurich Herr Alexander Stolle
- Herr Winfried Hamann Herr Alexander Rehme

Das Geschäftsjahr 2023 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Entwicklung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	13.633.837 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	192.135 €	↑
Sachanlagevermögen	542.274 €	↑
Investitionen	299.374 €	↑
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	418.492 €	↑
Gesamtvermögen	3.020.751 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	31,48 %	↓
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis/Eigenkapital)	20,01 %	↑
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ liquid Mittel)	1.732.847 €	↑

Lagebericht 2023 (Auszüge)

Die Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul+Coswig mbH, Radebeul (WAB R+C) wurde als **gemeinsame Betriebsführungsgesellschaft** der Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH (WSR) und der Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH (WAB Coswig) am 21.11.2017 gegründet. Beide örtliche Unternehmen halten **jeweils 50 %** der **Geschäftsanteile** an der gemeinsamen GmbH. Am **01.01.2018** hat das Unternehmen **seine operative Geschäftstätigkeit** auf der Grundlage des zuvor beschlossenen **Betriebsführungsvertrages** und anderer Vereinbarungen aufgenommen. Das **Wirkungsgebiet** der Gesellschaft umfasst die Großen Kreisstädte Radebeul und Coswig sowie die Gemeinde Moritzburg mit Ortsteilen.

Die **Geschäftsprozesse** wurden im Jahr 2023 in den einzelnen Sachgebieten **weiter optimiert**. Auch die **Investitionsmaßnahmen** werden verstärkt **von der Planung bis zur Abrechnung** von der WAB R+C **koordiniert**. Außerdem wird das im Unternehmen implementierte **Geoinformationssystem CAIGOS** zur gemeinsamen Nutzung entgeltlich an die Große Kreisstadt Radebeul, die Gemeinde Moritzburg, die Technischen Werke Coswig und die BHB Vermessung GmbH überlassen.

Das **Anlagevermögen** der WAB R+C umfasst insbesondere die von den Gesellschaftern eingebrachten Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Im Geschäftsjahr 2023 wurde überwiegend in neue Software (65 TEUR), Betriebs- und Geschäftsausstattung (37 TEUR) und in Hardware (77 TEUR) investiert. Die Investitionen zur Erneuerung des Fuhrparks belaufen sich auf 103 TEUR.

Das **Eigenkapital der Gesellschaft** verringerte sich um 376 TEUR durch die quotale Ausschüttung des zum 31.12.2022 vorhandenen Gewinnvortrages in Höhe von 568 TEUR an die Gesellschafter nach dem Verhältnis der Geschäftsanteile. Damit ergibt sich eine **Eigenkapitalquote** von **31,4 %** (Vorjahr: 63,4 %).

Die WAB R+C hat im Jahr 2023 einen **Überschuss** von **192 TEUR** (Vorjahr: 181 TEUR) erzielt. Das sind rund 148 TEUR mehr als geplant, bedingt durch gestiegene Umsatzerlöse.

Die **Umsatzerlöse in 2023** betragen **13.634 TEUR**, die sich insbesondere aus **Umsätzen für abgerechnete Investitionen (7.292 TEUR)** sowie aus **Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten (789 TEUR)** zusammensetzen. Außerdem verzeichnete das Unternehmen Umsätze aus der **Betriebsführung** für die Gemeinde **Moritzburg** in Höhe von 222 TEUR. Insgesamt liegen die Umsatzerlöse um 223 TEUR unter dem Planansatz.

Die **Personalkosten** für die insgesamt 56 Mitarbeiter der WAB R+C erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,0 % auf **2.804 TEUR**. Der Anstieg ist mit Neuanstellungen und Lohn- und Gehaltssteigerungen bzw. tarifbedingten Sonderzahlungen zu begründen.

Insgesamt kann eingeschätzt werden, dass die **WAB R+C** in ihrem **sechsten Geschäftsjahr** die **Ergebnisziele erreicht** und die ihr übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß und störungsfrei erfüllt hat. Die **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft** entwickelte sich im Berichtszeitraum **planmäßig**.

Für die künftige **Entwicklung** der WAB R+C sind die anhaltend höheren Bezugspreise im Einkauf von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und bei der Beauftragung von Fremdleistungen durch Dritte, hinzugekommen, die jedoch aktuell **keine bestandsgefährdenden Risiken** erkennen lassen.

Die **Liquidität** sowie die laufenden Kosten werden planmäßig durch die **Betriebsführungsentgelte** der Gesellschafter gesichert. **Chancen** ergeben sich durch eine bessere Auslastung der vorhandenen Ressourcen sowie durch Akquirierung weiterer Dienstleistungen für Dritte.

Das Unternehmen geht für das **Geschäftsjahr 2024** von einem **ausgeglichenen** bzw. **leicht positiven Jahresergebnis** sowie **geordneten Vermögens- und Finanzverhältnissen** aus.

Geschäftsleitung Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul + Coswig mbH

BILANZ - AKTIV A: Entwicklung der Vermögenslage von 2019 bis 2023

Aktiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022 Veränderung		2023:2019 Veränderung
	absolute Werte					in TEUR	in Prozent	in Prozent
	in TEUR							
Anlagevermögen	464	474	429	498	624	126	125,30%	134,48%
Immaterielles Vermögen	44	32	51	46	82	36	178,26%	186,36%
Sachanlagen	420	442	378	452	542	90	119,91%	129,05%
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Umlaufvermögen	1.392	1.551	1.838	1.613	2.423	810	150,22%	174,07%
Vorräte, Roh- und Betriebsstoffe	173	162	167	197	238	41	120,81%	137,57%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47	45	68	56	118	62	210,71%	251,06%
Forderungen gegenüber Gesellschafter	761	1.251	1.351	686	1.679	993	244,75%	220,63%
Sonstige Vermögensgegenstände	23	32	44	31	30	-1	96,77%	130,43%
Wertpapiere	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
Liquide Mittel	388	61	208	643	358	-285	55,68%	92,27%
Aktive RAP	0	0	0	0	4	4	0,00%	
Bilanzsumme	1.856	2.025	2.267	2.111	3.051	940	144,53%	164,39%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- die Bilanzsumme der WAB R+C mbH ist im Geschäftsjahr 2023 um 940 TEUR gegenüber dem Vorjahr auf 3.051 TEUR gestiegen; das betrifft vor allem die kurzfristigen Vermögensposten, wie die Forderungen an die Gesellschafter, die sich stichtagsbezogen um 993 TEUR auf 1.679 TEUR erhöht haben; diese betrafen u. a. offene Forderungen gegenüber der WAB Coswig bzw. der WSR aus Betriebsführungsleistungen
- beim Anlagevermögen waren die Veränderungen durch Investitionen und Abgänge mit 276 TEUR höher als die planmäßigen AfA-Kosten in Höhe von 173 TEUR, wodurch der Buchwert insgesamt um 126 TEUR anstieg

BILANZ - PASSIV A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2019 bis 2023

Passiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022 Veränderung		2023:2019 Veränderung
	absolute Werte					in TEUR	in Prozent	in Prozent
	in TEUR							
Eigenkapital	940	1.050	1.155	1.337	960	-377	71,80%	102,13%
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	25	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	607	638	672	707	743	36	105,09%	122,41%
Gewinn- /Verlustvortrag	114	277	354	424	0	-424	0,00%	
Jahresergebnis	194	110	104	181	192	11	106,08%	98,97%
Empfangene Ertragszuschüsse								
Sonderposten für Investzuschüsse	0	6	9	12	11	-1	91,67%	
Sonderposten für Straßenentwässerung								
Rückstellungen	246	144	90	140	182	42	130,00%	73,98%
Verbindlichkeiten	670	825	1.009	620	1.897	1.277	305,97%	283,13%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0		
Erhaltene Anzahlungen	0		0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	394	754	749	361	856	495	237,12%	217,26%
... gegenüber Gesellschafter	53	26	13	7	419	412	5985,71%	790,57%
Sonstige Verbindlichkeiten	223	45	247	252	622	370	246,83%	278,92%
Passiver RAP	0	0	4	2	1	-1	50,00%	
Bilanzsumme	1.856	2.025	2.267	2.111	3.051	940	144,53%	164,39%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2023 im Vergleich zu 2022:

- das Eigenkapital der WAB R+C verringerte sich um 377 TEUR auf nunmehr 960 TEUR; der Rückgang ist auf die quotale Ausschüttung des zum 31.12.2022 vorhandenen Gewinnvortrages sowie einen in die Gewinnrücklage eingestellten Betrages aus dem Jahresabschluss in Höhe von 568 TEUR zurückzuführen
- die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+495 TEUR) und gegenüber dem Gesellschafter (+412 TEUR) erhöhten sich

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

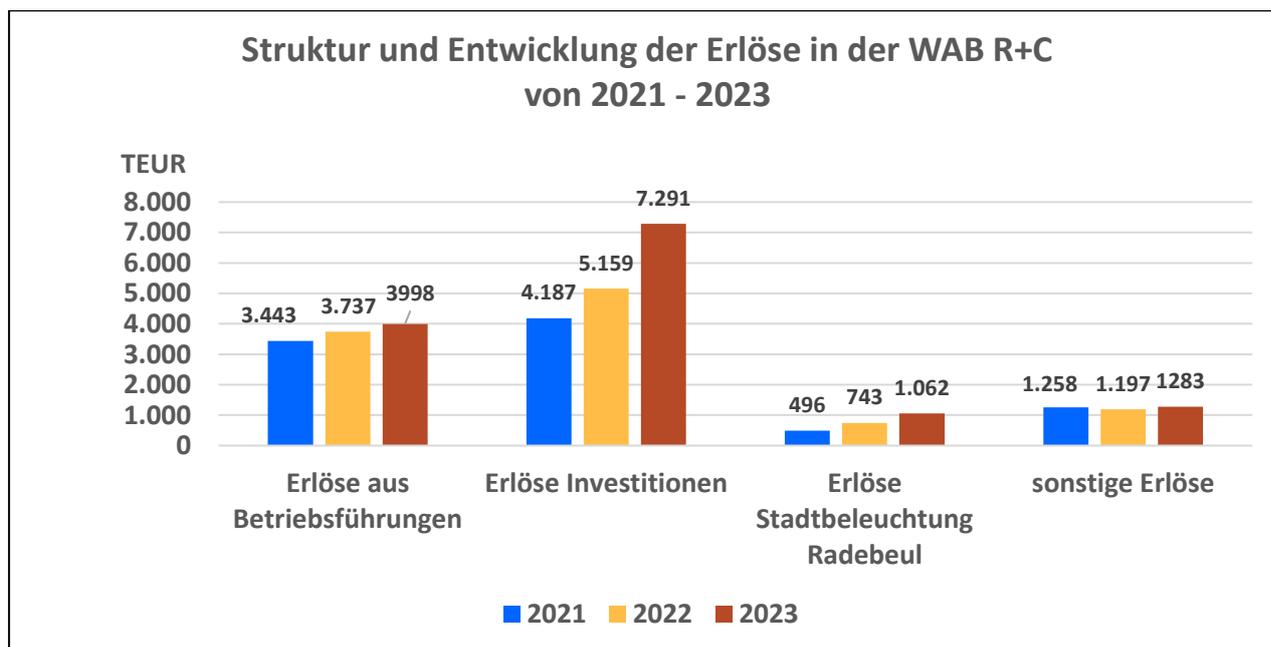
Entwicklung der Ertragslage von 2019 bis 2023

GuV-Daten in TEUR	2019	2020	2021	2022	Plan 2023	Ist 2023
Umsatzerlöse	9.609	10.080	9.383	10.836	13.836	13.634
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	3	2	3	31	21	20
Gesamtleistung	9.612	10.082	9.386	10.867	13.857	13.654
Materialaufwand und bezogene Leistungen	6.126	6.518	5.853	6.951	9.949	9.495
Personalaufwand	2.374	2.555	2.493	2.670	2.938	2.804
Abschreibungen	141	124	124	141	135	173
Sonstige betriebliche Aufwendungen	655	753	762	840	763	901
Gesamtaufwendungen	9.296	9.950	9.232	10.602	13.785	13.373
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Betriebliches Ergebnis	316	132	154	265	72	281
Finanzergebnis	0	0	0	0		0
Außerordentliches Ergebnis	0	0		0	0	0
Steuern	-122	-21	-50	-84	-28	-89
Jahresergebnis	194	111	104	181	44	192

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- der erzielte Jahresüberschuss der WAB R+C ist gegenüber 2022 gestiegen und übersteigt auch den Planwert um 148 TEUR; insbesondere die Erlöse aus Investitionen haben sich um 2.132 TEUR erhöht
- der Material- und Leistungsaufwand stieg im Geschäftsjahr um 2.544 TEUR auf 9.495 TEUR, die sich korrespondierend zu den Umsatzerlösen aufgrund zeitlicher Verschiebungen von Investitionen sowie steigenden Baupreisen erhöht haben
- die Personalaufwendungen erhöhten sich auf 2.804 TEUR (Vorjahr: 2.670 TEUR) durch eine Zunahme der Mitarbeiterzahl von durchschnittlich 52 auf 56 sowie tariflichen Lohnerhöhungen.

Die folgende Grafik zeigt, welchen Anteil die einzelnen Tätigkeitsbereiche der WAB R+C an den Umsatzerlösen insgesamt hatten und wie deren Entwicklung in den Geschäftsjahren 2021 bis 2023 verlaufen ist.



3.4 Beteiligungen an Zweckverbänden



Wasserverband „Brockwitz - Rödern“ Coswig
Dresdner Straße 35 - 01640 Coswig

Gründung: Juli 1992 **Sicherheitsneugründung:** März 2009

Basiskapital: 9.554.485 EUR

Verbandsmitglieder: **Coswig**, Diera-Zehren, Ebersbach, Klipphausen, Meißen, Moritzburg, Niederau, Radebeul, Radeburg, Weinböhla

Verbandsvorsitzender: Herr Olaf Raschke, Oberbürgermeister der Stadt Meißen

Geschäftsführer: Herr Dr. Norbert Günther

Unternehmensgegenstand:

- Wahrnehmung der Verantwortung als Hauptgesellschafter (51 %) der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH, die wiederum im Auftrag des Verbandes die operative Geschäftstätigkeit der Trinkwasserversorgung für die Verbandskommunen und Dritte ausübt.
- Der Zweckverband übernimmt, errichtet und betreibt die zur Deckung des Trinkwasserbedarfs der Verbandsmitglieder erforderlichen Anlagen für die Wassergewinnung, -aufbereitung, -speicherung, den Wasserbezug und die Hauptverteilung.

Vertreter von Coswig in der Verbandsversammlung des WVBR:

- Herr Thomas Schubert Herr Prof. Dr. Uwe Marschner Herr Dr. Bernhard Mossner
- Herr Winfried Hamann Herr Daniel Horack

Das Haushaltsjahr 2023 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Entwicklung zum Vorjahr
Zuweisungen/Umlagen (Verbandsumlage)	24.110 €	▬
Jahresergebnis (incl. Sonderergebnis)	1.054 €	↓
Gesamtvermögen	10.457.641 €	↓
Investitionen	0 €	▬
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	891.966 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	91,44 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis/Eigenkapital)	0,01 %	▬
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./.. liquide Mittel)	877.241 €	↓

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023 (Auszüge)

Aufgabe des Wasserverbandes „Brockwitz-Rödern“ (WVBR) ist die Wahrnehmung der Verantwortung als **Hauptgesellschafter** der **Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH** mit **51 %** der **Geschäftsanteile**. Deren Geschäftsführer nimmt in **Personalunion** auch die Abwicklung der laufenden Verbandsaufgaben wahr. **Personalaufwendungen** entstehen dem Verband dadurch **nicht**.

Für die eigentliche Aufgabenerfüllung der Wasserversorgung ist die **Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH** zuständig. Deshalb führt der Verband selbst auch **keine Investitionen** oder Instandhaltungsmaßnahmen durch.

Der WVBR schloss das Haushaltsjahr 2023 mit einem **Überschuss** von **1.054 EUR** ab, wobei den Erträgen von 25.538 EUR Aufwendungen in Höhe von 24.484 EUR gegenüberstanden.

Der Verband verfügte über **ausreichend Liquidität**, um seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen. Zum 31.12.2023 betragen die **liquiden Mittel 17.459 EUR**. Kassenkredite mussten nicht in Anspruch genommen werden.

Die **Verschuldung** des Verbandes konnte im Berichtsjahr durch eine weitere **planmäßige Tilgung** in Höhe von **37 TEUR** kontinuierlich verringert werden.

Das **Anlagevermögen** beschränkt sich wie bisher auf die **Beteiligung an der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH** und ist gegenüber der Eröffnungsbilanz **unverändert** mit **9.529 TEUR** in der Vermögensrechnung ausgewiesen. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Die **Kapitalposition** des WVBR hat sich **von 9.561 TEUR auf 9.563 TEUR erhöht**. Das sind 91,44 % der Bilanzsumme. Die Erhöhung resultiert aus dem Jahresüberschuss 2023, welcher der Rücklage aus Überschüssen zugeführt wurde.

Auf der Passivseite der Bilanz dominiert das **Investitionsdarlehen** bei der Sparkasse Meißen in Höhe von **892 TEUR** und bestimmt damit 8,53 % der Bilanzsumme.

Bestandsgefährdende Risiken oder Ereignisse sieht die Geschäftsführung für die zukünftige Verbandsentwicklung **nicht**, sondern geht auch für die Folgejahre von einem **ausgeglichene wirtschaftlichen Ergebnis des Verbandes** aus.

Als Hauptgesellschafter der **Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH** ist der Verband direkt vom wirtschaftlichen Erfolg dieser Gesellschaft abhängig. Hierbei besteht das Risiko in der **Entwicklung des Wasserabsatzes**, da der **Wasserpreis** bis zum Jahr **2026 festgelegt** ist.

Das Unternehmen übernimmt außerdem **alle Zins- und Tilgungsleistungen** für das Sparkassendarlehen, so dass die finanzielle Leistungsfähigkeit des Verbandes gewährleistet ist.

Die **Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH** erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen **Jahresüberschuss** in Höhe von **375 TEUR** (Vorjahr: 787 TEUR), welcher erneut zur kontinuierlichen Tilgung des bestehenden Verlustvortrages eingesetzt wird.

Die GmbH geht auch für das Jahr 2024 und die Folgejahre von einer **positiven Unternehmens- und Ergebnisentwicklung** aus.

Geschäftsleitung Wasserverband „Brockwitz-Rödern“

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2019 bis 2023

Aktiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	9.529	9.529	9.529	9.529	9.529	0	100,00%	100,00%
Immaterielles Vermögen								
Sachanlagen								
Finanzanlagen	9.529	9.529	9.529	9.529	9.529	0	100,00%	100,00%
Umlaufvermögen	1.105	1.088	1.034	964	928	-36	96,27%	83,98%
Vorräte								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen								
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.058	1.035	1.005	954	911	-43	95,49%	86,11%
Sonstige Vermögensgegenstände								
Wertpapiere								
Liquide Mittel	47	53	29	10	17	7	170,00%	36,17%
Aktive RAP								
Bilanzsumme	10.634	10.617	10.563	10.493	10.457	-36	99,66%	98,34%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- die Vermögenslage des WVBR hat sich im Vergleich zum Vorjahr erneut nur wenig verändert; die Reduzierung des Gesamtvermögens betrug nochmals -36 TEUR auf nunmehr 10.457 TEUR
- die Verminderung betrifft die Forderungen gegenüber der Wasserversorgungs-GmbH, die die Zins- und Tilgungsraten für das Sparkassendarlehen bedient

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2019 bis 2023

Passiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	9.557	9.568	9.560	9.562	9.563	1	100,01%	100,06%
Kapitalrücklagen	9.557	9.568	9.560	9.562	9.563	1	100,01%	100,06%
Gewinn- /Verlustvortrag								
Jahresergebnis								
Rückstellungen	2	2	2	2	2	0	100,00%	100,00%
Verbindlichkeiten	1.075	1.047	1.001	929	892	-37	96,02%	82,98%
... gegenüber Kreditinstituten	1.066	1.038	987	929	892	-37	96,02%	83,68%
Erhaltene Anzahlungen								
... aus Lieferungen und Leistungen								
... gegenüber verbundenen Unternehmen								
Sonstige Verbindlichkeiten	9	9	14	0	0	0	0,00%	0,00%
Passiver RAP								
Bilanzsumme	10.634	10.617	10.563	10.493	10.457	-36	99,66%	98,34%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2023 im Vergleich zu 2022:

- die Kapitalposition des Verbandes hat sich von 9.562 TEUR auf 9.563 TEUR durch den Jahresüberschuss aus 2023 erhöht; welcher der Rücklage aus Überschüssen zugeführt wurde; der Anteil am Gesamtkapital des Verbandes entspricht 91,44 %
- die Rückstellungen in Höhe von 2 TEUR betreffen wie im Vorjahr die Prüfungskosten für den Jahresabschluss des laufenden Wirtschaftsjahres
- bei den Bankverbindlichkeiten handelt es sich weiterhin um das Investitionsdarlehen bei der Sparkasse Meißen mit einer Restschuld von 892 TEUR

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

Entwicklung der Ertragslage von 2019 bis 2023

GuV-Daten in TEUR	2019	2020	2021	2022	Plan 2023	Ist 2023
Umsatzerlöse	24	34	24	24	24	24
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	3	0	0	0
Sonstige Erträge	36	35	34	1	1	1
Gesamtleistung	60	69	61	25	25	25
Materialaufwand und bezogene Leistungen	15	15	15	15	15	15
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8	9	21	8	9	8
Gesamtaufwand	23	24	36	23	24	23
Betriebliches Ergebnis	37	45	25	2	1	2
Finanzergebnis	-35	-35	-33	-1	-1	-1
Außerordentliches Ergebnis						
Steuern						
Jahresergebnis	2	10	-8	1	0	1

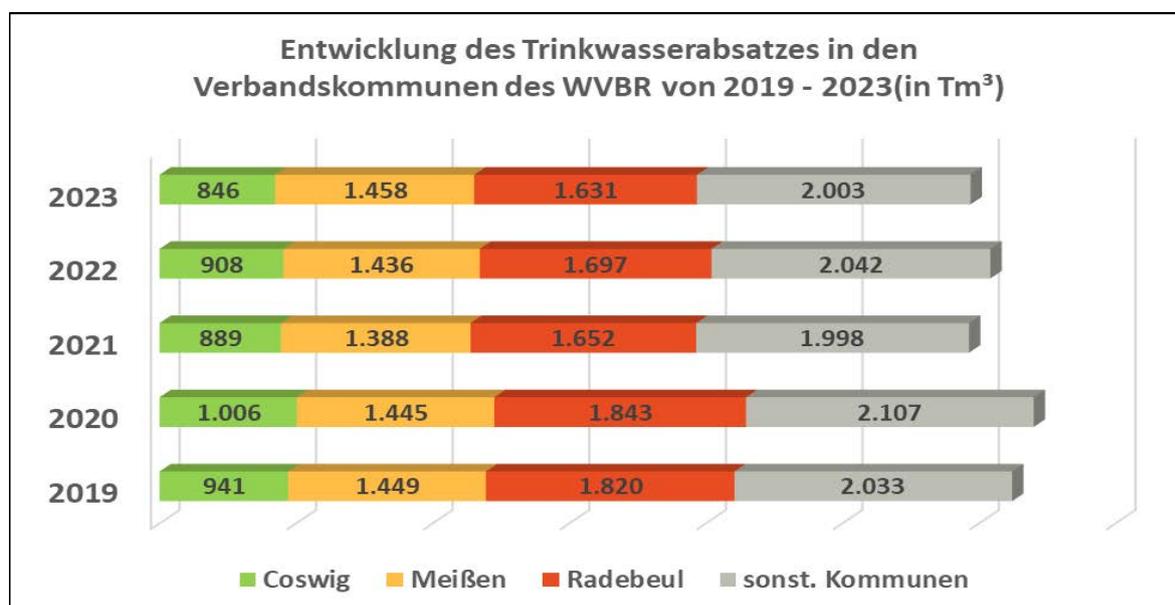
☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- der WVBR weist in seiner Ergebnisrechnung 2023 einen Überschuss in Höhe von 1.053 EUR (Vorjahr: -1.484 EUR) aus, bei Gesamterträgen von 25.538 EUR sowie Aufwendungen von 24.484 EUR
- Ursache für die positive Veränderung gegenüber dem Planansatz sind im Wesentlichen die geringeren Aufwendungen bei der Position „sonstige ordentliche Aufwendungen“

Der Wasserlieferpreis für die Städte und Gemeinden des WVBR beträgt seit dem 01.01.2012 = 0,94 EUR/m³ (netto). Damit ist eine solide wirtschaftliche Entwicklung der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH gesichert. Für den Zeitraum 2024 bis 2026 wurden die Wasserlieferpreise mit 1,24€/m³ neu kalkuliert.

Die Wasserversorgungs-GmbH erzielte in ihrem Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss von 375 TEUR (Vorjahr: 787 TEUR). Die Ergebnisverringerung begründet sich vor allem im höher angefallenen Mehrbedarf an Fremdleistungen für Instandhaltungen sowie die gestiegenen Kosten für Chemikalie und Einsatzstoffe.

Die folgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung des Trinkwasserabsatzes durch den Wasserverband insgesamt, für die Große Kreisstadt Coswig und andere Verbandskommunen im Zeitraum von 2019 bis 2023.





**Abwasserzweckverband
„Gemeinschaftskläranlage Meißen“
Diera - Zehren
Elbtalstraße 11 – 01665 Diera-Zehren**

Gründung: November 1991

Basiskapital: 3.469.080 EUR

Verbandsmitglieder: **Coswig**, Diera-Zehren, Klipphausen, Meißen, Niederau, Radebeul, Weinböhla

Verbandsvorsitzender: Herr Siegfried Zenker, Bürgermeister Gemeinde Weinböhla

Geschäftsführer: Herr Dr. Norbert Günther

Unternehmensgegenstand:

- Wahrnehmung der Verantwortung als Alleingesellschafter der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH, die im Auftrag des Verbandes die operative Geschäftstätigkeit der Abwasserentsorgung für die Verbandskommunen und Dritte ausübt.
- Der Zweckverband ist auch verantwortlich für die Verwaltung der Verbandsanlagen sowie die Sicherstellung des Kapitalsdienstes für die Darlehensverbindlichkeiten.

Vertreter von Coswig in der Verbandsversammlung des AZV:

- Herr Thomas Schubert Frau Cornelia Obst Herr Alexander Stolle
- Herr Daniel Horack Herr Winfried Hamann

Das Haushaltsjahr 2023 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2023	Entwicklung zum Vorjahr
Zuweisungen/Umlagen (Verbandsumlage)	1.732.481 €	↑
Jahresergebnis (incl. Sonderergebnis)	1.035 €	↓
Gesamtvermögen	58.515.456 €	↓
Investitionen	0 €	■
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.604.937 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	6,13 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis/Eigenkapital)	0,00 %	↓
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./.. liquide Mittel)	54.881.921 €	↓

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023 (Auszüge)

Der **Abwasserzweckverband (AZV)** ist im **Haushaltsjahr 2023** zu jedem Zeitpunkt in der Lage gewesen, die Erfüllung seiner Aufgaben zu gewährleisten.

Der Verband weist in seiner **Ergebnisrechnung** einen **Überschuss** von **1.035 EUR** im ordentlichen Ergebnis (Vorjahr: 1.133 TEUR) aus, welcher der bestehenden **Rücklage aus Überschüssen** des Verbandes zugeführt wird.

Der Verband verfügte über **ausreichend Liquidität**, um seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen. Zum 31.12.2023 betragen die liquiden Mittel rund 47 TEUR. Der Kassenkredit musste im Haushaltsjahr nicht in Anspruch genommen werden.

Der **Finanzbedarf** des AZV wird satzungsgemäß durch die **Erhebung einer Aufwandsumlage** von den Verbandsmitgliedern gedeckt.

Die **Verbindlichkeiten** des Verbandes aus Kreditaufnahmen umfassen das **Investitionsdarlehen** bei der DKB AG sowie bei der SAB. Diese wurden im Berichtsjahr in Höhe von **950 TEUR** ordentlich getilgt.

Die **Bilanzsumme** des AZV zum 31.12.2023 hat sich gegenüber der Schlussbilanz des Vorjahres **um 1.791 TEUR** (= -2,97 %) auf **58.515 TEUR** vermindert. Das **Vermögen des AZV** besteht im Wesentlichen aus **immateriellen Vermögensgegenständen** in Form von Software und Leitungsrechten an fremden Grundstücken sowie **Anlagen der Abwasserbeseitigung** mit einem **Buchwert** von **78.293 TEUR**.

Darüber hinaus hält der Verband unverändert die **100-prozentige Beteiligung an der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH (2.448 TEUR)**.

Der Abwasserzweckverband beschäftigt selbst **kein eigenes Personal**. Die Aufgaben der Geschäftsführung werden in **Personalunion** durch den Geschäftsführer der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH realisiert. Entsprechend dem **Betreiber- und Betriebsführungsvertrag** ist diese Gesellschaft auch für die Durchführung der planmäßigen Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen zuständig.

Ein **Schwerpunkt der Verbandsarbeit** bleibt auch in den Folgejahren immer noch die **Fortsetzung der dinglichen Sicherung der Verbandsleitungen** einschließlich der dazugehörigen Gebäude und Pumpstationen.

Die Geschäftsführung des AZV geht für die Folgejahre bis 2026 wiederum von einem **ausgeglichene wirtschaftlichen Verbandsergebnis** aus.

Bestandsgefährdende Risiken für die zukünftige Entwicklung werden dabei **nicht** gesehen.

Geschäftsleitung Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Diera-Zehren“

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2019 bis 2023

Aktiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	65.901	63.946	62.063	60.263	58.467	-1.796	97,02%	88,72%
Immaterielles Vermögen	77	77	78	78	78	0	100,00%	101,30%
Sachanlagen	63.376	61.421	59.537	57.737	55.941	-1.796	96,89%	88,27%
Finanzanlagen	2.448	2.448	2.448	2.448	2.448	0	100,00%	100,00%
Umlaufvermögen	27	35	37	43	47	4	109,30%	174,07%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen								
Forderungen gegenüber Verbandsmitgliedern und verbundenen Unternehmen								
Sonstige Vermögensgegenstände								
Liquide Mittel	27	35	37	43	47	4	109,30%	174,07%
Aktive RAP	1	1	1	1	1	0	100,00%	100,00%
Bilanzsumme	65.929	63.982	62.101	60.307	58.515	-1.792	97,03%	88,75%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- die vom AZV als immaterielle Vermögensgegenstände bilanzierten Leitungsrechte sind mit 78 TEUR konstant geblieben
- das Sachanlagevermögen des Verbandes in Form von Abwasserbeseitigungsanlagen sowie Außenanlagen und Betriebsvorrichtungen hat sich durch planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1,8 Mio. EUR weiter auf rund 55,9 Mio. EUR verringert; die Finanzanlagen beinhalten in konstanter Höhe ausschließlich die Beteiligung an der Abwasserentsorgungs-GmbH mit 2,45 Mio. EUR

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2019 bis 2023

Passiva	2019	2020	2021	2022	2023	2023:2022		2023:2019
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in TEUR					in TEUR	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	3.630	3.634	3.584	3.585	3.586	1	100,03%	98,79%
Kapitalrücklage	161	165	115	116	117	1	100,86%	72,67%
Gewinn- /Verlustvortrag								
Jahresergebnis								
Basiskapital	3.469	3.469	3.469	3.469	3.469	0	100,00%	100,00%
Sonderposten mit Rücklageanteil								
Sonderposten für Zuschüsse	26.873	25.911	25.005	24.160	23.316	-844	96,51%	86,76%
Rückstellungen	7	7	7	7	7	0	100,00%	100,00%
Verbindlichkeiten	35.419	34.430	33.505	32.555	31.606	-949	97,08%	89,23%
... gegenüber Kreditinstituten	35.418	34.429	33.505	32.555	31.605	-950	97,08%	89,23%
... aus Lieferungen und Leistungen	1	1	0	0	1	1	0,00%	100,00%
Sonstige Verbindlichkeiten								
Passiver RAP	0	0	0	0	0			
Bilanzsumme	65.929	63.982	62.101	60.307	58.515	-1.792	97,03%	88,75%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2023 im Vergleich zu 2022:

- das Gesamtkapital des AZV hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.792 TEUR auf 58.515 TEUR vermindert; dies ist u. a. auf einen weiteren Rückgang der Kreditverbindlichkeiten (- 950 TEUR) durch planmäßige Tilgung des Darlehens bei der DKB sowie der Kredite gegenüber Gemeinden/Verbänden zurückzuführen
- die Sonderposten für Zuschüsse sind in 2022 erneut durch planmäßige Auflösung um 844 TEUR gesunken

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

Entwicklung der Ertragslage von 2019 bis 2023

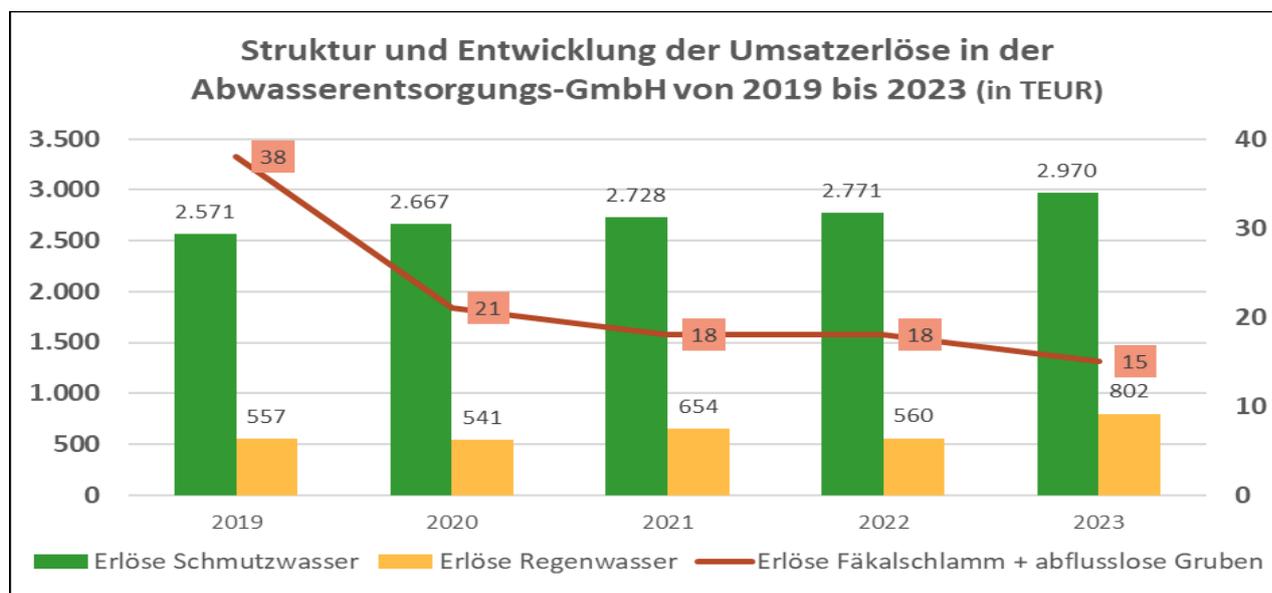
GuV-Daten in TEUR	2019	2020	2021	2022	Plan 2023	Ist 2023
Umsatzerlöse	1.906	2.016	1.892	2.102	2.576	2.576
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	1	0	1	1	2	1
Gesamtleistung	1.907	2.016	1.893	2.103	2.578	2.577
Materialaufwand und bezogene Leistungen	22	20	22	22	22	22
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	1.989	1.955	1.884	1.800	1.797	1.796
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14	14	17	14	15	14
Gesamtaufwand	2.025	1.989	1.923	1.836	1.834	1.832
Betriebliches Ergebnis	-118	27	-30	267	744	745
Finanzergebnis	-26	-23	-21	-266	-744	-744
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern						
Jahresergebnis	-144	4	-51	1	0	1

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2023 im Vergleich zu 2022:

- die Verbandsumlage 2023 zur Deckung der Verwaltungskosten betrug 1.732 TEUR; sie ist damit um 475 TEUR höher als im Vorjahr
- im Gesamtergebnis des AZV für 2023 verbleibt ein Überschuss von 1.035 EUR, der insbesondere von den deutlich geringeren Abschreibungen zustande kommt

Die Abwasser-, Fäkal- und Regenwasserentsorgung für Verbandsmitglieder des AZV und Dritte wurde wie in den Vorjahren von der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH realisiert. Die Höhe der gereinigten Abwassermenge insgesamt lag 2023 bei 6.626 Tm³ (Vorjahr: 5.287 Tm³). In der Position Schmutzwasser waren die Mengen mit 3.228 Tm³ um rund 31 Tm³ niedriger als im Vorjahr. Bei Fremd- und Regenwasser ist eine Erhöhung um 1.070 Tm³ auf 3.091 Tm³ zu verzeichnen. Im Geschäftsjahr 2023 sind auf der GKA Meißen 302 t Sand, 174 t Rechengut sowie 5.367 t Klärschlamm angefallen. Dies entspricht in fast allen Positionen einer Erhöhung zum Vorjahr.

Die folgende Grafik zeigt, wie sich die Umsatzerlöse der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH in den letzten fünf Jahren entwickelt haben.



4. Darstellung wichtiger gemeinsamer Projekte von Stadt und kommunalen Unternehmen in 2023

Nachdem in den vorangegangenen Abschnitten die Entwicklung der einzelnen Unternehmen im Mittelpunkt der Betrachtung stand, sollen am Ende dieses Beteiligungsberichtes wieder einige **ausgewählte Vorhaben bzw. Maßnahmen** hervorgehoben werden, die im Jahr 2023 durch die Zusammenarbeit der Stadt und ihrer Unternehmen erfolgreich realisiert wurden.

Mit Blick auf das städtische Baugeschehen hat sich die Tradition fortgesetzt, wonach **alle Hochbaumaßnahmen der Stadt von der WVS GmbH Coswig betreut** werden.

Fortgeführt wurde 2023 die Planung für das Projekt „**Erweiterungsbau Altes Rathaus**“ an der Oberschule Kötzitz. Hier sollen die bestehenden Raumbedarfe durch einen Anbau gelöst werden und gleichzeitig die provisorische Baracke aus den 70er Jahren abgerissen werden. Kalkuliert für das Projekt sind nach derzeitigem Stand Kosten von insgesamt 3.071,5 TEUR bei einer Förderung von 1.173,6 TEUR. 2023 sind weitere Planungskosten von 6,1 TEUR angefallen, so dass insgesamt bisher 15,2 TEUR verausgabt sind. Seit Oktober 2023 liegt die Bewilligung der Fördermittel vor, von denen 2023 bereits 469,4 TEUR an die Stadt ausgezahlt wurden. Somit konnte der Bau 2024 starten und soll bis Sommer 2025 abgeschlossen werden.

Im Berichtsjahr 2023 wurde die Umsetzung von **Maßnahmen des Digitalpaktes fortgesetzt und nahezu abgeschlossen**. Diese sind mit insgesamt **2.112,8 TEUR** veranschlagt; davon werden rund 48 % = 1.007 TEUR gefördert. Schwerpunkt der Maßnahmen im Jahr 2023 waren die Fertigstellung der Projekte in der **Grundschule Mitte** und der **Oberschule Kötzitz**. Für Planungsleistungen, Baumaßnahmen sowie technische Ausstattungen sind bisher Auszahlungen von insgesamt 1.853,5 TEUR angefallen. 2024 wird dieses Projekt schlussgerechnet, wobei noch Restleistungen in der Grundschule Mitte und der Oberschule Kötzitz anfallen.



Umfangreiche technische Neuausstattungen erforderten umfangreiche Ergänzungen der elektrischen Anlagen

Darüber hinaus fielen Planungs- oder Baukosten von insgesamt 45,6 TEUR für die Installation der **PV-Anlagen** auf dem Dach des **Rathauses** und der **Feuerwehr Coswig** an. Beide Anlagen wurden 2023 noch nicht fertiggestellt bzw. schlussgerechnet.

Weitere investive Hochbaumaßnahmen im Umfang von 80,6 TEUR wurden 2023 durch die WVS GmbH geleitet. Dabei handelt es sich um diverse kleinere Bauleistungen an Schulen, Kitas, Sporthallen und Kultureinrichtungen. Im Rahmen der **Instandhaltungsvorhaben** betreute darüber hinaus die WVS GmbH Maßnahmen von insgesamt 325,8 TEUR, die die Bereiche Schulen, Kitas, Jugendhäuser, Feuerwehr und Verwaltungsgebäude betrafen.

Im Berichtsjahr 2023 wurde als **Gemeinschaftsmaßnahme** mit dem EKDC (Trink- und Abwasser) sowie der TWC Coswig GmbH (Straßenbeleuchtung) die **Gewerbegebieterschließung Cowaplast** fortgesetzt. Für das Vorhaben wird mit Fördermitteln in Höhe von 8.645,1 TEUR kalkuliert. Insgesamt wird diese Maßnahme voraussichtlich 11.597,3 TEUR kosten. Der EKDC beteiligte sich mit 166,0 TEUR sowie die TWC mit 1,6 TEUR an den entstandenen Bau- und Planungskosten.



Ausschnitt aus der Erschließungsplanung



Abbruch und Neuerschließung

An **Investitionsvorhaben der Gesellschaften** beteiligte sich die Stadt mit **Investitionszuschüssen** in Höhe von **insgesamt 186,2 TEUR**. Diese betrafen u. a. Zuschüsse für die Investitionen der **Technischen Werke in die Straßenbeleuchtung** mit 37,5 TEUR, die städtischen **Straßenentwässerungsanteile** an den EKDC und die WAB Coswig GmbH mit 104,8 TEUR sowie einen **Investitionszuschuss zur Erneuerung der Dauerausstellung des Museums** für die Kulturbetriebsgesellschaft in Höhe von 42,5 TEUR.

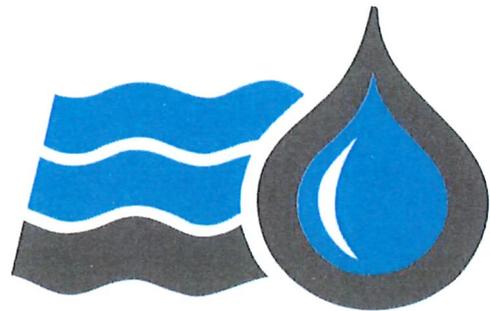
5. Abkürzungsverzeichnis

AZV	Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Diera-Zehren“
BHKW	Blockheizkraftwerk
BVG	Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH
EBG	Elbtal-Beteiligungsgesellschaft
EKDC	Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GKA	Gemeinschaftskläranlage
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
kW	Kilowatt
MWh	Megawattstunde
SächsGemO	Sächsische Gemeindeordnung
SWE	Stadtwerke Elbtal GmbH
SVC	Stadtverwaltung Coswig
TEUR	Tausend Euro
TWC	Technische Werke Coswig GmbH
VZÄ	Vollzeitäquivalent
WAB Coswig mbH	Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH
WAB R+C mbH	Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul + Coswig mbH
WBV GmbH	Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig
WRM GmbH	Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH
WVBR	Wasserverband „Brockwitz-Rödern“
WVS GmbH	Wohnverwaltung und Service GmbH Coswig

Wasserverband
Brockwitz-Rödern

**Bericht über wirtschaftliche Betätigung 2023
(Beteiligungsbericht 2023)**

**Wasserverband
Brockwitz-Rödern**



Beteiligungsbericht 2023

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Vorwort	3
Beteiligungen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern - Lagebericht	4
Beteiligungsübersicht – Graphische Darstellung	9
Einzeldarstellung der Unternehmen in Privatrechtsform	10
1. Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH	
1.1 Beteiligungsübersicht	11
1.2 Finanzbeziehungen	12
1.3 Organe der Gesellschaft	12
1.4 Sonstige Angaben	13
1.5 Jahresabschluss 2023	14
1.6 Lagebericht 2023	16
2. Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH	
2.1 Beteiligungsübersicht	22
2.2 Finanzbeziehungen	22
2.3 Organe der Gesellschaft	23
2.4 Sonstige Angaben	23
2.5 Jahresabschluss 2023	23
2.6 Lagebericht 2023	25
Impressum	28

Vorwort

Die unterschiedlichen Krisen der vorangegangenen Jahre stellen staatliche Institutionen, Kommunen, private Haushalte und Unternehmen gleichermaßen vor große Herausforderungen.

Die Auswirkungen teils globaler Entwicklungen spüren auch die kommunalen Beteiligungsunternehmen unmittelbar.

So war die Geschäftstätigkeit im Jahr 2023 wiederum geprägt von den anhaltend stark gestiegenen Preisen für Material, Kraft- und Betriebsstoffe, denen nur mit kostenbewusstem Handeln entgegnet werden konnte, aber auch durch Lieferengpässe.

Die Havarie an der Hauptversorgungsleitung Brockwitz-Sörnwitz im Februar 2023 mit einhergehenden zeitweiligen Einschränkungen der Trinkwasserversorgung in Teilen des Versorgungsgebietes des Wasserverbandes hat gezeigt, wie empfindlich ein System sein kann und wie wichtig und essenziell deshalb eine gut aufgestellte kommunale Infrastruktur ist. So ist es in kurzer Zeit und unter Hinzuziehung aller gebotenen Möglichkeiten gelungen, die Trinkwasserversorgung wieder her- und sicherzustellen.

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht gibt der Wasserverband Brockwitz-Rödern für das Jahr 2023 Einblicke in die Strukturen, Bilanzen und Ergebnisentwicklungen seiner Beteiligungsunternehmen.

Es werden Aussagen über die Geschäftsverläufe der Unternehmen getroffen und ein Ausblick auf die künftige Entwicklung gegeben.

Grundlage für die Erstellung des Beteiligungsberichtes bilden die geprüften und testierten Jahresabschlüsse 2023. Der Bericht enthält aussagefähige Kennzahlen über die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie Informationen zu den Tätigkeitsbereichen, zur Aufgabenerfüllung und den Strukturen der Beteiligungsunternehmen.

Veränderungen im Beteiligungsportfolio gab es im Jahr 2023 nicht. Zur Erfüllung seiner öffentlichen Aufgaben bedient sich der Wasserverband Brockwitz-Rödern seit dem Jahr 2001 der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH, an welcher er als Mehrheitsgesellschafter neben der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH direkt beteiligt ist.

Weiterhin besteht ein mittelbares Beteiligungsverhältnis an der Dienstleistungsgesellschaft Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH.

Für den engagierten Einsatz und die erfolgreiche Arbeit danke ich an dieser Stelle ganz herzlich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Geschäftsleitungen und Aufsichtsgremien der Beteiligungsunternehmen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern.


Olaf Raschke
Verbandsvorsitzender

Beteiligungen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern – Lagebericht

Zielsetzung und Grundlagen des Beteiligungsberichtes

Mit der Offenlegung der wirtschaftlichen Aktivitäten will der Wasserverband Brockwitz-Rödern den Informationsbedürfnissen der Verbandsversammlung, der Verwaltung und der interessierten Öffentlichkeit entgegenkommen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht soll einen Überblick über die Unternehmen des Wasserverbandes geben, insbesondere über deren Entwicklung in der jährlichen Fortschreibung.

Dabei werden die einzelnen Unternehmen hinsichtlich ihres Unternehmenszweckes beschrieben und wichtige Unternehmenskennziffern als Leistungsparameter dargestellt. Des Weiteren enthält dieser Bericht die namentliche Aufstellung der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates und der Vertreter in der Gesellschafterversammlung des jeweiligen Unternehmens.

Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH gelegt, welcher die Erfüllung der originären Verbandsaufgabe des Wasserverbandes obliegt.

Weiterhin werden Aussagen zur Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH getroffen, an welcher der Wasserverband über die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH mittelbar beteiligt ist.

Die Rechnungsdaten der testierten Jahresabschlüsse 2023 mit den entsprechenden Lageberichten und den dazugehörigen Prüfberichten bilden die Grundlage für die Ausarbeitung dieses Beteiligungsberichtes. Zum Vergleich und zur Darstellung der Entwicklung werden die Rechnungsdaten der dem Berichtsjahr vorangegangenen zwei Geschäftsjahre mit aufgeführt.

Maßgebliche Entwicklungen und Entscheidungen im Jahr 2023

Mit Gründung der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH und der Beteiligung der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH als strategischer Partner zu 49 % wurden im Jahr 2001 die Strukturveränderungen zur Konsolidierung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern abgeschlossen. Auf der Grundlage des geschlossenen Betreibervertrages wurde der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH die Aufgabenerfüllung der überörtlichen Trinkwasserversorgung übertragen.

Wie in den vorangegangenen Jahren wurde auch im Berichtsjahr 2023 die Hauptaufgabe der Gesellschaft, die kontinuierliche und qualitätsgerechte Wasserlieferung an die Mitgliedskommunen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern und an ihre sonstigen Vertragspartner, jederzeit vollumfänglich erfüllt.

Nach eingehenden Verhandlungen der Gesellschafter Wasserverband Brockwitz-Rödern und DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH wurde sich darauf verständigt, die partnerschaftliche Zusammenarbeit an der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH ab dem 01.01.2022 fortzuführen.

Die Prämissen der weiteren Zusammenarbeit wurden mit der notariell beurkundeten 2. Zusatzvereinbarung vom 30.11.2021 zum Konsortialvertrag für weitere 20 Jahre vereinbart. Ziel der Gesellschaft ist eine ergebnisorientierte und wirtschaftliche Gestaltung des Geschäftsbetriebes. Kernpunkte der Vereinbarung sind die Anpassung der Wasserlieferpreise mit den Kommunen des Wasserverbandes ab dem Jahr 2024 im 3-Jahresrhythmus, die Beibehaltung des Wasserwerkes Rödern mit einer Kapazität von 3.800 m³ pro Tag im Regelbetrieb, die technische Erhaltung des Wasserwerkes Rödern sowie die Fortführung der Erbringung von kaufmännischen und verwaltungstechnischen Dienstleistungen.

Seit dem 01.01.2012 beläuft sich der Wasserlieferpreis für die Kommunen des Wasserverbandes gemäß der Entscheidung der Gesellschafter auf netto 0,94 EUR/m³. Diese Preisanpassung stellte eine Maßnahme zur beständigen Sicherung der Leistungsfähigkeit der Gesellschaft dar.

Die Wasserlieferverträge mit den Verbandskommunen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern wurden im Wesentlichen hinsichtlich der Erlösentwicklung ab 2024 abgestimmt überarbeitet und neugefasst. Die Wasserlieferverträge sind mit einer Laufzeit bis 2041 verbunden.

In Umsetzung der 2. Zusatzvereinbarung zum Konsortialvertrag wurde im Jahr 2023 der Wasserlieferpreis an die Verbandskommunen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern für den Zeitraum 2024 bis 2026 neu kalkuliert und beträgt netto 1,24 EUR/m³.

Die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH schloss das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 375 (im Vorjahr TEUR 787) ab. Grund für die im Vergleich zum Vorjahr eingetretene Ergebnisverringerung sind im Wesentlichen der höher angefallene Mehrbedarf an Fremdleistungen für Instandhaltungen, die gestiegenen Kosten durch die abgestimmte und planmäßige Anpassung der Eigenförderung von 3.800 m³/d auf ca. 6.000 m³/d sowie die organisatorischen und strategischen Zusatzaufwendungen.

Weiterhin war das Geschäftsjahr 2023 von den Auswirkungen der Havariebeseitigung am Schieber der Hauptversorgungsleitung (HVL) DN 600 Brockwitz-Sörnwitz beeinflusst.

Die Wasserlieferung im Jahr 2023 an die Städte und Gemeinden des Wasserverbandes mit insgesamt 5.938 Tm³ ist im Vergleich zum Vorjahr (6.083 Tm³) leicht gesunken, was wiederum zu einer Minderung der diesbezüglichen Umsatzerlöse führte.

Auch im Geschäftsjahr 2023 erbrachte die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH neben dem Kerngeschäft wieder Betriebsführungsleistungen im kaufmännischen Bereich, welche sich erlössteigernd auswirkten. Dieses zusätzliche Geschäftsfeld soll auch weiterhin beibehalten werden.

Im Investitionsbereich erfolgten im Wesentlichen Maßnahmen zur Sanierung eines Filters, die Dachsanierung der Maschinenhalle und die Installation einer Netzersatzanlage im Wasserwerk Rödern sowie die Havariebeseitigung an der HVL Brockwitz-Sörnwitz, die Außenbereichssanierung des Hochbehälters Groitzsch und Ersatzmaßnahmen im Wasserverteilungssystem. Weiterhin wurden die Leistungen zur dinglichen Sicherung des Leitungsbestandes entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen fortgeführt.

Zum 01.05.2002 erfolgte die Beteiligung der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH zu 60 % an der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH als mittelbare Beteiligung des Wasserverbandes.

Die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH wurde am 01.08.2000 unter dem Namen M+D Kommunalservice GmbH als zunächst rein privatrechtliches Unternehmen gegründet.

Hauptaufgabe dieser Gesellschaft ist die Erledigung von technischen Dienstleistungen hauptsächlich im kommunalen Trinkwasser- und Abwasserentsorgungsbereich. Diese Leistungen werden zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Kommune bzw. Aufgabenträgers erbracht.

Zielsetzung der Beteiligung der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH an der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH ist es, das Dienstleistungsangebot zu erweitern und zu festigen. So soll vor allem für die Verbandsmitglieder im Bereich Trinkwasser durch die Verantwortung in „einer Hand“ und damit verbunden durch bessere Einflussnahmemöglichkeiten eine durchgängig qualitativ hochwertige Versorgung, begonnen bei der Aufbereitung, über die Verteilung bis zur Abnahme durch den Endverbraucher, gewährleistet werden.

Zum 01.02.2022 hat die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH im Rahmen des Vorkaufsrechtes die Geschäftsanteile der bisherigen Personengesellschafter erworben und besitzt damit 100 % der Gesellschaftsanteile an der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH.

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH spiegelt sich in der anhaltend stabilen Lage der Gesellschaft wider, welche auch auf gezieltes Kostencontrolling zurückzuführen ist.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2023 belaufen sich auf TEUR 3.413. Im Vergleich zum Vorjahr ist hier eine Steigerung um TEUR 521 zu verzeichnen, die auf eine verbesserte Auftragslage im Geschäftsjahr, vor allem durch Großaufträge, zurückzuführen ist.

Die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH schloss das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 120 (Vorjahr TEUR 49) ab.

Ausblick

Die wirtschaftliche Situation der Beteiligungsgesellschaften des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern ist als gefestigt und stabil zu bewerten. Die erlöswirksamen Verträge sind langfristig gebunden.

Für die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH bleiben nach wie vor die jeweiligen Witterungsbedingungen sowie die wirtschaftlichen und demographischen Entwicklungen in der Region maßgebliche Faktoren, die sich auf den Wasserabsatz und damit auf das Betriebsergebnis direkt auswirken.

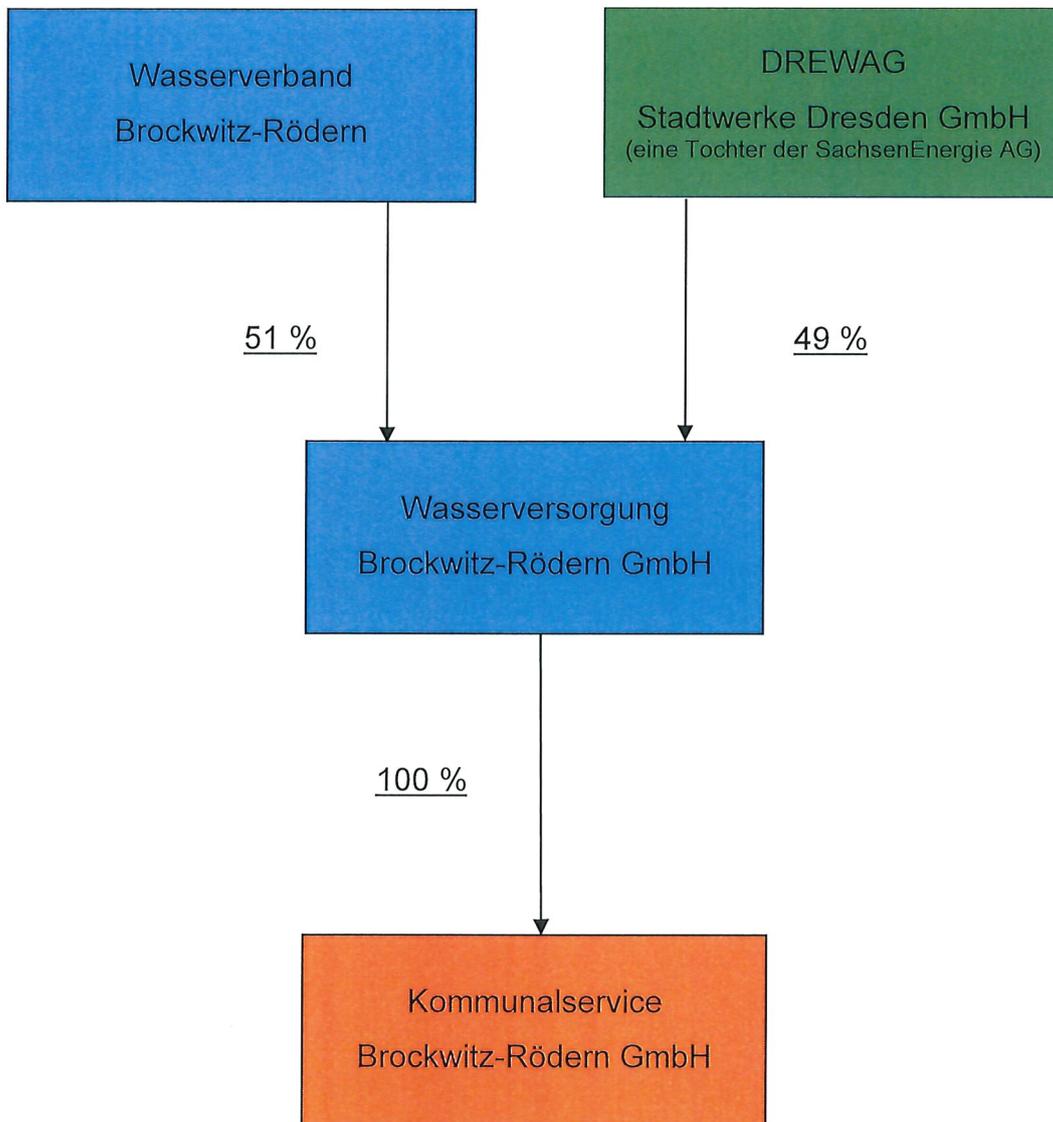
Der Schwerpunkt bei der künftigen Investitionstätigkeit wird in der bautechnischen und technologischen Ertüchtigung und Erhaltung der bestehenden Versorgungsanlagen liegen.

Mit den für die Gesellschaft geltenden Geschäftsgrundlagen sowie den neu abgeschlossenen Vereinbarungen, insbesondere in der 2. Zusatzvereinbarung vom 30.11.2021 zum Konsortialvertrag, dem 2. Nachtrag zum Wasserliefervertrag mit der DREWAG sowie den Wasserlieferverträgen mit den Verbandskommunen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern ist zu erwarten, dass auch im Jahr 2024 und in den Folgejahren die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft fortgesetzt wird.

Die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH wird sich im Jahr 2024 weiterhin darauf konzentrieren, die technischen Dienstleistungsaufgaben auf dem Sektor der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung für ihre Vertragspartner auf hohem Niveau durchzuführen.

Aufgrund gesellschaftsrechtlicher Problemstellungen und veränderter wirtschaftlicher Bedingungen sind für die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH strukturelle Veränderungen zu erwarten, die grundsätzlich ein Risiko für die Gesellschaft darstellen.

Beteiligungsübersicht – Graphische Darstellung (Stand 31.12.2023)



Einzeldarstellung der Unternehmen in Privatrechtsform

- 1. Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH**
- 2. Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH**

1. Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

1.1 Beteiligungsübersicht

Name:	Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
Anschrift:	Dresdner Straße 35, 01640 Coswig
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	Amtsgericht Dresden; Nr.: HRB 19084
Gesellschaftsvertrag:	26. Oktober 2000 mit Nachtrag vom 4. September 2001
Stammkapital:	25.000,00 EUR
Gesellschafter und Anteile:	Wasserverband Brockwitz-Rödern 12.750 EUR (51 % der Gesellschaftsanteile) DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH 12.250 EUR (49 % der Gesellschaftsanteile)
Gegenstand des Unternehmens:	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung der Verbandsgemeinden des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern mit Trinkwasser. Die Gesellschaft errichtet, betreibt, unterhält und erweitert im Bedarfsfall Anlagen zur Wassergewinnung, -aufbereitung, -speicherung und Hauptverteilung.</p> <p>Weiterer Unternehmenszweck sind die Erzeugung, der Ankauf und der Verkauf von Wasser, der Erwerb, die Pachtung und die Verpachtung von Grundstücken und Anlagen sowie die Errichtung und der Betrieb von Anlagen, die zur Erreichung der vorgenannten Zwecke geeignet oder bestimmt sind.</p> <p>Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszweckes unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten. Sie darf Zweigniederlassungen gründen.</p>

1.2 Finanzbeziehungen

Leistungen der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH an den Wasserverband Brockwitz-Rödern	in TEUR
Gewinnabführungen	0
Sonstiges (Schuldendienst der GmbH an den Verband zur Zins- u. Tilgungsleistung für Verbindlichkeiten des Verbandes)	51,4
Leistungen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern an die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH	
Verlustabdeckungen	0
Sonstige Zuschüsse	0
Übernommene Bürgschaften	0
Sonstige Vergünstigungen	0

1.3 Organe der Gesellschaft

Gesellschafter- versammlung:

Im Berichtsjahr 2023 wurden die Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung wie folgt vertreten:

Herr Olaf Raschke
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Meißen
als Vertreter des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern
und dessen Verbandsvorsitzender

Herr Dr. Frank Brinkmann
Geschäftsführer der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH
als Vertreter der DREWAG

Herr Dr. Axel Cunow
Geschäftsführer der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH
als Vertreter der DREWAG

Beisitzer für den Wasserverband Brockwitz-Rödern:

Herr Jörg Hänisch
Bürgermeister der Gemeinde Moritzburg

Herr Mirko Knöfel
Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen

1.5 Jahresabschluss 2023

Bestellter Abschlussprüfer: Dr. Zielfleisch & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft

Bilanz	2023 (TEUR)	PLAN 2023 (TEUR)	2022 (TEUR)	2021 (TEUR)
Anlagevermögen	15.501	15.765	15.484	15.395
Umlaufvermögen	2.613	2.041	2.261	1.469
Rechnungsabgrenzungsposten	2	5	3	3
Bilanzsumme Aktiva	18.116	17.811	17.748	16.867
Eigenkapital	15.322	15.193	14.947	14.160
Sonderposten für Investitionen	1.125	1.113	1.181	1.242
Rückstellungen	428	160	283	87
Verbindlichkeiten	1.241	1.345	1.337	1.378
Bilanzsumme Passiva	18.116	17.811	17.748	16.867

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 (TEUR)	PLAN 2023 (TEUR)	2022 (TEUR)	2021 (TEUR)
Umsatzerlöse	6.220	6.111	6.347	6.102
Andere aktivierte Eigenleistungen	1	2	2	3
Sonstige betriebliche Erträge	85	131	81	125
Materialaufwand u. Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.750	3.632	3.657	3.222
Personalaufwand	932	948	941	937
Abschreibungen	720	730	699	673
Sonstige betriebliche Aufwendungen	526	464	332	357
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1	3	35
Ergebnis nach Steuern	386	469	798	1.006
sonstige Steuern	11	11	11	11
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	375	458	787	995

Bilanz- und Leistungskennzahlen (%-Angaben im Rundungsbereich)				
	2023	PLAN 2023	2022	2021
<u>Vermögens- und Kapitalstruktur</u>				
Abschreibungen (TEUR)	720	730	699	673
Neuinvestitionen (TEUR)	784	860	738	590
Investitionsdeckung (Abschreibungen zu Neuinvestitionen)	91,8 %	84,9 %	94,7 %	114,1 %
Anlagevermögen (TEUR)	15.501	15.765	15.484	15.395
Gesamtkapital/Bilanzsumme (TEUR)	18.116	17.811	17.748	16.867
Anlagenintensität (Anlagevermögen zum Gesamtkapital)	85,6 %	88,5 %	87,2 %	91,3 %
Fremdkapital (TEUR)	2.793	2.618	2.801	2.707
Fremdkapitalquote (Fremdkapital zur Bilanzsumme)	15,4 %	14,7 %	15,8 %	16,0 %
Eigenkapital (TEUR)	15.322	15.193	14.947	14.160
Eigenkapitalquote (Eigenkapital zur Bilanzsumme)	84,6 %	85,3 %	84,2 %	83,9 %
Verbindlichkeiten (TEUR)	1.241	1.345	1.337	1.378
Umlaufvermögen (TEUR)	2.613	2.041	2.261	1.469
Effektivverschuldung (TEUR) (Verbindlichkeiten ./ Umlaufvermögen)	-1.372	-696	-924	-91
Kurzfristige Verbindlichkeiten (TEUR)	386	371	432	423
Kurzfristige Liquidität (Umlaufvermögen zu kurzfristigen Verbindlichkeiten)	676,9 %	550,1 %	523,4 %	347,3 %
<u>Ergebnisstruktur</u>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) (TEUR)	375	458	787	995
Eigenkapitalrendite (Jahresüberschuss zum Eigenkapital)	2,4 %	3,0 %	5,3 %	7,0 %
Gesamtkapitalrendite (Jahresüberschuss + Fremdkapitalzinsen zum Gesamtkapital)	2,1 %	2,6 %	4,5 %	6,1 %
<u>Mengenbilanz</u>				
verkaufte TW-Menge (Tm³)	6.399,0	6.330,0	6.512,0	6.350,0

1.6 Lagebericht 2023

1 Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH (nachfolgend Gesellschaft genannt) hat ihre Hauptaufgabe für eine vertragsgemäße Wasserlieferung an die Städte und Gemeinden des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern und weiterer Abnehmer jederzeit erfüllt, wobei die Havarie des DN 600 Schiebers auf der Hauptversorgungsleitung Brockwitz-Sörnnewitz zu einem kurzzeitigen Ausfall der Versorgung einzelner Kommunen führte.

Der Wasserabgabepreis für die Städte und Gemeinden des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern beläuft sich seit dem 1. Januar 2012 auf EUR 0,94 je m³ (netto) und steht mit den bereits im Jahr 2008 aktualisierten Wasserabgabeverträgen im Einklang. Der Wasserabgabepreis sichert eine beständige Fortsetzung der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft entsprechend den von den Gesellschaftern festgeschriebenen Vorgaben.

Die Gesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 2023 die ihr durch Dritte übertragenen kaufmännischen Dienstleistungen zuverlässig erfüllt. Die Ertragslage bei kaufmännischen Dienstleistungen für Dritte ist stabil geblieben. Dieses Geschäftsfeld ist durch die Gesellschaft auch weiterhin zu behaupten. Andere Geschäftsfelder mit signifikantem Erlöszuwachs erschließen sich durch die Gesellschaft nicht.

Die durch die beiden Gesellschafter Wasserverband Brockwitz-Rödern und DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH (nachfolgend DREWAG genannt) festgelegten Prämissen der 2. Zusatzvereinbarung zum Konsortialvertrag führten dazu, dass im Jahr 2023 eine Kalkulation der Wasserabgabepreise ab dem Jahr 2024 bis 2026 erfolgte.

Die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH ist Gesellschafterin der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH mit Sitz in Coswig; sie hält seit Februar 2022 einen Anteil von 100 % der Gesellschaftsanteile bei einem Stammkapital von EUR 25.000,00. Die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH erfüllt zuverlässig die ihr von Städten und Gemeinden, vor allem aus dem Landkreis Meißen, übertragenen Leistungen.

Das Jahr 2023 war von einer abgestimmten erhöhten Eigenförderung von ca. 6.000 m³/d statt 3.800 m³/d geprägt und dadurch ergaben sich ein verringerter Fremdwasserbezug und erhöhte Kosten u. a. für Strom und Chemikalien.

2 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss von TEUR 375 (Vorjahr TEUR 787).

Damit stellte sich ein geringeres Ergebnis gegenüber dem Vorjahr ein. Die gegenüber dem Vorjahr eingetretene Ergebnisverringerung begründet sich vor allem aus den gegenüber dem Vorjahr höher ausgefallenen Mehrbedarf an Fremdleistungen für die Instandhaltung, den gestiegenen Kosten durch die Anpassung der Eigenförderung von 3.800 m³/d auf ca. 6.000 m³/d sowie den organisatorischen und strategischen Zusatzaufwendungen.

An die im Wasserverband Brockwitz-Rödern zusammengeschlossenen Städte und Gemeinden wurden insgesamt 5.938 Tm³ Trinkwasser geliefert (Vorjahr 6.083 Tm³).

Die Weiterverteilung an andere Abnehmer außerhalb des Verbandsgebietes ist gegenüber dem Vorjahr (429 Tm³) mit 461 Tm³ leicht gestiegen. Weiterverteilung betrifft im Wesentlichen Wasserlieferungen an die DREWAG für die Trinkwasserversorgung des Dresdner Nordraumes (298 Tm³), an die Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH (44 Tm³) und an den Zweckverband Wasserversorgung Meißner Hochland (106 Tm³).

Das Wasseraufkommen teilt sich in die durch die DREWAG gelieferte Trinkwassermenge in Höhe von 4.387 Tm³ (Vorjahr 4.770 Tm³) und dem Eigenaufkommen der Gesellschaft in Höhe von 2.214 Tm³ (Vorjahr 2.024 Tm³) auf. Das Eigenaufkommen der Gesellschaft wurde ausschließlich durch das Wasserwerk Rödern realisiert. Der Wasserbezug durch den Wasserzweckverband Freiberg in Höhe von 8,8 Tm³ (Vorjahr 8,9 Tm³) vervollständigt das Jahresaufkommen 2023.

Wasserabsatz und Wasseraufkommen haben sich folgendermaßen entwickelt (%-Angaben im Rundungsbereich):

Entwicklung des Wasserabsatzes

Städte und Gemeinden	Wasserabsatz in Tm ³			Vergleich in %	
	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023	Ist 2023 zu Ist 2022	Ist 2023 zu Plan 2023
Coswig	908,3	940,0	846,2	-6,8	-10,0
Diera-Zehren	127,5	130,0	125,7	-1,4	-3,3
Ebersbach	128,7	120,0	130,0	+1,0	+8,4
Klipphausen	283,0	270,0	264,4	-6,6	-2,1
Meißen	1.435,8	1.400,0	1.457,6	+1,5	+4,1
Moritzburg	438,2	400,0	438,6	+0,1	+9,7
Niederau	174,1	170,0	163,8	-5,9	-3,7
Radebeul	1.696,6	1.700,0	1.630,7	-3,9	-4,1
Radeburg	414,0	390,0	416,6	+0,6	+6,8
Weinböhla	476,2	450,0	464,0	-2,6	+3,1
Zwischensumme	6.082,5	5.970,0	5.937,7	-2,4	-0,5
WW Riesa-Großenhain	43,6	40,0	44,2	+1,4	+10,6
Eigenbetrieb BH	11,4	10,0	11,4	+0,1	+13,7
ZV MHL	115,7	60,0	106,3	-8,1	+77,2
DREWAG	257,1	250,0	298,1	+15,9	+19,2
Sonstige	1,6	0,0	1,4	-12,1	n.d.
Gesamtsumme	6.511,9	6.330,0	6.399	-1,7	+1,1

Entwicklung des Wasseraufkommens

Kapazitäten	Wasseraufkommen in Tm ³			Vergleich in %	
	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023	Ist 2023 zu Ist 2022	Ist 2023 zu Plan 2023
DREWAG Bezug	4.770,3	4.290,0	4.386,6	-8,0	+2,3
ZVW Freiberg Bezug	8,9	9,0	8,8	-0,9	-1,7
WW Rödern	2.023,6	2.190,0	2.213,8	+9,4	+1,1
Gesamt	6.802,8	6.489,0	6.609,2	-2,8	+1,9

Die Bilanz der Gesellschaft bildet die für ein Unternehmen der Wasserversorgung typische Struktur ab.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 368 auf TEUR 18.116 erhöht.

Die Aktivseite ist im Wesentlichen durch das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 15.501 geprägt. Das Anlagevermögen hat sich um TEUR 17 erhöht. Das Umlaufvermögen, bestehend aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Vermögensgegenständen und Kassenbestand, beträgt TEUR 2.613 (Vorjahr TEUR 2.261). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von insgesamt TEUR 528 sind im Wesentlichen durch Forderungen aus Wasserlieferungen geprägt und befinden sich annähernd auf Vorjahresniveau.

Auf der Passivseite hat sich wegen des im Jahr 2023 erzielten Jahresüberschusses von TEUR 375 das Eigenkapital auf TEUR 15.322 (Vorjahr TEUR 14.947) erhöht. Der Verlustvortrag hat sich von TEUR 2.932 auf TEUR 2.145 abgemindert. Die Sonderposten haben sich insgesamt um TEUR 56 auf TEUR 1.125 vermindert. Am Bilanzstichtag belaufen sich die Rückstellungen auf insgesamt TEUR 428 (Vorjahr TEUR 283). Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter Wasserverband Brockwitz-Rödern wurden gemäß Tilgungsplan um TEUR 50 auf TEUR 904 vermindert. Die konsequente Entschuldungsstrategie der Gesellschaft konnte somit fortgesetzt werden.

Dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von TEUR 1.146 stehen Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit von TEUR 784 und aus der Finanzierungstätigkeit von TEUR 51 gegenüber. Insgesamt hat sich der Liquiditätsstand um TEUR 311 auf TEUR 2.017 erhöht.

Die Liquiditätssteuerung ist mit den Gesellschaftern DREWAG und Wasserverband Brockwitz-Rödern dahingehend abgestimmt, dass freie Liquidität für die vermehrte Investitionstätigkeit genutzt werden soll.

3 Investitionen

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Anschaffungen und Investitionen in Höhe von insgesamt TEUR 784 realisiert. Diese entfallen im Wesentlichen auf die Restleistungen der Sanierung des Filters 5, die Dachsanierung der Maschinenhalle und die Installation einer Netzersatzanlage im Wasserwerk Rödern sowie im Trinkwassernetz auf die Havariebeseitigung an der Hauptversorgungsleitung DN 600 Brockwitz-Sörnewitz, die Außenbereichssanierung des Hochbehälters Groitzsch und auf Ersatzmaßnahmen im Wasserverteilungssystem. Des Weiteren fielen im Zusammenhang mit den Bestimmungen des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) stehenden Kosten zur Eintragung von Dienstbarkeiten zur dinglichen Sicherung von im Besitz der Gesellschaft befindlichen Trinkwasserleitungen an.

4 Chancen und Risikobericht

Die Geschäftsabläufe der Gesellschaft basieren vor allem auf dem zum 01.01.2022 neu geschlossenen Konsortialvertrag und dem Gesellschaftervertrag sowie dem

- zwischen dem Wasserverband Brockwitz-Rödern und der Gesellschaft abgeschlossenen Finanzierungsvertrag für Zins- und Tilgungsleistungen bei dem im Wasserverband Brockwitz-Rödern verbliebenen Darlehen,
- zwischen dem Wasserverband Brockwitz-Rödern und der Gesellschaft abgeschlossenen Betreibervertrag,
- zwischen der DREWAG und der Gesellschaft abgeschlossenen Wasserliefervertrag,
- mit jeder Kommune des Versorgungsgebietes abgeschlossenen Wasserliefervertrag, wobei diese zum 01.01.2024 neugestaltet wurden.

In der 2. Zusatzvereinbarung vom 30.11.2021 sind die Prämissen für die weitere Zusammenarbeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2041 festgelegt. Ziel der Gesellschaft ist eine gewinnorientierte, wirtschaftliche Gestaltung des Geschäftsbetriebes. Kernpunkte der darin getroffenen Regelungen sind die Anpassung der Wasserlieferpreise mit den Mitgliedern des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern, die Beibehaltung des Wasserwerkes Rödern mit einer Kapazität von täglich 3.800 m³ im Grundlastbetrieb (Regelbetrieb), die Ertüchtigung des Wasserwerkes Rödern, die Erbringung von kaufmännischen und verwaltungstechnischen Dienstleistungen sowie die Gremienarbeiten für den Wasserverband Brockwitz-Rödern, den Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen, die Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH sowie die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH.

Mittelfristig wird die Gesellschaft die weitere Planungssicherheit für die künftige Bewirtschaftung der Eigenversorgungsanlage Wasserwerk Rödern für weitere Wassernutzung der Wasserfassung Rödern vorbereiten, da die wasserrechtliche Genehmigung zum 30.11.2028 ausläuft. Auf Grund der aktuellen Wasserversorgungskonzeption wird nur noch das Wasserwerk Rödern als Eigenerzeugungsanlage der Gesellschaft betrieben. Aktuell wird die Wasserversorgungskonzeption 2030 erarbeitet.

Für die Gesellschaft bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken. Die für die Erlösentwicklung maßgeblichen Wasserlieferungsverträge wurden im Jahr 2023 neu aufgesetzt und abgestimmt mit den Wasserverbandskommunen überarbeitet. Diese sind nach Unterzeichnung mit einer Laufzeit bis 2041 verbunden. Die Entwicklung der Wasserpreise mit den Mitgliedern des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern wird im 3-Jahresrhythmus neu kalkuliert und beträgt im Zeitraum von 2024 bis 2026 1,24 EUR/m³.

Die unterjährige Geschäftsentwicklung bildet die Gesellschaft zeitnah im SAP-Buchungssystem ab. Auf dieser Grundlage basiert ein monatliches Controlling des Geschäftsganges. Außerdem nimmt die Gesellschaft in regelmäßigen Abständen eine Risikoabschätzung vor. Damit können Risiken der unterjährigen Geschäftsentwicklung rechtzeitig festgestellt und geeignete Gegenmaßnahmen entwickelt werden.

Maßgeblich für das Betriebsergebnis bleibt das Risiko der Wasserabsatzentwicklung, die in dem Versorgungsgebiet vor allem auch durch die Witterungslage in der Vegetationsperiode geprägt ist. Für die Wasserabsatzentwicklung der kommenden Jahre können keine schlüssigen Prognosen erstellt werden. Eine Bevölkerungs- und Wasserbedarfsentwicklung von den Städten und Gemeinden des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern im Betrachtungszeitraum bis 2030 ist ausstehend, jedoch gibt es aktuell keine Hinweise auf einen signifikanten Zuwachs des Wasserabsatzes.

Besondere Beachtung findet künftig auch weiterhin die technische Entwicklung des betriebsnotwendigen Anlagenbestandes entsprechend den mit der Trinkwasserverordnung (TVO) verbundenen Anforderungen. Die damit verbundenen Maßnahmen stehen mit der in der 2. Zusatzvereinbarung vom 30.11.2021 zum Konsortialvertrag aufgenommenen Regelung des Wasserbezuges von der DREWAG im engen Zusammenhang. Dabei wird die Erhaltungsstrategie für das Wasserwerk Rödern einen besonderen Schwerpunkt bilden. Darauf aufbauend erfolgte eine Überprüfung und Priorisierung der maßgebenden Anlagen, welche sich in einem Investitionsplan bis 2029 widerspiegelt.

Wie in den Vorjahren, wurde auch für 2024 keine bilanzielle Vorsorge für ggf. anstehende Entschädigungsleistungen für grunddienstrechtliche Angelegenheiten getroffen. Auf Grund der bisherigen Erkenntnisse schätzt die Geschäftsführung das Risiko von entstehenden Zahlungsverpflichtungen als gering ein.

Das Personalentwicklungskonzept sieht einen Zuwachs des Personalbestandes für 2024 vor, da bereits in 2023 die offene Stelle im Verwaltungsbereich unterjährig mit einem Mitarbeiter im Anlagenbereich besetzt wurde und im Verwaltungsbereich diese Stelle neu zu besetzen ist. Die Gesellschaft greift für bestimmte Leistungen des Anlagenbetriebes und der Anlageninstandhaltung bereits auf fremde Dienstleistungen zurück.

5 Prognosebericht

Mit den für die Gesellschaft geltenden Geschäftsgrundlagen sowie aus den abgeschlossenen neuen Verträgen und Vereinbarungen – insbesondere in der 2. Zusatzvereinbarung zum Konsortialvertrag vom 30.11.2021 und 2. Nachtrag zum Wasserliefervertrag vom 30.11.2021 festgelegten Regelungen zur Wasserlieferung und zum Wasserbezug – erwartet die Geschäftsführung für 2024 eine erfolgreiche Fortsetzung der wirtschaftlichen Entwicklung. Diese Einschätzung trifft auch auf die zu erfüllenden Zins- und Tilgungsleistungen für das Darlehen beim Gesellschafter Wasserverband Brockwitz-Rödern zu und ist regelmäßiger Bestandteil der Berichterstattung an die Aufsichtsgremien der Gesellschaft.

Die unternehmerische Führung der Gesellschaft wird somit, wie bisher erfolgreich geschehen, ab Januar 2024 weitergeführt.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Geschäftsjahres 2024 orientiert sich vor allem an dem neu kalkulierten Wasserabgabepreis, auf die Beibehaltung von Dienstleistungen gegenüber anderen Dritten sowie an der Einhaltung der im Konsortialvertrag aufgenommenen Regelung Fremdbezug und Eigenaufkommen von Trinkwasser.

Der Wirtschaftsplan enthält für das Geschäftsjahr 2024 Umsatzerlöse von ca. TEUR 7.902 und ein Jahresergebnis von ca. TEUR 1.065.

Auf Grund der für die wirtschaftliche Stärkung weitestgehend abgeschlossenen Maßnahmen, richtet die Gesellschaft ihre Anstrengungen unverändert auf die bautechnische und technologische Erhaltung und Ertüchtigung der betriebsnotwendigen Anlagen. Hierbei sind vor allem die bautechnischen und technologischen Anlagen der Wasserfassung und des Wasserwerkes Rödern sowie die Rekonstruktion von sanierungsbedürftigen Wasserspeicher- und Förderanlagen (Hochbehälter und Pumpwerke) hervorzuheben. Die damit verbundenen Maßnahmen stehen im Einklang mit der geltenden Wasserversorgungskonzeption der Gesellschaft sowie den in den wasserrechtlichen Genehmigungen enthaltenen Bedingungen.

Die Personalplanung der Gesellschaft geht im Geschäftsjahr 2024 von 13 aktiven Beschäftigungsverhältnissen zuzüglich 2 Geschäftsführer aus. Die Beschäftigungsverhältnisse sichern auch die mit der Gesellschaft vereinbarten kaufmännischen Dienstleistungen für den Wasserverband Brockwitz-Rödern, den Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen, die Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH und die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH.

Die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH, Coswig, ist Gesellschafterin der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH, Coswig; sie hält einen Anteil von 100 % der Geschäftsanteile an einem Stammkapital von TEUR 25. Für die Beteiligungsgesellschaft Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH ist das Controllingsystem beizubehalten. Diese Gesellschaft verzeichnet in den Geschäftsbereichen Betriebsführung und Instandhaltung/Neubauleistungen stabile Geschäftsabläufe, wobei zukünftig aufgrund von verschiedensten Randbedingungen mit sinkenden Umsätzen zu rechnen ist. Nach heutiger Einschätzung liegen keine Hinweise auf eine risikobehaftete Beteiligung vor. Die Beteiligungsgesellschaft erwirtschaftet ihre Ergebnisse auch künftig überwiegend im unterjährigen Auftragsgeschäft für die Mitglieder des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern. Unter Beachtung der gesellschaftsrechtlichen und kommunalrechtlichen Vorgaben ist im Jahr 2024 eine Strukturanpassung sehr wahrscheinlich. Diese wird sowohl betrieblich, wirtschaftlich und personaltechnisch maßgebliche Auswirkungen auf die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH haben, die zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht quantifizierbar sind, stellen aber die grundsätzliche Tätigkeit und Wirtschaftlichkeit nicht in Frage.

Coswig, 22. März 2024

Dr. Norbert Günther
Geschäftsführer

Michael Weiß
Geschäftsführer

2. Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH

2.1 Beteiligungsübersicht

Name:	Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH
Anschrift:	Dresdner Straße 35, 01640 Coswig
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	Amtsgericht Dresden; Nr.: HRB 18848
Gesellschaftsvertrag:	1. August 2000 mit Nachtrag vom 5. Juni 2002
Stammkapital:	25.000,00 EUR
Gesellschafter:	Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH 25.000 EUR (100 % der Gesellschaftsanteile) ab 01.02.2022
Gegenstand des Unternehmens:	Das Betätigungsfeld der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH umfasst hauptsächlich Dienstleistungsaufgaben im Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungsbereich, die Planung, den Bau und den Betrieb von Anlagen der Wasserver- und Abwasserentsorgung für Dritte einschließlich der Übernahme aller damit verbundenen Nebenarbeiten, kommunale Beratung zur Wasserver- und Abwasserentsorgung sowie die Übernahme weiterer Tätigkeiten aus dem kommunalen Aufgabenbereich.

2.2 Finanzbeziehungen

Leistungen der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH an den Wasserverband Brockwitz-Rödern	in TEUR
Gewinnabführungen	0
Leistungen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern an die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH	
Verlustabdeckungen	0
Sonstige Zuschüsse	0
Übernommene Bürgschaften	0
Sonstige Vergünstigungen	0

2.3 Organe der Gesellschaft

Gesellschafter- versammlung:

Im Berichtsjahr wurden die Gesellschafter in der
Gesellschafterversammlung wie folgt vertreten:

Herr Dr.-Ing. Norbert Günther
Geschäftsführer Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

Herr Dr.-Ing. Thomas Käseberg (bis 31.03.2023)
Geschäftsführer Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

Herr Dipl.-Ing. Michael Weiß (ab 01.04.2023)
Geschäftsführer Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

Beisitzer für den Wasserverband Brockwitz-Rödern:

Frau Michaela Ritter
Bürgermeisterin der Stadt Radeburg

Herr Mirko Knöfel
Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen

Geschäftsführer:

Herr Dr.-Ing. Norbert Günther

Herr Rolf Dietz, Wassermeister

2.4 Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter: 17 davon: 2 Geschäftsführer
(durchschnittlich) 15 Arbeitnehmer

2.5 Jahresabschluss 2023

Bestellter Abschlussprüfer: Dr. Zielfleisch & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft

Bilanz	2023 (TEUR)	PLAN		2021 (TEUR)
		2023 (TEUR)	2022 (TEUR)	
Anlagevermögen	311	276	302	309
Umlaufvermögen	1.225	878	1.047	918
Rechnungsabgrenzungsposten	11	5	3	3
Bilanzsumme Aktiva	1.547	1.159	1.352	1.230
Eigenkapital	1.051	907	931	882
Rückstellungen	202	73	123	92
Verbindlichkeiten	275	179	268	245
Rechnungsabgrenzungsposten	19	0	30	11
Bilanzsumme Passiva	1.547	1.159	1.352	1.230

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 (TEUR)	PLAN 2023 (TEUR)	2022 (TEUR)	2021 (TEUR)
Umsatzerlöse	3.413	2.421	2.892	3.116
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	-26	26
Sonstige betriebliche Erträge	32	5	7	7
Materialaufwand u. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.763	702	1.564	1.855
Personalaufwand	873	781	700	741
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	101	73	87	67
Sonstige betriebliche Aufwendungen	534	829	444	417
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	0	4	4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	50	12	21	19
Ergebnis nach Steuern	124	29	53	46
sonstige Steuern	4	4	4	4
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	120	25	49	42

Bilanz- und Leistungskennzahlen (%-Angaben im Rundungsbereich)				
	2023	PLAN 2023	2022	2021
<u>Vermögens- und Kapitalstruktur</u>				
Anlagevermögen (TEUR)	311	276	302	309
Bilanzsumme / Gesamtkapital (TEUR)	1.547	1.159	1.352	1.230
Anlagenintensität (Anlagevermögen zum Gesamtkapital)	20,1 %	23,8 %	22,3 %	25,1 %
Fremdkapital (TEUR)	496	252	421	348
Fremdkapitalquote (Fremdkapital zur Bilanzsumme)	32,1 %	21,7 %	31,1 %	28,3 %
Eigenkapital (TEUR)	1.051	907	931	882
Eigenkapitalquote (Eigenkapital zur Bilanzsumme)	67,9 %	78,3 %	68,9 %	71,7 %
Verbindlichkeiten (TEUR)	275	179	268	171
Umlaufvermögen (TEUR)	1.225	878	1.047	918
Effektivverschuldung (TEUR) (Verbindlichkeiten ./ Umlaufvermögen)	-950	-699	-779	-747
Kurzfristige Verbindlichkeiten (TEUR)	260	172	254	171
Kurzfristige Liquidität (Umlaufvermögen zu kurzfristigen Verbindlichkeiten)	471,2 %	510,5 %	412,2 %	535,2 %
<u>Ergebnisstruktur</u>				
Jahresüberschuss (TEUR)	120	25	49	42
Eigenkapitalrendite (Jahresüberschuss zum Eigenkapital)	11,4 %	2,8 %	5,3 %	4,8 %
Gesamtkapitalrendite (Jahresüberschuss + Fremdkapitalzinsen zum Gesamtkapital)	7,8 %	2,2 %	3,6 %	3,4 %
Umsatzerlöse (TEUR)	3.413	2.421	2.892	3.116
Mitarbeiterzahl	17	17	16	17
Pro-Kopf-Umsatz (TEUR)	201	142	181	183

2.6 Lagebericht 2023

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Geschäftsergebnis

Im Geschäftsjahr 2023 wurde die stabile Aufgabenerfüllung als Dienstleister auch unter den erschwerten Bedingungen der Preissteigerungen aufgrund des Ukraine-Krieges für die unter Vertrag stehenden Städte und Gemeinden sowie Dritte stabil fortgeführt.

Die Gesamtumsatzerlöse im Jahr 2023 betragen 3.412.875,60 EUR und lagen damit im Vergleich zum Vorjahr um 521.239,47 EUR höher. Im Wesentlichen ist dies auf eine deutliche Erhöhung im Auftragsgeschäft zurückzuführen.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresgewinn in Höhe von 119.705,65 EUR.

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse aus dem Geschäftsbereich Betriebsführung belaufen sich im Berichtsjahr auf 520.857,63 EUR und sind vertraglich weitestgehend ausgeschöpft sowie im Vergleich zum Vorjahr um 38.009,97 EUR leicht erhöht.

Die Erlöse im Auftragsgeschäft betragen 2.892.017,97 EUR und liegen gegenüber dem Vorjahr um 483.229,50 EUR höher. Begründet wird dies hauptsächlich durch die gestiegene Auftragslage sowie insbesondere durch Großaufträge.

Des Weiteren wurden zur Erhöhung der Ver- und Entsorgungssicherheit in den Städten und Gemeinden sowie für Dritte u. a. nachfolgend genannte Baumaßnahmen realisiert:

Trinkwasser

- Havariebeseitigung HVL Brockwitz-Sörnowitz DN 600, Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
- Erneuerung Zuwegung Schieberkammern/BehälterEinstieg HB Groitzsch - 1. BA, Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
- Erneuerung Fernwirktechnik HB Plossen/TAA Siebeneichen, Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
- Klappenwechsel Verteilerbauwerk, Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
- Erneuerung TW-Schieberkreuz - Weinböhlen, Steinbacher Weg
- Erneuerung Schaltanlage Hochbehälter - Weinböhlen
- Erneuerung TW-Versorgungsleitung - Weinböhlen, Alte Dresdner Straße
- TW-Erschließung Wohngebiet - Nieschütz

Abwasser

- Erneuerung der Fällmittelleitung - Gemeinschaftskläranlage Meißen
- Instandsetzung Abwasserpumpwerke Triebischtal - Klipphausen
- Kanalinstandsetzung - Radeburg/Hühnerfarm

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 15 Mitarbeiter zzgl. zwei Geschäftsführer.

Die Aufwendungen für Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben betragen 872.965,45 EUR. Die Erhöhung gegenüber dem Jahr 2022 um 173.173,42 EUR resultiert im Wesentlichen durch die im Vergleich höhere Beschäftigtenzahl und die geplanten Lohnsteigerungen.

Aufwandsentwicklung

Für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind Aufwendungen in Höhe von 439.932,25 EUR zu verzeichnen.

Für den Bezug von Direktmaterial zur Reparatur von elektrotechnischen Anlagen wurden 33.884,99 EUR aufgewendet. Des Weiteren betrugen die Aufwendungen für Direktmaterial 344.103,42 EUR und lagen gegenüber dem Vorjahr 2022 um 7.396,57 EUR höher.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen belaufen sich auf 1.397.376,09 EUR. Das ist gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 214.021,26 EUR. Diese Erhöhung korreliert mit dem erhöhten Auftragsgeschäft.

Im Jahr 2023 entstanden Abschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von 100.556,93 EUR, die im Vergleich zum Vorjahr vorrangig aufgrund des Fahrzeugankaufes um 13.671,64 EUR erhöht sind.

Die kaufmännische Betriebsführung erfolgte wie in den vergangenen Jahren durch die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH. Für die Inanspruchnahme dieser Leistungen fielen Kosten in Höhe von 54.000,00 EUR an.

Die Aufwendungen für die Unterhaltung des Fuhrparks, inklusive der Kosten für Kraftstoffe, belaufen sich im Geschäftsjahr auf 255.330,47 EUR und stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 65.620,99 EUR.

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Durch das bereits seit Jahren bestehende Kostencontrolling seitens der Geschäftsführung konnte die Liquiditätslage der Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2023 gesichert werden.

Zum 31.12.2023 wird ein Kassenbestand der Gesellschaft von 943.157,90 EUR festgestellt. Im Vergleich zum Vorjahr 2022 wurde die Liquidität deutlich um 239.269,07 EUR erhöht.

Kredite wurden im Geschäftsjahr 2023 nicht aufgenommen und sind in den kommenden Jahren auch nicht vorgesehen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2023 gegenüber der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH betragen 12.425,86 EUR.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich um den Jahresüberschuss 2023 von 119.705,65 EUR erhöht und beträgt zum Stichtag 1.051.172,70 EUR.

	Anfangsbestand 01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Entnahmen EUR	Endbestand 31.12.2023 EUR
gez. Kapital	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
Ergebnisvortrag	856.920,95	49.546,10	0,00	906.467,05
Gewinn/Verlust	49.546,10	119.705,65	-49.546,10	119.705,65
Summe	931.467,05	169.251,75	-49.546,10	1.051.172,70

Wesentliche betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>
Anlagenintensität in %	22,38	20,09
Eigenkapitalanteil in %	68,88	67,93
Eigenkapitalrendite in %	5,32	11,39
Gesamtkapitalrendite in %	3,66	7,87
Kurzfristige Liquidität in %	412,84	471,73

III. Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweis auf wesentliche Chancen und Risiken

Die Gesellschaft plant im Jahr 2024 ihre Aufgaben mit insgesamt 15 Mitarbeitern und zwei Geschäftsführern zu erfüllen.

Wie in den vergangenen Jahren bleibt auch das Auftragsgeschäft eine schwer kalkulierbare Größe für die Gesellschaft und stellt somit ein nicht unerhebliches Risiko dar.

Gesicherte Erlöse in dieser Position kann die Gesellschaft durch abgeschlossene Verträge für den Betrieb und die Instandsetzung der wasser- und abwasserwirtschaftlichen Anlagen der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH sowie der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH erzielen.

Bestandsgefährdende Vorgänge gab es 2023 nicht. Jedoch ergibt sich aus der notwendigen Anpassung des Gesellschaftsvertrages als 100%ige Tochter der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH und der damit verbundenen Hinweise des Rechts- und Kommunalamtes des Landratsamtes Meißen verschiedene gesellschaftsrechtliche Problemstellungen. Die rechtliche Bewertung dieser Problemstellungen erfolgte durch die Mazars Rechtsanwalts-gesellschaft mbH im November 2023. Diesbezüglich erfolgt im März 2024 eine Sondersitzung des Aufsichtsrates der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH, um diese gesellschaftsrechtlichen Problemstellungen im Zusammenhang mit ggf. notwendigen strukturellen Veränderungen zu lösen.

Gerichtsverfahren wurden im Geschäftsjahr 2023 nicht geführt.

Ausblick

Die Gesellschaft wird sich auch im Jahr 2024 wieder darauf konzentrieren, ihr Dienstleistungsangebot sowohl in der Betriebsführung als auch im Auftragsgeschäft weiter zu festigen und auszubauen.

Die ggf. notwendigen gesellschaftsrechtlichen Veränderungen sind derzeit noch nicht vorhersehbar und stellen ein nicht unerhebliches Risiko für die Gesellschaft dar.

Coswig, 31. Januar 2024

Dr. Norbert Günther
Geschäftsführer

Rolf Dietz
Geschäftsführer

Impressum:

Herausgeber:

Wasserverband Brockwitz-Rödern
Dresdner Straße 35
01640 Coswig
Telefon 03523 / 94310
Telefax 03521 / 94346
E-Mail post@wasser-br-gmbh.de

Stand:

9. Oktober 2024

Abwasserzweckverband
Gemeinschaftskläranlage Meißen

**Bericht über wirtschaftliche Betätigung 2023
(Beteiligungsbericht 2023)**



**Abwasserzweckverband
Gemeinschaftskläranlage Meißen**

Beteiligungsbericht 2023

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Vorwort	3
Beteiligungen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen – Lagebericht	4
Beteiligungsübersicht - Graphische Darstellung	7
Einzeldarstellung der Unternehmen in Privatrechtsform	
Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH	9
1.1 Beteiligungsübersicht	9
1.2 Finanzbeziehungen	9
1.3 Organe der Gesellschaft	10
1.4 Sonstige Angaben	11
1.5 Jahresabschluss 2023	11
1.6 Lagebericht 2023	13
Impressum	20

Vorwort

Der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen legt hiermit seinen Beteiligungsbericht für das Jahr 2023 vor.

Mit der jährlichen Berichterstattung erfüllt der Abwasserzweckverband seine gesetzliche Pflicht zur Transparenz und Offenlegung gegenüber der Verbandsversammlung, der Verwaltung sowie den interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Zudem bietet sie die Möglichkeit, die aktuelle Situation des Beteiligungsunternehmens genauer zu beschreiben und einen Ausblick auf die weitere Entwicklung unter Würdigung möglicher Chancen und Risiken zu geben.

Der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen ist seit dem Jahr 2003 Alleingesellschafter der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH, welcher er auch ab 2004 die satzungsgemäße Aufgabe der operativen überörtlichen Abwasserbeseitigung zur Erfüllung übertragen hat.

Im Jahr 2023 war weiterhin der Ukraine-Krieg und dessen Auswirkungen das bestimmende Thema in Wirtschaft und Gesellschaft. Dies äußerte sich vor allem durch die gestiegenen bzw. anhaltend hohen Preise für Energie und andere Roh- und Betriebsstoffe sowie durch Lieferengpässe oder lange Lieferzeiten bei bestimmten Artikeln.

Der Abwasserentsorgungsgesellschaft ist es jedoch wiederum gelungen, zuverlässig und zu jeder Zeit die Ableitung und Reinigung der von den Verbandskommunen übernommenen Abwässer zu gewährleisten.

Der Beteiligungsbericht 2023 stellt die inhaltliche Fortschreibung des Vorjahresberichtes dar. Das Zahlenwerk zeigt die wesentlichen Daten aus dem bestätigten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 des Beteiligungsunternehmens. Zu Vergleichszwecken werden die Ergebnisse der vorangegangenen Geschäftsjahre 2022 und 2021 mit aufgeführt. Dies schließt die Angabe von aussagefähigen Kennzahlen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage mit ein.

Allen Beschäftigten sowie der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich für ihre engagierte Arbeit und ihren Einsatz danken.


Siegfried Zenker
Verbandsvorsitzender

Beteiligungen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen - Lagebericht

Zielsetzung und Grundlagen des Beteiligungsberichtes

Mit der Offenlegung der wirtschaftlichen Aktivitäten will der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen den Informationsbedürfnissen der Verbandsversammlung, der Verwaltung und der interessierten Öffentlichkeit entgegenkommen.

Der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen ist zum Zeitpunkt 31. Dezember 2023 an einem Unternehmen in privater Rechtsform, der 100%igen Tochtergesellschaft Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH, unmittelbar beteiligt und hat diesem Unternehmen die Aufgabe der operativen Abwasserbeseitigung zur Erfüllung übertragen.

Der vorliegende Bericht soll einen Überblick über die wirtschaftliche Tätigkeit der Beteiligungsgesellschaft geben, insbesondere über deren Entwicklung in der jährlichen Fortschreibung.

Dabei wird das Unternehmen hinsichtlich seines Gegenstandes beschrieben und es werden wichtige Unternehmenskennziffern als Leistungsparameter dargestellt. Des Weiteren enthält dieser Bericht die namentliche Aufstellung der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates und der Vertreter in der Gesellschafterversammlung.

Die geprüften und testierten Jahresabschlüsse 2021, 2022 sowie 2023 der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH mit dem jeweiligen Lagebericht und dem dazugehörigen Prüfbericht bilden die Grundlage für die Ausarbeitung dieses Beteiligungsberichtes.

Maßgebliche Entwicklungen und Entscheidungen im Jahr 2023

Am 16. Dezember 2003 wurde die Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH als Eigengesellschaft des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen gegründet. Ziel dieser wirtschaftlichen Betätigung ist es, die Möglichkeit des Umsatzsteuerausweises in der Abwasserentsorgung zum Vorsteuerabzug für gewerbliche Kunden nutzbar zu machen, eine Entgeltstabilität zur Sicherung der Gebühren in den Mitgliedsgemeinden und die Steigerung der Attraktivität der Region als Wirtschaftsstandort zu erreichen.

Die Abwasserentsorgungsgesellschaft nahm ihre wirtschaftliche Tätigkeit am 1. Januar 2004 auf. Grundlage hierfür bildeten der Abschluss des Betreiber- und Betriebsführungsvertrages zur Übertragung der Aufgabenerfüllung der überörtlichen Abwasserbeseitigung für die Verbandsmitglieder auf die GmbH, die Überleitung des dazu erforderlichen betriebsnotwendigen beweglichen Anlagevermögens sowie die zwischen der Abwasserentsorgungsgesellschaft und den Mitgliedskommunen des Abwasserzweckverbandes abgeschlossenen Abwasserentsorgungsverträge.

Die Gesellschaft konnte auch im Geschäftsjahr 2023 die Hauptaufgabe ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, die Sicherstellung der kontinuierlichen und ordnungsgemäßen Ableitung und Reinigung des anfallenden Abwassers der Verbandskommunen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen, jederzeit uneingeschränkt erfüllen.

Aus meteorologischer Sicht kann das Jahr 2023 als regenreiches Jahr bezeichnet werden. Diesbezüglich waren im Vergleich zum Vorjahr höhere Regenwassermengen zu verzeichnen.

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die Abwasserentsorgungsgesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von 3.864 TEUR (Vorjahr 3.410 TEUR). Die Erhöhung der Erlöse um 454 TEUR im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem durch die Anpassungen der Entgelte für Schmutz- und Regenwasser sowie die erhöhten Regenmengen begründet.

Dem entgegen standen Kostensteigerungen insbesondere beim Strombezug (+152 TEUR), den Kosten für Chemikalien (+74 TEUR) und für Klärschlambeseitigung (+57 TEUR). Darüber hinaus waren auch im Personalaufwand (+32 TEUR) und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+57 TEUR) Kostensteigerungen zu verzeichnen.

Im Ergebnis der Erlös- und Kostenentwicklung wurde das Geschäftsjahr 2023 von der Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 86 TEUR (Vorjahr 62 TEUR) abgeschlossen.

Im Bereich der Investitionstätigkeit konzentrierte sich die Gesellschaft im Jahr 2023 weiterhin zur Erhaltung der technischen Anlagen auf notwendige Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen. Hierfür fielen Kosten von 475 TEUR an, welche ausschließlich durch Eigenmittel der Gesellschaft finanziert wurden.

Ausblick

In den kommenden Jahren bleibt die Gewährleistung der kontinuierlichen Entsorgungssicherheit für die Verbandskommunen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen, auch im Hinblick auf immer wieder eintretende außergewöhnliche Witterungsereignisse, die vorrangige Aufgabe der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH.

Im Rahmen der Investitionstätigkeit sind die Durchführung priorisierender Maßnahmen sowie die planerische Vorbereitung von zwingend notwendigen Erneuerungen vorgesehen.

Beteiligungsübersicht – Graphische Darstellung (Stand 31.12.2023)



Einzel­darstellung der Unternehmen in Privat­rechts­form

Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH

1.1 Beteiligungsübersicht

Name:	Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH
Anschrift:	Elbtalstraße 11, 01665 Diera-Zehren
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	Amtsgericht Dresden; Nr.: HRB 22492
Gesellschaftsvertrag:	16. Dezember 2003
Stammkapital:	EUR 25.000,00
Gesellschafter und Anteile:	Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen EUR 25.000,00 (100 %)

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, der Bau, der Betrieb und die Verwaltung von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung sowie die Beteiligung an Unternehmen der Wasser- und Abwasserwirtschaft, die Ableitung und Behandlung von Abwasser sowie alle mit der Abwasserbeseitigung im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

1.2 Finanzbeziehungen

Leistungen der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH an den Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen	in TEUR
Gewinnabführungen	0
Sonstiges	0
Leistungen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen an die Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH	
Verlustabdeckungen	0
Sonstige Zuschüsse	0
Übernommene Bürgschaften	0
Sonstige Leistungen	0

1.3 Organe der Gesellschaft

Gesellschafter- versammlung:

Im Berichtsjahr wurde der Alleingesellschafter
Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen in der
Gesellschafterversammlung wie folgt vertreten:

Herr Siegfried Zenker
Bürgermeister der Gemeinde Weinböhla als Vertreter des
Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen und
dessen Verbandsvorsitzender

als Beisitzer

Herr Thomas Schubert
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Coswig

Herr Mirko Knöfel
Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen

Aufsichtsrat:

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder
an:

Herr Bert Wendsche
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Radebeul
-Aufsichtsratsvorsitzender-

Herr Olaf Raschke
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Meißen
-Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender-

Herr Thomas Schubert
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Coswig

Herr Siegfried Zenker
Bürgermeister der Gemeinde Weinböhla

Herr Mirko Knöfel
Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen

Geschäftsführer:

Herr Dr.-Ing. Norbert Günther

1.4 Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter: 8 davon: 1 Geschäftsführer
(durchschnittlich) 7 Arbeitnehmer

1.5 Jahresabschluss 2023

Bestellter Abschlussprüfer: Schneider + Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Steuerberatungsgesellschaft, Dresden

Bilanz	2023 (TEUR) IST	2022 (TEUR) IST	2021 (TEUR) IST
Anlagevermögen	5.693	5.703	5.648
Umlaufvermögen	1.574	1.311	1.317
Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	4
Bilanzsumme Aktiva	7.271	7.018	6.969
Eigenkapital	4.958	4.873	4.811
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.500	1.552	1.604
Rückstellungen	199	119	117
Verbindlichkeiten	614	474	437
Bilanzsumme Passiva	7.271	7.018	6.969

Gewinn und Verlustrechnung	2023 (TEUR) PLAN	2023 (TEUR) IST	2022 (TEUR) IST	2021 (TEUR) IST
Umsatzerlöse	3.751	3.864	3.410	3.466
Sonstige betriebliche Erträge	54	65	65	54
Materialaufwand u. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.249	2.304	1.974	1.983
Personalaufwand	369	375	343	387
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	467	458	452	415
Sonstige betriebliche Aufwendungen	637	684	627	546
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	5	1	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	2	2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23	24	14	46
Ergebnis nach Steuern	60	89	64	141
Sonstige Steuern	3	3	2	3
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	57	86	62	138

Bilanz- und Leistungskennzahlen (%-Angaben im Rundungsbereich)			
	2023 IST	2022 IST	2021 IST
<u>Vermögens- und Kapitalstruktur</u>			
Anlagevermögen (TEUR)	5.693	5.703	5.648
Gesamtkapital/Bilanzsumme (TEUR)	7.271	7.018	6.969
Anlagenintensität (Anlagevermögen zum Gesamtkapital)	78,3 %	81,3 %	81,0 %
wirtschaftliches Eigenkapital (TEUR)	6.009	5.959	5.933
Eigenkapitalquote (Eigenkapital zum Gesamtkapital)	82,6 %	84,9 %	85,1 %
kurzfristiges Fremdkapital (TEUR)	813	593	555
Fremdkapitalquote - kurzfristig (kurzfristiges Fremdkapital zum Gesamtkapital)	11,2 %	8,4 %	8,0 %
Fremdkapital (TEUR)	1.263	1.059	1.036
Liquide Mittel	1.058	909	940
Effektivverschuldung (TEUR) (Fremdkapital ./.. Liquide Mittel)	205	150	96
Abschreibungen (TEUR)	467	452	396
Neuinvestitionen (TEUR)	475	507	638
Investitionsdeckung (Abschreibungen zu Neuinvestitionen)	98,3 %	89,2 %	62,1 %
Umlaufvermögen (TEUR)	1.574	1.311	1.317
Kurzfristiges Fremdkapital (TEUR)	813	593	555
Kurzfristige Liquidität (Umlaufvermögen zu kurzfristigem Fremdkapital)	193,6 %	221,2 %	237,3 %
<u>Ergebnisstruktur</u>			
Jahresüberschuss (TEUR)	86	62	138
Eigenkapital (TEUR)	4.958	4.873	4.811
Eigenkapitalrendite (Jahresüberschuss zum Eigenkapital)	1,7 %	1,3 %	2,9 %
Gesamtkapitalrendite (Jahresüberschuss vor Zinsen zum Gesamtkapital)	1,2 %	0,9 %	2,0 %
<u>Gereinigte Abwassermengen</u>			
Schmutzwasser (Tm ³)	3.228,5	3.259,5	3.286,3
Fremd-/Regenwasser (Tm ³)	3.090,8	2.020,5	2.695,9
Abwasser aus abflusslosen Gruben (Tm ³)	5,0	5,9	7,0
Fäkalien (Tm ³)	1,3	1,5	1,4

1.6 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

1. Grundlagen des Geschäfts

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau, der Betrieb und die Verwaltung von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung sowie die Beteiligung an Unternehmen der Wasser- und Abwasserwirtschaft sowie die Ableitung und Behandlung von Abwasser und alle mit der Abwasserbeseitigung im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

Die für die Gesellschaft bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren zur Steuerung des Unternehmens sind der Umsatz und das Jahresergebnis.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung

Der Unternehmensgegenstand ist von den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig. Der im Jahr 2023 weiterhin andauernde Ukraine-Krieg sowie die damit verbundenen politischen Sanktionsmaßnahmen hatten, wenn überhaupt, nur einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Aus meteorologischer Sicht kann das Jahr 2023 als regenreiches Jahr bezeichnet werden. Diesbezüglich waren im Vergleich zu den Vorjahren wieder höhere Regenmengen zu verzeichnen.

2.2 Geschäftsverlauf

Die ihr vom Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen übertragene Aufgabe zur ordnungsgemäßen Ableitung und Reinigung des anfallenden Abwassers der Verbandskommunen konnte die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2023 erfüllen.

Die Gesellschaft hat zu jedem Zeitpunkt alle Auflagen der wasserrechtlichen Genehmigung eingehalten und war auch in der Lage, zur Reduzierung der Abwasserabgabe im Geschäftsjahr die Einhaltung von niedrigen Grenzwerten zu erklären.

Im Jahr 2023 lag die gereinigte Gesamtabwassermenge bei 6.325,5 Tm³ (Vj. 5.287,2 Tm³). Dies ist eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 1.038,3 Tm³. Die Ursache dafür liegt im Wesentlichen in den deutlich erhöhten Mengen für Fremd- und Regenwasser von 3.090,8 Tm³ (Vj. 2.020,5 Tm³).

In der Position Schmutzwasser lagen die Mengen bei 3.228,5 Tm³ (Vj. 3.259,4 Tm³) und liegen damit um 30,9 Tm³ niedriger als im Vorjahr.

In der nachfolgenden Tabelle sind die eingeleiteten kanalgebundenen Schmutzwassermengen der Jahre 2022 und 2023 gegenübergestellt.

Kommune	Schmutzwassermengen		Vergleich	
	IST 2023 in Tm ³	IST 2022 in Tm ³	IST 2023 zu IST 2022 in Tm ³	IST 2023 zu IST 2022 in %
Meißen	1.263,7	1.224,0	+39,7	+3,2
Coswig	730,1	742,3	-12,5	-1,6
Radebeul	541,8	576,4	-34,6	-6,0
Weinböhla	339,1	348,0	-8,9	-2,6
Niedererau	145,4	156,9	-11,5	-7,3
Diera-Zehren	72,0	75,5	-3,5	-4,6
Klipphausen*	95,4	95,4	0,0	0,0
Klipphausen* (ehem. Triebischtal)	41,0	41,0	0,0	0,0
Gesamt	3.228,5	3.259,5	-31,0	-1,0

*Es erfolgte bisher keine Übermittlung der Schmutzwassermengen durch die Gemeinde Klipphausen. Demzufolge sind in Absprache mit der Gemeinde die Mengen aus dem Jahr 2022 angesetzt worden.

Im Geschäftsjahr 2023 sind auf der Gemeinschaftskläranlage Meißen 301,6 t (Vj. 135,1 t) Sand, 174,0 t (Vj. 136,5 t) Rechengut sowie 5.367,0 t (Vj. 5.027,9 t) entwässerter Klärschlamm mit einem durchschnittlichen Trockensubstanzgehalt von 27 % angefallen.

Der entwässerte Klärschlamm wurde, wie in den Jahren zuvor, der MSE Mobile Schlammmentwässerungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH, Zwickau, zugeführt, wobei von der Gesamttonnage ca. 2.812 t in die Landwirtschaft, 964,4 t in die Kompostierung und 1.590,4 t in die Verbrennung gelangten. Der Aufwand für die Klärschlamm Entsorgung im Jahr 2023 betrug 591,8 TEUR (Vj. 534,9 TEUR). Dies ist eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 56,9 TEUR. Die Grenzwerte gemäß Klärschlammverordnung wurden im Jahr 2023 entsprechend den vorliegenden Untersuchungsergebnissen jederzeit eingehalten.

Das auf der Gemeinschaftskläranlage Meißen anfallende Faulgas wurde auch im Geschäftsjahr 2023 erfolgreich energetisch genutzt. So konnten insgesamt 1.562.886 kWh (Vj. 1.459.130 kWh) Strom durch die Netzersatzanlage erzeugt und für den Eigenbedarf eingesetzt werden. Der Fremdbezug der Gemeinschaftskläranlage aus dem öffentlichen Netz betrug 1.160.120 kWh (Vj. 1.124.519 kWh). Die Eigenstromversorgung betrug im Jahr 2023 ca. 57,4 % (Vj. 56,5 %) und ist im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend stabil. Der Gesamtstromverbrauch inkl. Pumpwerke betrug 2.019.807 kWh zzgl. der Eigenstromversorgung von 1.562.886 kWh. Es ergaben sich Gesamtstromkosten von 467,4 TEUR (Vj. 314,2 TEUR). Die Erhöhung um 153,2 TEUR ergibt sich hauptsächlich aus dem erhöhten Arbeitspreis von 0,118 EUR/kWh.

Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 7 Mitarbeiter und einen Geschäftsführer.

Alle kaufmännischen Aufgaben der Gesellschaft realisierte die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH auf der Grundlage des abgeschlossenen Betriebsführungsvertrages.

Im Geschäftsjahr wurden u. a. folgende Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen realisiert:

- Erneuerung Zulaufschnecke 2
- Brunnenregenerierung Brauchwassersystem
- Stickstoff- und Ammonium-Online-Messsystem
- Erneuerung Fällungsmittelbehälter

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr für den Erhalt der technischen Anlagen sowie für Erneuerungsmaßnahmen ca. 475 TEUR investiert.

2.3 Vermögenslage

Die Zugänge zum Anlagevermögen der Gesellschaft sind im Jahr 2023 durch Eigenmittel finanziert worden. Das Anlagevermögen verringerte sich geringfügig um 9,6 TEUR auf 5.693,7 TEUR. Die Eigenkapitalquote (inkl. 70 % des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) betrug im Geschäftsjahr 82,6 % (Vj. 84,9 %).

Im Übrigen ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen in der Vermögenslage der Gesellschaft.

2.4 Finanzlage

Ihre Finanzverpflichtungen konnte die Gesellschaft im Geschäftsjahr jederzeit erfüllen.

Für das Geschäftsjahr haben sich die folgenden Cash-Flows ergeben:

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	909	940
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	623	476
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-475	-507
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>1.058</u>	<u>909</u>

2.5 Ertragslage

Durch die Reinigung von Abwasser im Gebiet der Kommunen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen wurden im Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 3.864,4 TEUR (Vj. 3.410,1 TEUR) erzielt. Dies ist eine Erhöhung um 454,3 TEUR (13,3 %), die sich vor allem durch die erhöhten Regenmengen im Jahr 2023 begründet.

Die Anhebung des Schmutzwasserentgeltes von 0,85 EUR/m³ auf 0,92 EUR/m³ führt unter Beachtung der Schmutzwassermengen zu einer Erhöhung der Erlöse gegenüber dem Jahr 2022 in der Position Schmutzwasser um 199,7 TEUR auf 2.970,2 TEUR. Die Umsatzerlöse bei Regenwasser erhöhten sich unter Beachtung der Mehrmengen und der Anpassung des Arbeitspreises auf 0,17 EUR/m³ um 242,6 TEUR auf 525,4 TEUR (Arbeitspreis). Die Erlöse aus dem Grundpreis für Regenwasser waren stabil. Die Erlöse bei Fäkalschlamm und Abwasser aus abflusslosen Gruben verringerten sich in Summe um 2,3 TEUR.

Des Weiteren haben sich die übrigen Erlöse um 13,8 TEUR auf 57,7 TEUR erhöht.

In der nachfolgenden Tabelle sind die einzelnen Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr dargestellt.

Umsatzerlöse	IST 2023 in TEUR	IST 2022 in TEUR	Vergleich in TEUR	Vergleich in %
Umsatzerlöse Abwasser				
Schmutzwasser	2.970,2	2.770,5	+199,7	+7,2
Fremd-/Regenwasser (Grundpreis)	276,5	276,5	0,0	0,0
Fremd-/Regenwasser (Arbeitspreis)	525,4	282,9	+242,6	+85,7
Fäkalien	10,2	11,7	-1,5	-12,8
Abwasser aus abflusslosen Gruben	4,7	5,5	-0,8	-15,0
Summe	3.787,0	3.347,1	+439,9	+13,1
Übrige Umsatzerlöse				
Schmutzwasser (Sonstige)	17,3	16,7	+0,6	+3,6
Fremdeinspülung	38,6	25,6	+13,0	+50,8
Betriebsführung	18,2	18,2	0,0	0,0
Weiterberechnung Laboruntersuchungen	1,5	0,8	+0,7	+87,5
Durchleitung	1,8	1,7	+0,1	+5,9
Summe	77,4	63,0	+14,4	+22,9
Gesamt	3.864,4	3.410,1	+454,3	+13,3

Die Kosten für den Materialaufwand beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 2.303,7 TEUR (Vj. 1.973,7 TEUR). Die Erhöhung ist maßgeblich durch die Strombezugskosten (+48,8 %), die Chemikalienkosten (+29,9 %) und die Kosten für die Klärschlammabeseitigung (+10,6 %) begründet.

Die Aufwendungen für den Strombezug betrugen im Geschäftsjahr 467,4 TEUR (Vj. 314,2 TEUR). Die Ursache für die erhöhten Strombezugskosten ist durch den erhöhten Arbeitspreis im neuen Stromvertrag bis 2025 bei erhöhten Regenwassermengen begründet.

Die Kosten für Personalaufwendungen und soziale Abgaben beliefen sich auf 375,1 TEUR (Vj. 342,7 TEUR) und lagen damit 32,4 TEUR höher als im Jahr 2022.

Die Abschreibungen erhöhten sich geringfügig um 6,8 TEUR auf 458,7 TEUR.

Für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fielen Kosten in Höhe von 684,2 TEUR (Vj. 627,0 TEUR) an. Dies sind 57,2 TEUR mehr als im Vorjahr und vor allem mit erhöhtem Verschrottungsaufwand und Versicherungsaufwand sowie erhöhter Abwasserabgabe und Ausbildungskosten begründet.

Im Ergebnis dieser Kosten- und Erlösentwicklung schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 85.837,90 EUR (Vj. 61.835,83 EUR) ab.

Insgesamt ist eine stabile Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Jahr 2023 zu verzeichnen.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde der Schutzwasserpreis der Gesellschaft nach Beschluss des Aufsichtsrates und der Verbandsversammlung um 0,19 EUR/m³ angehoben und beträgt somit 1,11 EUR/m³. Weiterhin wurde der Arbeitspreis für die Regenwasserbehandlung zur Sicherung eines angemessenen Jahresergebnisses von 0,17 EUR/m³ auf 0,22 EUR/m³ erhöht. Diese Steigerungen wurden in Folge der enorm gestiegenen Kosten für Chemikalien, Strom, Gas, Wartungen und Klärschlamm Entsorgung erforderlich.

Hauptaufgabe der Gesellschaft im Jahr 2024 ist es nach wie vor, alle anfallenden Abwassermengen der Städte und Gemeinden des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen zu übernehmen, zu reinigen und die gesetzlich festgelegten Überwachungswerte bei der Einleitung des gereinigten Abwassers in die Elbe einzuhalten.

Die Gesellschaft wird sich auch im Jahr 2024 auf erforderliche Ersatzinvestitionen, Planungsleistungen sowie auf die Erneuerung der EMSR-Technik in der Kläranlage und den Pumpwerken konzentrieren. Der mittelfristigen Vorausschau liegt ein Investitionsplan bis 2028 zu Grunde, der die umfangreichen Sanierungen der Anlagenteile der Kläranlage umfasst.

Für die Personalplanung werden im Jahr 2024 acht Mitarbeiter und ein Geschäftsführer sowie ein Auszubildender unterstellt. Ab 2025 werden für die Arbeitsverhältnisse der Beschäftigten die öffentlichen Tarifvorschriften analog angewendet.

Im Zuge der Umstrukturierungen der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH sind die durch diese bisher erbrachten Leistungen voraussichtlich hauptsächlich durch eigenes Personal abzufangen. Demzufolge ist durch ein entsprechendes Personalkonzept eine Übernahme von Mitarbeitern der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH in 2024 vorzubereiten und in den Wirtschaftsplan zu integrieren.

3.2 Chancen- und Risikobericht

Risiken für die Gesellschaft bestehen auch weiterhin in der nur schwer prognostizierbaren Entwicklung der Abwassermengen in den Verbandskommunen, die mit der wirtschaftlichen und demographischen Situation in der Region korrespondieren. Damit einhergehend sind die über die tatsächlichen Abwassermengen verbundenen Durchleitungsentgelte nur schwer kalkulierbar.

Auch die nicht kalkulierbaren meteorologischen Einflüsse, wie Starkregenereignisse und plötzliche Schneeschmelze, stellen ein nicht unerhebliches Risiko für die Gesellschaft dar.

In der Planung 2024 und im Ausblick ist eine Fremd- und Regenwassermenge in Höhe von mindestens 2.000 Tm³ unterstellt worden, die aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre mit hoher Wahrscheinlichkeit als sicher prognostiziert werden kann.

4. Angaben gemäß § 99 Abs. 2 und 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

4.1 Beschäftigte

Im Geschäftsjahr beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 7 Mitarbeiter und einen Geschäftsführer.

4.2 Organe

Geschäftsführer: Herr Dr.-Ing. Norbert Günther

Aufsichtsrat: Herr Bert Wendsche
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Radebeul
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Herr Olaf Raschke
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Meißen
(stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

Herr Thomas Schubert
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Coswig

Herr Siegfried Zenker
Bürgermeister der Gemeinde Weinböhla

Herr Mirko Knöfel
Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen

4.3 Abschlussprüfer

Zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses inklusive des Lageberichtes des Geschäftsjahres 2023 wurde die Schneider + Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Dresden, bestellt.

4.4 Plan-Ist-Vergleich

	<u>IST 2023</u>	<u>PLAN 2023</u>
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	3.864,4	3.750,9
Sonstige betriebliche Erträge	64,6	53,9
Gesamterlöse	3.929,1	3.804,8
Aufwand für RHB und bezogene Waren	838,5	741,0
Fremdleistungen	1.465,2	1.508,0
Personalaufwand	375,1	369,3
Abschreibungen	458,7	466,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	684,2	636,7
Betriebsergebnis	107,4	83,3
Finanzergebnis	5,1	-1,8
Sonstige Steuern	-2,8	-2,5
Ergebnis vor Steuern	109,7	80,8
Ertragssteuer	23,9	23,4
Jahresergebnis	85,8	57,4

Diera-Zehren, 7. Mai 2024

Dr.-Ing. Norbert Günther

Geschäftsführer

Impressum:

Herausgeber:

Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen
Elbtalstraße 11
01665 Diera-Zehren
Telefon 03521 / 76050
Telefax 03521 / 760530
E-Mail mail@azv-meissen.de

Stand:

5. November 2024



Stadtverwaltung Coswig
Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH
Karrasstraße 3 · 01640 Coswig
Tel: 03523/66-330
bvg.holding@coswig.de